### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1925**

54 (2.2.1925) Montagausgabe

# Montag-Ausgabe.

Bezugaprein iret ins Dans balbmonati.
1.80 M. im Berlag oder in den Zweige telen abgebolt 1.30 M. Ourch die Vok monatlich 2.83 M ausichl. Zuftellgelb. Linzeiprotae Werftags-Rummer 10 Big. Sountags-Rummer 10 Big. 3ms dall odderer Gewalt dat der Best der litte Anlorücke det verlögt, oder Rob-trliceinen oer Zeitung. Abbestellungen innen nur ieweils die aum 26. auf den Bonatslesten angenommen werden. Anzeigenpreise Die i ipait. Ronp.-Belle (1.26, ausm. (1.25 Goldm. Stellenocide (1.26), ausm. (1.26 Goldm. Stellenseine, Kamitien- und Gelegenheitsänseigen ermakigter Breiß. Heflameörlie (1.80), an erfter Stelle L.—Goldm.
Sei Biederbolung tarifiefter Rabatt, der vei Richtenhaltung des Lieles, bei verichticher Hetreibung und bei Komitien außer Krait iriti. Erfüllungson und Gerichtskand in Karlsrube.

# Badine Vrene Badische Landeszeilung

Neue Badifche Preffe

Sandels=Zeitung

Berbreiteifte Zeitung Badens.

Rarlerube, Montag, ben 2. Februar 1925.

41. Jahrgang. Ar. 54

Gigentum und Berlag von :: Ferdinand Ebiergarten :: Chefredafteur: Dr. Balther Edueiber. Stefredaften: Or. Baltber Empeloet, Bresaeleslich verantwurtlich für vo-difche Bolitif: M. Dolainaer: für deutsche Volitif und Birrichaftspotitif: Or. Brixner: für answärtige Bolitif: A. Limmig: für Lofales und Svort: R. Bolderaner: für Kommunal-politif: A. Binder; für das Kenificton: Emil Belaner: für Dver und Kon-bert: Ehr. Bertle: für dandelsnach-richt. n. H. keld: für die Angelsnach-richt. n. Kold: für die Angelsnach-Reitwart Kedaften: Dr. Kart Metoex. Berliner Redaftion: Dr Aust Weiger, Fornsprocher: 4050 4051 4052 4058 4054 Goschaftset. Striel- n. Lammit. - Ede. Postschockkosto: Karlsruhe Nr. 8359 Bollagon: Allufir Bad. Breffe Bolk und deimal Literarifce Unichau. Mpmanblatt Sportblatt Arauen-zeitung. Bandern u. Reifen / Haus u. Gorten / Karlsruher Bereins-Reifung.

# Eine außenpolitische Rede Chamberlains.

### Der Weg zur Beruhigung Europas.

Die Rolle des Völkerbundes. — Um die Kölner Jone

Ill Bondon, 2. Febr. (Drahibericht.) Gestern abend hielt der englische Außenminister Austen Chamberlain auf einem Bankett der Vereinigung der Juweliere und Goldarbeiter eine außenpolitische dens. Er sprach über die Frage des europäischen Friesenleitend ihre den Völlerdund der Aufgabe jedes Außenministers darin bestehen mille, den Weltfrieden neu zu begründen. Sein Verkehr mit vielen ausländischen Ministern habe ihm

Die Ungewißheit und die Unruhe ber gegenwärtigen europaifchen Lage

Beller, gemacht. Das alte Europa mare in den Feuern des großen Belikrieges zerstört worden. Ein neues habe man leider noch nicht schlien können. In gewissen Bhasen unierer Entwickung von der allen dur neuen Ordnung der Dinge habe America eine bedeuting und entscheidende Rolle gespielt. Aber Europa müsse seine Ret. haffen können. ing selbst vollbringen, und es werde dabei von. Ausland unter-litst werden, sobald es seine eigenen Kröste gebrauche und Selbst-achterbeit. ich leige. Man müsse begreifen, daß Europa heute noch an den Unruhen des Krieges leide und daß die erste Aufgabe der kab die Arin bestehen müsse, die neue Ordnung zu stadississen in die Miderstände zu beseitigen die sich dem Fortschritt hemmend in dan Weg tellen

in bon Weg ftellen.
Der Bolferbund stehe noch in den ersten Anfängen seiner Enter Bolferbund stehe noch in den ersten Anfängen. Er seiner aber trothem dazu berufen die moralischen Krafte der Welt zu einer neien Gerchtigkeit und einem neuen Frieden zu sammeln. Aber ehe Bollerbund seine Brauchbarkeit beweisen könne, musse noch ein schweizung zu gene Brauchbarkeit beweisen könne, musse noch ein

der Bolkerbund ieine Brauchbarkeit beweisen bei ichwieriger Weg jurildgelegt werben.
Es sei gesagt worden, daß sein (Chamberlains) Besuch in Front gesen diesen den den dem dem dem Auber deine Front seine diesen der den der Allfade hätte lediglich darin bestanden, Meinungsber den nicht als Bruch der alten Kerundschaft gedeutet werden. Die erste nicht als Bruch der alten Kerundschaft gedeutet werden. Die erste duigabe, die er fich gestellt habe, mare die Erneuerung und Berstär-fung ber engen Beziehungen milden England und leinen alten Berbeien geweien Frankreich brauche eine Bürgichaft gegen bie Bieberholung des Unrechts, das es in den legten Jahren erfahren habe und benor Frankreich nicht eine folche Sicherheit erhalten have, burbe England nicht ju feinem Gelbe fommen.

Bum Rotenwechiel mit Deutschland über bie Befegung ber

Rölner Zone

Rölner Jone

Rölner Jone

Rölner Jone

Rölner Jone

Rölner Jone

Rölner Ants
aber nicht en gebe des Reichskan-lers am Freitag bedauere. Er sei Reise geführt wird, zo fuhr er fort, sich an der Diskusion, die in dieser Sat in der Beildet wird, zu beteiligen. Er begnüge sich damit, von einem Sat in der Rolle and Rolle Rolle zu nehmen, nömlich, daß ber Rede des Reichst-nilers Notig zu nehmen, nömlich boft die Reichszegierung entschlossen sei, Berfehlungen gegen die Entwaffnung die non den Allierten bewiesen werden, oder auf anderem Bege dur Kenntnis der deutschen Regierung gelangen, wieder gutzu-

machen. Er weise bet biefer Gelegenheit nochmals auf ben festen Sat ber alliferten Rote bin, ber icheinbar ber Ausmerksamkeit ber beutschen Regierung entgangen sei, nämlich auf ben, ber besagt, daß die Allierten ihrerfeits entichloffen feien, ihre vertraglichen Berpflichtungen genau ju erfüllen.

Der Reft ber Rebe mar eine langere Auseinandersetzung über ben Standpuntt ber englischen Regierung in ber agnptifchen Frage. Chamberlain betonte, baf nach ben fehlgeichlagenen Friedensbemubungen und in Anbetrocht ber agnptischen Opposition auch gegen die Berfohnungspolitit Macbonalds Aegnpten eine Bettion hatte erteilt' werden muffen. Aber die englische Regierung mare ihrerfeits bereit, alles was in ihren Rraften fteht, gur Befferung bet Lage in Acgypten gu tun.

### Die Arbeiten des englischen Kabinetts.

Die Rote an Clementel. - Borbereitung für Die Barlamentstagung.

v.D. London, 2. Gebr. (Drahtmeldung unferes Berichterftattere.) Das englische Rabinett wird biefe Woche ausnahmsmeise am Dienstag und Mittwoch jusammentreten. Bunachft wird ber endgültige Bortlaut ber Rote Churchills an ben frangofifchen Ginangminifter Clementel beschloffen werben. Die Rote felbft ift ben Miniftern bereits am Samstag gur Begutachtung jugegangen, in der ausführliche Mitteilungen über ben Standpuntt bes gegenwärtigen Rabinetts gegenüber ber Rote von Lord Curgon gemacht merben.

Das Rabinett wird fich ferner in feinen bieswöchentlichen Situngen mit Borbereitungen gur Parlamentsfeffion beichäftigen. Bis ju ben Ofterfeiertagen wird fich bas Saus hauptfächlich mit finange und fteuertechnichen Fragen beichäftigen. Ergangungsfredite in Sohe von 7 Millionen Bjund Sterling werben geforbert werben. Das erfte Budget wird Churchill erft in ber Tagung nach Oftern, nach bem 21. April einbringen. Unter ben Sozialre ormen befinden fich folde, die fich auf die Legitimation unehelicher Rinder begiehen, ferner foiche menen Bereinheitlichung ber Sommerzeit, die in England und Frankreich am felben Tage be-

## Schwere Erplofion auf der Dillinger Sutle.

Blinf Tote. - Gelbftentzündung von Ammoniaffalgen.

ha, Saarbruden, 2. Rebr. (Draftmelbung unferes Bericht. erftatters.) Auf bem augerhalb bes Ortes Dillingen gelegenen Dil. linger Suttenwert explodierte beute morgen die Ammoniaffabrit. Die Detonnation war weit ins Saargebiet hörbar. Die Bengolanlage bes Berts bilbet einen Trummerhaufen. Dem Unglud fielen Menichenleben gum Opfer. 3mei meitere Berfonen murben fdrmer, fünfgehn leicht verlett. 21le Urfache ber Rataftrophe mirb Gelbftentzundung ber Ummoniaffalge vermutet. Dan hat es allo bier mit einer ahne lichen Ericheinung wie bei bem Oppauer Unalild im Geptember 1921 gu tun. Un ben Rettungsarbeiten hat fich besonders auch ber Raplan Lubwig aus Diffingen beteiligt.

# Keine Antwork

## an den Reichskanzler.

Immer wieder Frankreichs Sicherheit.

FR Baris, 2 Gebr. (Drahimelbung unleres Berichterftatters.) Man hatte erwartet, daß herriot auf die Rede des Reichstanziers Bestern Anne erwartet, bag herriot auf die Rede des Reichstanziers Bestern Antwort geben murbe. Er mobnte zwar der großen Demontration im Trocadero für die Errichtung eines Friedensdenkmals auf den Schlachtselbern bei und hielt auch eine lange Rebe, aber als tine eigentliche Antwort auf die Ausführungen bes Reichstanzlers tann biese nicht angesehen werden. Charafteristisch ift, daß der Abgeordnete Baul Boncour auch eine Rebe halten follte. Aber auf pastiffer pasisistichen Kundgebungen scheint es ihm, seitdem er Wizepräsident bes Studienkomitees bes Obersten Kriegsrates ist, nicht mehr wohl ju fein, und beshalb ließ er fich entschulbigen.

Rach verschiedenen Rednern ergriff Serriot bas Wort und er-Marie, daß die Kundgebung, der über 5000 Menichen beiwohnten, bie iconfte sei, der er beigewohnt habe, seitbem alle Boller fich er hoben, als Frankreich seinen pazifistischen Aufruf erließ. Herriot trinnerie baran, daß man ben Golbaten mahrend bes Krieges immer vieber gelagt hatte, fie muften sich opfern, es sei ber lette Krieg. Boll Stold beruit herriot fich auf zwei handlungen seiner Laufbahn, nämlich auf die Londoner Konferenz, wobei er ben klugen Gebanten hatte, Schiedsgerichte in allen striftigen Fragen bes Dawesplans einzuführen und das Genfer Protofoll. Riemals im Laufe ber Geschichte habe man größere Anstrengungen gemacht, um ben Boltern ben Frieben zu geben, aber natilelich ein Frieben im Sinne Berriots mit Garantlen und mit Sicherheiten. Er verteibigte do bagegen, verrudt oder ein Idealist zu sein. Er sei auch nicht der hlichte Bürger, als ben ihn die guten Burgerlichen jeden Tag hinhellfen. Er habe feine friegerifchen Sintergedanten.

Aber Frankreich fei allgulange bas Opfer feiner geographischen Situation geweien, weshalb es feine Sicherheit brauche, um die Mufgabe ber Demofratie burchführen gu tonnen!

Musionen tonne man jedoch nicht haben. Es werbe eine ichwere Aufgabe sein, die schreckliche Gewohnheit des Krieges aus der Welt bu ichaffen. Um ben Frieden ju verwirklichen, brauche man ebenso biel Kräfte ber Ausbauer als man brauche, um Krieg zu führen. Man brauche Radikalismus, aber auch Idealismus. Es genüge nicht, volksparteilichen Landtagss daß ein Bolt allein friedlich gesinnt sei. Die Menschen würden erst eingetroffen. Der Aeltesten dann frei ausatmen können, wenn alle Bölker den Frieden wollten. mittag 11 Uhr zusammen.

Ein Boll allein tonne nicht ben Weg jum Frieden betreten. Der Rampi um ben Frieden, ben er fuhre, fei fcmierig. Aber er wolle ibn fortjegen, von bem Gebanten getragen, bag er für die Mütter und Rinber arbeite.

### Doumerque über die Sicherheitsfrage.

Bur felben Stunde hielt ber Brafibent ber Republit, Doumer. gue, auf einem Bantett eine Rebe, worin er fich ebenfalls mit ber Sicherheitsfrage beichäftigte. Franfreich habe immer als Schlachtfeld gedient. Rein anderes Land habe an feinem Gleifch und Blut fo fehr gelitten wie Frantreich. Rein anderes Land habe foviel Ruinen aufguweisen. Diese Ruinen, biese Berftorungen und die uns genügende Sicherheit Frantreichs wurden ihm in fortwährende Erinnerung gebracht. Infolgebeffen muffe Frantreich feine Freunde aufforbern, ben Rrieg gu vermeiben und eingufehen, welche Schwierigteiten Franfreich ju überwinden habe. Die Solidaritat ber Boller, welche ben Krieg vor 1918 ju Enbe gebracht hatte, muffe aufrecht erhalten werben. Franfreich habe unzweifelhaft zahlreiche Bemeife dafür gegeben, bag es die Golidaritat ber Alliferten anftrebe. Gin Beifpiel hierfur fet bie Buftimmung jum Dawesplan und feine Sals tung bei ber letten Bolferbundstagung in Genf. Franfreich muffe fich barüber beflagen, bag bie Buficherungen, bie man ihm gegeben habe und von benen feine Sicherheit abhange, nicht gehalten worden feien. Daburch feien Frantreichs Berpflichtungen umfo harter. Golange Frankreichs Sicherheit nicht vollfommen gewährleistet set, so-lange es immer wieder die Bedrohung eines unerwarteten Angriffs por fich febe, werbe es in feinen Mitteln und in feiner Tatigfeit lahmgelgt fein. Infolgebeffen brauche, Frankreich feine Sicherheit. Die Rebe erregte fturmifchen Beifall.

### Die Krise in Preußen.

Beaun fest feine Bemühungen fort.

IU. Berlin, 2. Febr. (Drahtbericht.) Der preußische Minister-präsident Braun wird im Laufe des Tages seine Berhandlungen zur Bildung einer Regierung fortfeten, obwohl fie nicht fehr aussichisreich ericeinen. Die Berhandlungen, Die Braun am Samstag mit bem früheren Finanzminister von Richter geführt hatte, trugen, wie bie Telegraphen-Union erfährt, mehr personlichen Charafter, während offizielle Berhandlungen mit ber Deutiden Boltse partei noch nicht ftattgefunden haben. Der Führer ber volksparteilichen Landtagsfraftion, von Campe, ift beute in Berlin eingetroffen. Der Melteftenrat bes Landtages tritt erft Dienstag ver-

### Umschau.

2. Februar 1925.

Bu ben mancherlef unfreundlichen Ueberrafcungen, die die fram öfifche Regierung bereits bei ihren verschiedenen Berjuchen erlebt hat, in Amerita eine Ausnahmebehandlung ber frangofifden Interelien und ein Entgegentommen für ihre Sonderwünsche gu erwirten. ift eine neue hingugefommen. Der neue frangofifche Botichafter in Balbington bat biefer Tage feinen formellen Antrittsbefuch beim Brafidenten Coolidge gemacht und babet eine Rebe gehalten, wie fie bei folden Anfaffen üblich ift. Er hat aber in biefer Rebe bie Forberungen feines Borgangers und ber in ahnlichen Miffionen nach Umerita gefchidten frangöfischen Sondervertreter boch wohl für ben ameritanifchen Gefchmad etwas ju bid aufgetragen, als er an feine Rudichau auf die traditionelle Freundichaft ber beiben Lanber bie Erwartung Inupfte, bag Amerita in Erfenntnis feiner Dantesidulb gegenüber Frantreich auch auf materiellem Geblet Rongeffionen machen werbe. Brafibent Coolibge hat bem übereifrigen Diplomaten eine Antwort erteilt, bie ebenfalls etwas aus bem Rahmen ber bet folden Gelegenheiten üblichen Flosteln fiel und an Deutlichteif taum etwas ju wunichen übrig ließ. Er hat ben Frangofen baran erinnert, bag bie Bereinigten Staaten bereits im Weltfrieg reichlich Gelegenheit gehabt haben, die Dantesichuld abgutragen, an bie fie fo taftvoll unter Sinmeis auf die Beit der ameritanifden Befreiungstampfe erinnert murben, und er hat ber etwas nuchternen, aber umfo ftichhaltigeren Auffallung Raum gegeben, bag bie Berhaltniffe swiften zwei Landern auch baburch gunftig beeinflußt murben, baff man feine materiellen Berpflichtungen untereinander regele. In Varis wird man von diefer Rundgebung des ameritanifchen Braff. benten mit fehr gemischten Gefühlen Renntnis genommen haben.

In diefem Zusammenhang muß auch auf eine Rebebes fün f. tigen ameritanifden Staatsfefretars Rellogg hingewiesen werben, bie biefer am letten Freitag im Bilgrim-Club in London hielt und bie infolge ber Distulfion über bie Sicherheitsfrage, ber enticheibenben Rabinettfigung über bie beutisigangofiichen Birticaftsverhandlungen und ber fonftigen ichmebenben Brobteme, Die uns mittelbar berühren, in Deutschland nicht die Aufmertfamteit gefunden hat, bie fie verbient. Rellogg führte u. a. aus: Der Friede ber Belt werbe nicht burch große itehende Seere ober ungeheure Alotten, bie aus bem Bettbewerb ber Boller hervorgegangen feten, gefichert. Geift und Erziehung ber Bolfer miffe barauf gerichtet fein, qu erfennen, bag es beffere Mittel und Dege gebe, um Meinungsperichiebenheiten gu lojen, als ber Schiebsfpruch bes Schwertes. Rellogg wies bann auf ben Damesplan als einer großen neuen Errungenichaft auf bem Bege jum Frieden fin. Der Damesplan fet ausgezeichnet gewesen, aber bie Probe auf das Befteben eines "euros paifchen Geiftes" fei erft auf ber Londoner Konfereng abgelegt worben, als die bort perfammelten europäischen Bolfer gufammengetreten feien und die Rotwendigfeit eingesehen hatten, neue Methoben anguwenben, um in einem freundschaftlichen Geifte bie Urlachen des Krieges zu beseifigen und Europa auf einen bauerhaften Weg jum Frieden und Fortidritt gu führen. Das Ergebnis ber Londoner Konfereng habe die Erwartungen feiner Beranftalter bet meitem übertroffen Die Reparationsfrage, die Grundfrage des euros taifcen Bieberaufbanes fei, wie er bestimmt glaube, enbauftig geloft worben. Deutschland muffe in jeber Begiehung ftabilifiert und ben anderen Sanbern bie notwendige Giderheit gemant werden. Es muffe ein Geift geboren werben, ber fur ben Frieden wirfe und ter es ben europäifden Bolfern gestatte, fich ihre Bufunft furchtlos und in Sicherheit zu gestalten. Der Dawesplan nabe Prebleme geloft, aber diele anderen Probleme wurden losbar fein, wenn man fie in bemfelben Beifte bes Berftanbniffes und ber Tolerang tole Die Greigniffe bes vergangenen Jahres feien ber Leweis bafür, bak in ber Welt bas Gefühl bafür im Machien begriffen fei, daß die Belt großeren Ruben erfahre burch ben ehrlichen Intereffenausgleich, burch gegenseitige Rongesfionen und burch Berud. fichtigung ber Rechte und ber Soffnungen affer Bolter, ale burch bie bebrudende Gemalt ber Baffen ober burch bie Stärte großer Reiche.

Wenn man diese Rebe Kelloggs vergleicht mit den Ausführungen bes frangofifden Minifterprafidenten Berriot und bes beutiden Reichstanglers Dr. Luther, fo ertennt man ohne weiteres, bag fich feine Uns ichanungen viel eber beden mit benen bes Leiters ber beutschen Bolitit als mit benen bes führenben frangofifchen Bolititers. In Baris als vorherrichender Bug bie Lamentationen über Deutschlands Richtents waffnung, die fich auf Material ftugen, beffen Rachprufung annachft noch unmöglich ift. In London und Berlin nuchterne Sachlichfeit, die ben Beg zeigt, wie man über die beftehenden Schwierigkeiten hinwegs tommen fann. Die Rede Relloggs ift umfo bedeutender, als nach Melbungen aus Basbington man in bortigen biplomatischen Kreisen fie als Progremmrebe bes neuen Staatsfefretars aufgefant wiffen will, die bas Beife Saus im voraus gebilligt habe. Jedenfalls tann herr herriot nicht behaupten, daß er mit feinen ungerechtfertigten Uns griffen gegen Deutschland bei Rellogg ein mobimollendes Echo gefunben habe. Das läft fich auch trot aller Freundlichkeiten und Bers beugungen gegen ben frangofischen Berbundeten von ber gestrigen Rebe bes englifden Aufenminifters nicht fagen. Berr Chamberlain behauptete zwar, daß er nicht gewillt fei, fich an ber Distuffion über bie Sicherheitsfrage gu beteiligen, gab aber im gleis den Augenblid bie Antwort auf Die entideibende Frage bes Reichstanglers in Begug auf bie Räumung ber Rolner Bone. Sier lagt ber perantwortliche Leiter ber englischen Aufenpolitif flipp und flar, baf bie Mlierten entichloffen feien, ben Bertragsbruch wieberautgus machen, wenn die angeblichen beutichen Berfehlungen in ber Entmaffa nungsfrage behoben feien. Das ift eine ftrifte Ab'age an alle anderen Plane über bas Rheinland, eine Absage bie Dr Luther gernde in ber Rebe Berriots fo febr vermifte. Dag Chamberlain fich babei natürs lich auch flar fein muß, bag man uns bie Tatfachen endlich mitteilt, auf bie fich ber Beichluft ber Richtraumung ftutt, ift nicht weniger wichtig und tommt ebenfalls ben Forberungen Dr. Luihers und bes ganzen deutschen Boltes entgegen.

Es ware aber gewiffenlos, wenn man nur bie Stimmen aufjählen wollte, die ben Beginn eines Umschwungs in der öffentlichen Meinung zugunften Deutschlands anzeigen. Man muß fich in Dentichland, um vor unangenehmen Entiauschungen bewahrt gu

bleiben, im flaren darüber fein, daß die von herriot im Brufton ber Ueberzeugung gegen Deutschland geschleuberten Angriffe nicht überall in ber Welt Ablehnung gefunden haben. Es unterliegt im Gegenteil gar teinem Zweifel, bag auch heute noch die Mehrgahl gerade ber Neutralen leicht geneigt ist, an Deutschlands Schuld und an die Bertechtigung ber französischen Borwürfe zu glauben. Man halt es für festiftehend, daß die Alliterten über ichwerwiegendes Belaftungs. material verfigen und begrundet bas damit, bag fie fonft einen fo rigorofen Schritt, wie die Berlangerung ber Befetjung ber Rolner Zone nicht gewagt hatten. Sonst ware es heller Wahnsinn, so lautet das Urteil, ben verheifzungsvollen Anfang der in London erfolgreich begonnenen Berftanbigungspolitif burch einen Att ber Willfur gu gerftoren. Gelbit bei deutschofchweizerischen Blättern, die fich fonft mannhafter Beife gegen ben alltierten Bertragebruch am 10. Januar manbten, tonnten wir in letter Beit feststellen, bag fie fich nur ichmer ber juggeftiven Kraft ber gegen bas beutiche Bolf gerichte: ten Angriffe entziehen. Es kommt hier vor allem darauf an, daß es der Geschicklichkeit der Reichsregierung gelingt, Deutschland gegen die falichen Anklagen überzeugend zu verteidigen.

Polenre je des französischen Präsidenten.

F.H. Barts, 2. Febr. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Der Berliner Berichterftatter bes "Echo be Baris" telegraphierte geftern nacht, daß ber Brufibent ber frangofischen Republit Dou : mergue eine Reife nach Bolen beichloffen habe und zwar infolge von Berhandlungen, Die swifden Frantreich und Bolen fürglich in Paris geführt worden waren. Doumergue werde fich nach Danzig an Bord bes Krengers "Elfag-Lothringen" begeben, und biefer merde von ber gangen frangofischen Mittelmeerflotte begleitet fein. Mit Extragug werde er fodann feine Retje nach Barichau fortfegen. Diefe Reife foll Ende April oder Anfang Mai stattfinden.

F.H. Paris, 2. Febr. (Drahimelbung unferes Berichterftatters.) Der Quai d'Orjan bementierte gestern abend bie Rachricht bes "Echo be Paris" von einer beabsichtigten Reise bes Brafibenten Doumergue nach Bolen, Allerdings beifit es in der Ertlärung, daß von einer beperftebenben Reife bes Brafibenten nichts befannt fei, ber Berichterftatter bes "Echo be Baris" halt aber heute feine Behauptungen volltommen aufrecht. Er fagt, bas Projett einer Reife bes Brafibenten nach Polen werde beswegen studiert, weil er ben offiziellen Befuch erwidern muffe, ben ihm der polnische Prafident im Jahre 1923 abgestattet hatte. Die Ermordung des polnichen Prafidenten und bie Demission Millerands habe bie Durchführung bes Projettes pergogert. Aber feit ungefähr brei Monaten fanben zwischen bem Quat d' Orjan und bem polnischen Gesandten in Paris Berhandlungen ftatt. Es fet ein endgültiges Einvernehmen über bas Reifeprogramm ju Stande gefommen und biefes fei von ben polnifden Gefandten ber polnischen Regierung überfandt worden. Runmehr werbe nur bie Antwort ber polnischen Regierung abgewartet, die blok eines beiagen murbe, ob ber von ber frangoffichen Regierung vorgeichlagene Beitpuntt für die Reife Doumergues nach Warichan genehm fei ober nicht. Der Berliner Berichterftatter Des "Echo be Baris" beruft fich barauf, daß feine Rachricht vielleicht verfruft fein tonnte, aber bie Ereigniffe murben fich in allen Gingelheiten bestätigen.

### Ein wichtiges Eingeständnis.

Zouvenel für beutich-frangöfifche Berhandlungen.

F.H. Baris, 2. Febr. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Der Genator henry be Jouvenel gestand gestern im "Matin" gu, daß die Rebe des Reichstanzlers Dr. Luther die vernünstigste sei, welche nach dem Kriege von einem Deutschen gehalten wurde. Das ift immerhin ein Zugeftandnis, weil man bisher in Baris nur bas als vernünftig erflärte, mas die Gerlachs, Breiticheibs und Genoffen bu fagen pflegten. Jouvenel fteht nachbrudlich bafur ein, bag man infolge ber Anregung bes Reichstanglers mit Deutichland Berhandlungen einleiten foll und er macht babei bas Geftands nis, daß man den Frieden nicht ju Stande bringen tonnte, ohne Berhandlungen au führen. Diefes Geständnis ift von einigem Wert. Satte man 1919 bieje Methobe beobachtet und hatte Deutschland gu Berhandlungen über den Friedensvertrag zugelassen, so ware viel-leicht der ungeheuere Uebelstand nicht zu Stande gekommen, unter welchem die Welt jest leidet. Jouvenel beflagt sich, daß Frant-reich die Gelegenheit, mit Deutschland zu sprechen, schem Donner begleiteter Erdstoß verspürt,

mehr als einmal habe vorübergeben laffen. Jegt folle bie Belegenheit ergriffen merben.

Bis hierhin tann man den Ausführungen bes Senators guftimmen, aber die Borbedingungen, die er fur beutichefrangofiiche Berhandlungen aufftellt, find von vornherein unannehmbar. Vor allem verlangt er, daß Deut dland einen Sanbelsvertrag abidliegen foll, natürlich jo wie ihn Frantreich wünfchen wurde. Um Rhein brauche Arantreich eine größere Garantie als fie gegenwartig feine Grenge Darftelle. Die Sicherheitsfrage muffe nicht nur fur Frantreich, fonbern auch für Bolen und die Tichecho-Slowatei und für alle anderen Staaten von Deutschland garantiert merben.

### Neue Verdächtigungen Deutschlands.

Die Ausführungen Jouvenels sollen trot aller unmöglich du er-füllenden Forderungen als ein Bersuch gedacht sein, Europa aus dem gegenwärtigen Zustand herauszuführen. Aber immerhin verstärft sich ber Eindrud, daß biejenigen, welche ein Einvernehmen zwischen Frankreich und Deutschland verhindern, nicht mehr fo fehr die fransofiichen reinen Reaftionare find, ju benen man Jouvenel vor allem beshalb jahlen muß, meil er ber bemofratijden Linten bes Senate den Ruden fehrte, sondern gerade Unbanger des gegenwärtigen Regierungsblods. Wenn man lieft, wie heute der Bigeprafident der frangofischen Rammer Lafont über ben beutichen Sport: lug im "Ou evre" ichreibt und in welch ungeheurer Beise er Diefen verbachtigt, fo muß fich einem bie Frage aufbrangen, ob die Leute ber frangofifchen Linten überhaupt ein Ginvernehmen mit Deutschland wollen. Lafont behauptet, daß ber Sportflug von 1927 an nach dem Abzug der internationalen Luftschifftommission die Ab ficht habe, 2000 Biloten auszubilben. Diefe murben bas fünftige Berfonal ber beutiden Luftidiffahrt fein. Gie wurden pollfommen militariftisch ausgebildet und würden fich fofort gur Berfügung ftellen fonnen, fobald man Militarfluggeuge gur Berfügung haben werbe. Die Gefahr diefer Situation fei nicht zweifelhaft. Frantreich muffe wieder einmal auf ber but fein.

### Dr. Sfresemann über Akademiker und Polilik

Ill. Salle a. G., 2. Febr. (Drahibericht.) Am gestrigen letten Abend der akademischen Tagung ber Deutschen Volkspartei sprach Reichsaußenminifter Dr. Strefemann über Atabemiter und Bolitit. Abg. Dr. Binterneil fprach marme Borte bes Empfangs für ben Reichsaußenminister, ber von allen Anwesenden stürmisch begrüßt wurde. Darauf führte Dr. Stresemann u. a. aus:

"Atabemifer und Bolitit" ift ein niemals ju ericopfenbes Thema, ju bem jebe neue Generation erneut Stellung nehmen muß. Unter besonders ichweren Bedingungen tritt heute Die afademische Jugend in das Leben. Anders darum als früher müsse diese Jugend ben öffentlichen Dingen gegenüberstehen. Die deutsche Studentenichaft rubmt fich ein Sort bes nationalen Dentens gu fein Die politische Betätigung der deutschen Atademiter muß die Staatsbejahung jum Ausgangspunkt haben, nicht bas Bekämpfen des Staats, weil feine außere Form nicht gefällt. Man traumt von Macht, wo nur bie Realität unferer Machtlofigfeit vorhanden ift. Man vergift, daß die ideelle Kraft ber Nation nur lebendig wirken tann, wenn die herstellung einer Bolfseinheit zu ermöglichen ift. Berkennen wir nicht, daß wir noch vollkommen in einem revolutionaren Zeitalter leben. Doge man beim Ratelraten über ben gewaltigen Ginflug fübischer Kreise auf Die Gestaltung bes heutigen Denkens unferes Bolkes fich auch darüber flar fein, daß biefer Einfluk fich vielfach ergibt aus ber Ueberlegenheit, die das Berbundenfein jubifcher Kreife mit bem geiftigen Streben ber Gegenwart ihnen por benjenigen gibt, für die das Leben mit Fachwiffen und Erfüllung ber Beru spflichten abgeschloffen ift. Die Zusammenfaffung ftubentischer Kreife ber Deutschen Bollspartei foll nicht ein Ginawingen in politische Dogmen bebeuten. Das würde bem Begriff einer liberalen Partei an fich wiberfprechen. Die Bufunft bes beutichen Boltes wird beftimmt burch die Ginftellung berjenigen gum Staat und jur Politit, die bagu berufen find, Trager biefer Bufunft

IU. Baris, 2. Febr. (Drahtbericht.) Geftern abend 9 Uhr 55 Minuten murde in Breft ein funf Setunden langer von unterirdis In Opposition?

Unter dieler Ueberschrift beschäftigt lich bas größte württembet aische Organ der Deutschen Demotratischen Partei, das "Stutigatier Reue Tagblatit" mit der Krage, ob diese Harrei zu der Regierung Dr. Lu her in Opposition treien soll oder nicht, nimm aum Ausgangspunft seiner ziemlich umfangreichen Betrachtung der Kritt, die die "Frankfurter Zeitung" an der Stimmenthal ung de demotratischen Reichstagsfratrion bei der Abstimmung über die Responsibilitätischen Reichstagsfratrion bei der Abstimmung über die Reichstagsfratrion der Abstimmung über die Reichstagsfratrion der Abstimmung über die Reichstagsfratrion gierungsertlarung genib bar, und die Meuherung des Barteiführets Roch im Demofratifden Klub in Berlin: "Der Rampf ift nicht be enbet, heute stehen mir in en schiedener Opposition Die'er Ed peranlaste nämlich die "Frankfurter Zeigung", ju schreiben: "Deutsche Demetratifche Martin fer bei ben in Deutsche Demotratische Partei hat also ihren Blak gewählt. Es der Plat auf der Oppositionsbont." Damit ist nun das Stuttgart Demotratische Blatt gar nicht einverstanden sondern halt es no wendig, nachdrudlich ju betonen, das damit hochtens b. Stimmung eines fleinen und bestimmt beichranite Rreifes der Deuisten bemofratischen Anhangerichaft wiedergen bei ei, dak es aber der meitaus größere und namentlich der murif bergifde Teil ber beut'ich-bemofratifden Bable chaft auf das tieffte bebauern und auf das ernftefte ablebni mußte, wenn fie taffächlich von der demotratischen Reichstagsfration wim Pet'aedanten ihres Berhaftens genommen murbe. Weiter heift es in bem Artifel bes "St. N I.": Uns geht

por allem um ben Staat und um das Staatswohl Und folange prattischen Regierungsme gnahmen die em Staatswohl nach innen unt aufen dienen gehen wir mit der Regierung, wie mir ihr in ben Augenblid auf das Schärffee wideriprochen und ih mit allen Mittell uns entgegenfaten uns entgegenseten werden in dem fie unserer Ueberzeugung nach dem Staatswohl gefährliche Mafnahmen und Schritte einseitet und do durch für das Ganze unseres Bostes und für unsere Zukunft als Reit eine Gefahr wird. Mus bloken Barteirudfichten und aus Barteloppot tunismus Oppositionsvolitit zu ipielen und badurch neue Unebenhel ten ober gar Un'iderheiten in ben fo icon von augen und innen go hemmten Gong unferer Staatsentwidlung hineinzutragen, lehnen mi grundläglich ab. An dielen partei näßigen Klopsschiereien, die wir nun lechs Jahre hindurch h. ben nit ansehen müllen, hat unser Bolistlich genug. Es darf nur um eine Bolistl der Sachlichkeit, mit dem Ziese des sachlichen Fortschrittes in ter Konsolidierung und berge undung unferes Boltslebens im Innern, wie in bem anmol ichen Wiederausbau einer geachteten und beachteten, auch wirlichaft

lich er olgreichen Stellung nach außen geben. Schon unfere aunenvolitifche Lage erfordert, bak mir uns in bieler Bolitit ber Sachlichfeit gerade onch ber programma ifchen er Marung ber Regierun Lu'hers gegenüber befennen. Es foffte, heute wirklich ke'nen mehr in unferem Bolle geben - abae'ehell von den in ihrem Kanatismus toll und blind für das Canze geword nen Extremisten zur Rechen und zur Linken — ber nicht eingeschen hatte, daß wir mit der wehnwikigen Barteizerllüftung die unlete Geschichte in den letzten fünt Tahren kennzeichnete, nichts anderes nis nur die Arbeit unserer Teinde am Mein, in Bosen, in der Ischecho-Slowakei und sonst ringsum getrieben haben Diesen gut nern tomnte mahrhaftig nichte willtommener fein als bak mit auf unserem Deutschland diesen tollen und jede aufseimende Wertschäung draufen in die grimmiglte Vercchtung verkehrenden Herenkell ab macht haben, der sich als Svotigeburt vernunftlolester Klein reistigkeit der Welt präsenierte. Wir wollen als beutschland unseren ann flar dieser unfinnigen Selbstart'ei figung unseren Rales deutschland und deutschland unseren Rales deutschland unseren Rales deutschland und deutschland Demofraten anny ffar biefer unfinnigen Selbftgerf in ichung unferes Boffes burch eine nur tam-flufterne Par eipoliff in unierem Innern ein Ende maden um uniere gemeinsame Dedam feit gang allein auf unter angeres Erachen richten zu founen, bas pon unferen Beinden nach wie por unabläfig fo ichmahlich vertummet wird, und darauf, daß für diese Neuhere das Annere stort bleibt und kärker wird. Darum un'ere Ablehnung einer Oppolitionsstellung der Deu schen Demotrati'den Bartei in diesem Avaenfild. Darum auch im Gegensak aur "Krankurter Zeitung" uniere Kreube an bei Wiederaufnahme des Reichswehrministerlung durch die bewährte Kraft Dr. Gesters, der uns perhiret kah unsere in Neiners der Angeben Rraft Dr. Geflers, ber uns verburat, bak un'ere fo flein gemorbent Teichswehr and weiterhin der Gesakr der Zerietung durch Bostilierung entriidt bleiben ioll Darum un'er nachdrückliches Ketenntnis zu einer Mossi if der reinen Sachischeit. Bei aller Mackschreit. Die Parteileitung der ba dischen demokratischen Fartei fich auf den von Koch in leiner hotonnen Robe im Bartei eine

fich auf ben von Roch in feiner befannten Rebe im Reichstag, genommenen Standpunft. Bon Stimmungen in ber demotratificen Bahlerichaft in unferem Lande ift bis jeht nur betannt geworden, bag nach einem Bortrage bes Reichstagsabgeordneten Dr. in einer Gigung bes Borftandes und bes erweiterten Ausschuffes Karlsruher Ortsvereins der Partei einstimmig folgende Enischlichung gesaßt worden ist: "Der Vorstand und der weitere Ausschuß bes Ortsvereins Karlsruhe billigt die Haltung der Reichstagsfration bei der letzten Regierungstrife."

### Der Liebestrank.

Eritaniführung.

Fastnacht naht. Mastenballe und Tag für Tag. Auch im Theater weht Karnevalswind. lerifchem Rahmen natürlich. Webefinds Liebestrant leitete ben hornung, den Narrenmonat ein. Die naiben Zuschauer brachen beim Anblid ber toftlichen Groteste in frobes Gelächter aus. Der andere Teil bes Bublifums, ber nicht von fo unbefümmerter, gefunder Schauluft er, ullt ift, fondern bei allem etwas benten will und fibers all nach bem tiefen Sinne fucht, verließ allerdings fop schützelnd bas Theater. Der mitige Roboldgeist Webetinds hat fie grundlich genasführt und genarrt.

Wie mander Komiter den Drang in fich filhlt, ipielen, fo will Frank Webefind, ber ratfelhafte, ichwer gu fafe fende, gescheite Clown unter ben neueren Dichtern, im Grunde ernft genommen werden. "Mein Sach auf ber Buhne ift bie große ernste Tragobie". So entstanden fein "Erdgeist", "Der Marquis von Tragobie" So entstanden fein "Erdgeift", "Der Marquis vor Reith", fein Drama "So ift das Leben", an Gelbstbekenntnissen über Bieles was er barin verfündete und was wie widerspruchs voller Unfinn klang, hort fich heute ichon nicht mehr fo feltsam an. Wir lachen doch nicht mehr, wenn davon die Rede ift, ein Mädchen durch Tanz und Mufik zu einem schönen Menschen zu erziehen. Als Wedekind so etwas in seiner "Mine-Haha" schrieb, machte man sich über ihn luftig. Es war 1908, also vor zweiundzwanzig Jahren. Soschnell wandelt fich die Zeit und wir mit ihr.

Der Liebestrant gehört allerbings ju Webefinds erften Ber-Sein geiftiger Gebalt ift und bleibt gering. Der unverfrorene Frig Schwigerling erinnert allerdings mit seiner fabelhaften Anpaffungsfähigteit, mit feiner unverwüftlichen Claftigität, mit feis nem unbandigen Lebenstrieb an die befannten Gestalten des älteren Wedetind. Alles in allem aber ichlachtet der Dichter hier einen grotesten Einfall breit aus: Der alte russische Fürst Iwan Michailowitsch Rogoschin erglübt in beiger Liebe zu seiner Klegetochter Katharina, einer achtzehnjährigen, resoluten Amazonin. Er verschreibt in einen ftellenlofen Aunftreiter als Sauslehrer für feine Kinder und zwar Fris Schwigerling, weil er nämlich meint, daß in deffen Abern Zigennerblut rolle Bigeuner aber tonnen Liebestrante brauen. Alfo muß Schwigerling on er will ober nicht, mit hunger und Tob bedroht - fo ein ruffiger Fürft ift grantid dumm und graufam - einen Liebestrant herausdestillieren. Gine boje Brube. Des Fürften befter Borftebhund mußte fein Berg bafür opfern, ber der Ama gabme Aasgeier Kama, der scheufliche Lieblingsvogel zonin, muß seine Leber hergeben. Nichts ist dem Fürsten zu werts voll, er opsert alles dem Trank. So bleibt dem Schwigerling in seiner Not nur ein Ausweg. Mit drohenden Gebärden und sugge-kiver Eindringlichkeit steht er den Fürsten an, im Augenblick wo er seinen Trunk die liebesdurstige Kehle hinabgießt, um Gotteswillen ja an keinen Bären zu denken. Den Erfolg kann man fich ausmalen. So ein ruffifcher Bar von einem Fürften foll in einem fo wichtigen Augenblid ausgerechnet an feinen Baren benten Die Clomneric erreicht ihren Höhenunkt. Die groteske Kunktlervhantafie Webe-kinds, die sich über das Menschengetriebe luftig macht, feiert Oraien.

Webekind reiste über ein halbes Kahr mit einer Zirkusgesenschaft. Den Manegegeist beherricht auch deshalb seine Grojorfe. Felix

Baumbach fpurte bas mit feinem fraftigen Theaterinftinkt und fand fo ben richtigen fünftlerifchen Stil für bie Aufführung. Beim Lefen ichmedt ber Liebestrant recht dunn und ichal Auf ber Buhne aber - in Baumbachs Gestaltung - wirft er wie berauschendes Feuer. Die Manege selbst bildet ben Gegenstand ber Szenerie, Gine Birtustapelle spielte eine Eingangsnummer und schuf die nölige Stimmungsatmosphäre. Die Spieler selbst traten, oder besier, sprangen mit den Allüren des Zirfuspersonals, von harofterisierenden Musikgeichen angefündet, auf die Buhne. Im 3wlichenaft erichienen zwei Kosaten mit Rechen, handbesen und Schaufel und brachten die imatinare Sagemehlarena in Didnung. "So also macht man in Rug and die Zimmer?" fragte eine hub'de Nachbarin. Der einheitliche fraftig burchgeführte Stil ficherte ben Sieg ber Groteste. Felig Baumbach darf einen weiteren Erfolg feiner Regiffeurtätigkeit

Das Spiel war glänzend. Krin Herz als Kürst Iwan Mi cailowitich; da fonnte er wieder einmal aus voller Inbiunft poltern und bei bem Trunt feine unwiberftehliche Komit entialien, der icon eine gange Generation von Theaterbesuchern mit feinem unverwüstlichen humor ergött bat. Frit Schwigerling, in bem eigent lich das Herzblut Wedet'nds pulfiert, fand eine elegante, elastische Bertorperung burch 21 Kloeble, ber auch die nötige Portion grotesten humors für wine verzwidte Lage aufbrach e. herma Element gab mit energi'dem Schmist die raffige, temperament volle Katharina Alexandrowna. Berudend und faszinierend - im frivolen Geist der Groteste - wirfte E. Noormann als Fürstin Lifaweta, die rätselhafte Sphinx mit der zweifelhaften Vergangenheit. In ihrem Zauberbann bewegte fich der gemil voll veranlagte Kammerdiener Coleftin mit dem Spikbubengeficht, eine feine. liebenswürdige Schöpfung von Paul Müller. Das russiche Naurkind Tatjana stellte Charlotte Kunze mit der richt gen Mischung von Berichlagenheit und naiver Sinnlichteit bar. Röftlich waren die beiden Birtusf guren, die kofakiichen Reitlnechte Mi ja und Kolja, Bermann Brand erregte mit feiner monotonen Berichterftattung große Seiterfeit. In flot'em Eiltempo fpielte fich bie Groieste ab Go verlangen wir es. Webetind, ber feine ichnurrioften Ginfalle furchtbar ernst nahm, wollte ein lanofames Zeitmaß. Man soll'e die einzelnen Rebensarten mit ber nötigen Rube burchtoften. önnten wir diese Groteste nicht mehr ertragen. Schon die Pau'e wodurch der Zuschauer zu tritischer Besinnung kam .har dem dritten At etwas geschadet. Man sollte eigentlich die Groseske ohne Unterbrechung berunterspielen. Dem widerspricht allerdings die gewohn-beitsrechtliche Pause. Man will seine Befannten begrüßen und sich eigen — sonst hat für manche das Theater seinen Sun verloren Auch der Restaurateur will vertragemäßig auf seine Rechnung tom ift also nicht leicht. im Sinne ter Kunft auch nur fleine Abweichung vom Gewohnien zu errreichen.

— Ein Un'all Abam Karrillons, ber befannte 73 Ichre alte Obenwald Dichter, brach gestern auf ber Strafe beim Bahnhof vor einem heransausenden Quio ploglich wie vom Bline getroffen gu fammen. Bum Gliid fonnte ber Chauffeur feinen Wa en eben jum Stehen bringen. Man hob ben Berunglidten auf "ob brachte ihn in den nabe gelegenen Wartefaal. Am Arme feiner Frau tonnte er dann einen in der Rabe wohnenden Argt aufluchen, ber eines Bruch des linken Borderarmes tonitatierte.

Die Geschichte der Eisenindustrie im badischen Schwatzwall. Herr Oberarchivrat Dr. Baier sprach am 30. Januar auf Berant lassung des badischen Kunstgewerbevereing und des Karlsruher Geschichtes und Alternumannen geschwarzeite und des Karlsruher fie dichts und Altertumsvereins über die Geichichte ber Gi nbuftrie im babifden Edwarzwald Aus ber Heber fülle von interessantem historischen Material heben wir hervor bog eine Gifenenduftrie mittlicen Umfanges in Baben ichon febr al la am Sagenichieg bei Pforgheim bis in die Romerzeit werden tann. Wir fennen auch eine Ordnung der Rechtsverhältnife der hammerichmiede von Kaiser Maximilian 1. von 1494. Um burden größere Berjuche nach Eisengewinnung im Boden-Ladenet Gebiet gemacht, direft bei der Stadt Baden-Baden, im Muratelicat sonders bei Gaggenau und Rotenfels. Im Süden des Landes geschaft ein Gleiches, besonders in Zizenhausen bei Gugstetten und Kandern auch bei Engen und Jestetten (schon seit 1587). Bon einem eigentsichen Ausschwung der Eisenwallstein fet 1587). ichen Aufichwung der Gieninduftrie tann aber erft feit 1680 oet werden, wo besonders bei Gaggenau und Biorzheim Wertgrundungen erfolgten. Zumeist waren die Werte an angs verpachtet, seit 171 1718 begann Staatsbetrieb mit ungleichem Eriolg. Privatbetrieb go ichah vor allem in Biorgheim, mo die Familie Benfifer ub't giot Sahre ihre Werte in eigenem Befit führte, ein damals feltenes tommnis. Die öfterreichischen Berwaltungsbehörden hatten noch went ger materiellen Erfolg als die badilchen zu verzeichnen. Grund aus Mikerfolg lag gemeilt in Dan badilchen zu verzeichnen. Miherfolg lag jumeist in den ungeeigneten Berträgen der vericiede nen Gesellichaften, die es ermöglichten, dan der einbeitliche Wichig durch das Treinreden einzelner Gesellschafter gestört wurde. waren die Vertra isbeziehungen der Baden-Durlacher Regierung Schaffhaufer und Baster Unternehmerfamilien, wo bie Ramen barbt, Stuppanus und Merian genannt murben Die Geminne maren dama's nicht unbeträchtlich, der Bertrich ber Brodufte erfolnte Einzelverkauf an die Bauern oder im Großhandel der fich pornehm lich in die Schweiz erstredte. Doch gab es Zeiten wo die Preisbile dung sehr jum Aerger der Basler Kaufherrn in direktem Ginverständnis mit den Unternehmungen in Wertern in direktem mut ftändnis mit den Unternehmungen in Burgund vorgenommen mur den. Arbeiter ließ man fait nie von auswärts fommen, nur in 315che baufen fanden verichiedene Zuwanderungen Auswärtiger fiatt. Lage der Arbeiter war nicht gunftig, die Regierung vermied um alles Lage der Arbeiter war nicht günftig, die Regierung vermied um An-Lobnerhöhungen, aber es gab ichon damals in einigen Werken jage ju einer Sogialverficherung für Invalide und Witmen. waren die Rechtsverhältnisse feineswegs geflärt. Seit 1800 etwa der Berghau sehr stat jurudaegangen und es scheint — wie dies gide die dem Bortrag folgenden Aus ührungen des Serrn Henglein jesten — bast mit wesentlicher Belebung in der Kolge kaum au rechnet lein wird. Die Aussishrungen des Bern Benge kaum au rechnet sein wird. Die Aussührungen des Redners und des Diskusionsrehners fanden angemeines und sehhaftes Anteresse

— Landesificater Mark

- Landestheater. Mufif'reunde feien nochma's auf bas Montag ftattfinbenbe Ginfonie-Rongert bingewielen in bem nach 20jähriger Rause Berliogs bedeutendstes Sinkoniemer. zu Kantastische Sinkon ie (op. 14) zur Aufschrung kommer. zur teressieren durfte auch, daß das Biolin Conzert asmon von Iranp, das unter des Komponisten versänlicher Leitung kier erst vor wenigen Iranp, das unter der vor wenigen Iranen in einem Dartmunder gespielt wird, erst vor wenigen Iranen in einem Dartmunder gert von diesem im Berein mit Archiventagen Iranen in einem Dartmunder gert von diesem im Berein mit Archiventagen Iranen dass der gert von biefem im Berein mit Praf. Guftan Savemann aus bes

Laufe gehoben murde,

# Die Bistienharte der Staaten.

Neue und alle Briefmarkenprobleme.

Intereffante Blune ben Reichspoft. - Die Billetts ber "Borts Banes". - Postwertzeichen als Tapeten. — Welches ist die tostbarfte Briefmarte? - Gin Porado ber Galicher. - 3ft bie Briefmarte entbehrlich?

Die Reichspost beabsichtigt, anschließend an die Ausgabe ber Briefmarken, mit dem Bilbe des Generalposimeisters Stephan, die dur Erinzerung an das fünszigiährige Jubisaum des unter seiner bervorragenden Mitwirkung begründeren Weltpostvereins in Berkehr gehracks. gebrackt wurden, weitere Serien von Marken mit den Bildern be-rühmter Deutscher erscheinen zu lassen. Dieser Gedanke ist als durch-aus alifelie aus glüdlich zu bezeichnen. Die Marken eines Landes sind dessen Wickenfarten. Dies haben schon seit langem insbesondere die mittelschaft glüdamerikanischen Staaten und die Kordemerikanische Union erstant, die auf ihren Markenbildern mit Vorliebe ihre hervorragenden Staatsmänner im Risbe geschonen siehen Vanschen kinden sich auf Staatsmänner im Bilbe erscheinen liegen. Daneben finden fich auf vielen Briefmarten bieser Länder typische Landichaftsbilber, wie 3. B. vielen Briefmarken dieser Länder inpische Landschaftsbilder, wie z. B. die Bulkane von Equador, Volksippen, wie auf den Marken von Chile, buntsardige Papageien von Guatemala, Walkrosse, Fische Creignisc, Kongrezeröffnungen der Geben wirstam sind auch die Treignisc, Kongrezeröffnungen der Gehr wirstam sind auch die Risker auf den französtischen Koloniasserien, die gleichfalls die manscher Darstellungen der Landschäften, Bevölkerungstopen, Luch mit Symbolen Koloniasserien, Auch mit Symbolen Grauengestalten auf den "Befreiungsmarken" Lettlands und der Istaalengestalten auf den "Befreiungsmarken" Lettlands und der Aegen inbezug auf Symbole disher weniger glücklich. Hier sind die einengepanzerten Germania-Marken, die Apselbaumeiche der Nationalbersammlungsserien Germania-Marken, die Apselbaumeiche der Nationalbersammlungsserie und der knabe mit dem Backseinbrett

tigengepanzerien Germania-Marken, die Apfelbaumeiche der Nationalberiammlungsserie und der kniede Knabe mit dem Bacheinbrett noch in der schaudernden Erinnerung sedes Kunstverständigen. lichen 1 Bence (ichwarz) und 2 Pence (blau) vom 6. Mai 1840 trugen sichen 1 Bence (ichwarz) und 2 Pence (blau) vom 6. Mai 1840 trugen auf den Belgaland-Marken der englischen Vielendet. Diese ersten der englischen Zeit besindet. Diese ersten britischen Postwertzeichen wurden auf den Borschlag des damaligen Henry Courbould geschaffen. Hill hat aber nur das Berdienst, ein von einem Mr. Knight in ähnlicher Form zur Diskussion gestellt worden Mr. Knight in ähnlicher Form zur Diskussion gestellt von einem Mr. Knight in ähnlicher Form zur Diskusson gestellt worden war. Knight in ähnlicher Form zur Diskusson gestellt worden war. Borläufer der Briefmarke waren jene sogenannten wälletts de Port Paue, die ein Herr de Velaver unter Ludwig XIV. iung sür gezahltes Porto an dem Brief beseisigt wurde. Dem Beispiele Englands solgte zuerst eine in Philadelphia besindliche Brivatsdann auch einsührung eigener Briefmarken. In rascher Folge nahmen ierer Internationalität erhob, die sie heute noch besütz. Boslands in den Gedanken kann den Gedanken Bapierchen zu sammeln, läßt sich heute schlecht Rondoner Iedenden Papierchen zu sammeln, läßt sich heute schlecht Rondoner Zeitung die Anzeige eines anscheinend etwas spleenigen Englasimmerwände zu kaufen wünsche. Das war selbstverständlich eines Schlassischen Kannes, der gestempelte Briesmarken zum Tapezieren seiner noch sein Mannes, der gestempelte Briesmarken zum Tapezieren seiner noch sein Kannes, der gestempelte Briesmarken zum Lapezieren seiner noch sein Kannes, der gestempelte Briesmarken zum Lapezieren seiner noch sein Kannes, der gestempelte Briesmarken zum Lapezieren seiner noch sein Kannes, der gestempelte Briesmarken zum Lapezieren seiner noch sein Kannes zu kaufen wünschlich Das war selbstverständlich

Schlafzimmerwände zu kaufen wünschie. Das war selbstverständlich noch kein Sammler in dem Sinne unserer heutigen Phikatelisten. glein Sammler in dem Sinne unserer heutigen Phikatelisten. mmerhin aber war er der erste Mann, von dem man weiß, daß er sin Briefmarken auch außerhalb ihrer postalischen Bestimmung ieresserte. Wirkliche Sammler waren als erste ein Dr. Legrand is ein Pariser Graveur namens Mancien. Je größer nun die Jahl semmelobjekte durch immer weitere Einführung der Briefmarke neuen Ländern, durch Ausgabe neuer Spezialserien, durch politische seignisse, Regierungswechsel und dergl. wurde, desto mehr wuchs, ihr und gehieh auch die Sammlertätigkeit. Es entstand die Junst Briefmarkenhändler als besonderer Zweig kaufmännischer Tätigund ein Parifer Graveur namens Mancien. efmartenhandler als besonderer Zweig taufmannischer Tätig. Sammler taten sich in Bereinigungen zusammen, Briesmarken-angen kamen heraus, die Herstellung philatelistischer Hismittel einen eigenen Industriezweig. Briesmarkenausstellungen kamen, dis jeht statisand, war die am 14. Mai 1923 erössnete Londoner elmarkensigau, auf der nicht weniger als eine Willion Bries-ten verlreich waren. Der Gesamtwert der dort ausgestellten die bertreichen hetzug die Riesenlumme von zwei Millionen Pfund wertzeichen betrug die Riesensumme von zwei Millionen Pfund

Aberhaupt die fostbarste Briefmarke zu besichtigen. Es ist dies das 1858. Ihr ist ist die Kontante der Lostbarste von 1856. Italinke Exemplar der 2-Cent-Bruispougana-warte der gefauft. So große Summen anzulegen, ist der Durchschnittssammler deistelich nicht in der Lage. Diese und ähnliche Seltenheiten wie nur in 500 Exemplaren hergestellt wurde, von denen nur eiwa zwei diesen in die Hände von Sammlern famen, die höhe von Sammlern famen, die höhe natürlich ein Dusend in die Sände von Sammlern famen, bleiben natürlich ein wis unersüllter, sehnsüchtiger Traum sebes kleineren Sammlers.

Die hohen Summen, die für seltene Exemplare bezahlt werden, martensäligung zuwandten. Meist gerissene Gauner der BriefMitteln herbeizusührende Umsärbung einer Marke, um sie aus einer mittelmäßigen Marke, um sie aus einer Melmäßigen Marke, um sie aus einer nähigen Ware ju einem Objett von höchstem Wert Jagesähnten Warfen geringen Werts werden durch Abichaben der

ou den ungezähnten seltenen Werten derselben Sorte. Richt immer hat der Fälscher Werten derselven Sorre. die Kälsche immer hat der Fälscher es so einfach. Vielsach lohnt sich Dingen benörtet durch Ansertigung von Massenauflagen. Bor allen widmet, einer eingehenden Kenntnis der Herftellungsweise der echten Britangsmeise der echten Britangsmeise der echten Britangsmeise der echten bei der Britangsmeise der echten Britangsmeise der echten Britangsmeise der echten Britangsmeise der echten bei der echten Britangsmeise der Sriefmarken zu den verschiedensten Zeiten und in allen Ländrn. Die älteste Methode nach der Briefmarken verfertigt wurden, war Beise und in Form des Kupfers oder Stahlsticks. Die auf diese erzeugten Methode nach der Kupfers oder Stahlsticks. Die auf diese erzeugten Montagen geschieden Anfallen durch eine gewisse se erdeugten Marken zeichnen sich beim Anfallen durch eine gewisse beit aus. Alle Linien der Zeichnung zeigen Schärfe. Die kenn Morte der Marken des Deutschen Reiches von 1900 sind beis weise out die Marken des Deutschen Reiches von 1900 sind beis weise out die Marken des Deutschen Reiches von 1900 sind beis Isweise auf diese Marken des Deutschen Reiges von 1960 pmo det bestellt auf diese Weise bergestellt. Ferner werden Marken noch bestellt durch Flachdrud, Buchdrud mitiels Alisiese, den komplizierserwährt, dah manche andere Bersahren. Der Kuriosität halber deibmasch, dah man offiziell sogar schon Briesmarken mit der neibmaschine som aber seilweise bergestellt hat. Selbstverständlich teibmaschine ganz oder teilweise hergestellt hat. Selbstverständlich ten es wie ganz oder teilweise hergestellt hat. Selbstverständlich in Uganda 1895—96 von einem Missionar im Auftrage seiner herausgegebenen Berte, belgifche Besethungsmarten von Ditairita und ähnliches.

Aber nicht immer gitt die Fälscher-Tätigkeit der Plünderung der en sammeleifriger Philatelisten. Während ber Inflationszeit, as Bestreiten der Poriotosten selbst in mittleren Betrieben oft Finangaltionen verlangte, tamen einige fmarte Geldäfts auf den Gedanken, die hochwertigen Briefmarken des deutschen die 3u wiederholtem Gebrauch ju praparieren. Gie versaben bie öreimachung benuisten Boltwertzeichen mit einem Glanzliberzug, fich mit einem seuchten Sostwertzeichen mit einem Glanzliberzug, io baß einem seuchten Schwamm ober bergleichen leicht abreiben bie Stempelabbrude jugleich damit entfernt wurden. Auf Beise tonnien derartig zubereitete Briefmarken immer wieder freimachung oder zum Berkauf benutzt werden. Die Post aber bald hinter dieses Sustem und erklärte alle Freimarken, die einen derartigen Kollodiums, Gummis oder Ladüberzug trugen, ungültig und die Sendungen, auf benen sie sich befanden, für ngultig und die Sendungen, auf denen fie fich befanden, für

merkwürdigfte, zugleich aber in ihrer Wirkung verberblichfte 9 deutscher Briefmarten mar diejenige, in London du Spionagezweden ausgeführt wurde. Damals Kriegsjahren, war die deutsche Briefzensur schon so scharf baß es den in Deutschland befindlichen Agenten ber feind-brichtenakteilen Deutschland befindlichen Agenten ber feind-Nachrichtenabteilungen selbst bei der Verwendung präparierten und sogenannien sympathetischer Tinten nicht mehr möglich auf bem Postwege ih's Berichte nach braugen gelangen zu lassen.



# Wie die Tscheka in Rußland regiert.

Georg Popoff.

Die ruffische Revolution nimmt eine dramatische Wen-dung: zwischen Troussi, dem Hauvie der roten Armee, und den drei nach ihm bedentendsten Sowjetsig ern: Suovy w, Kamenew und Stalin, dem sogenannten "Trumwirar" ist der Kankliete ind Statin, dem idgenannten "Litumotrat in det Konflikt offen ausgebrochen. Beachtet muß aber nun werden, daß beim Jusammenprall dieser beiden Mächte – Rote Armee aegen Kreml — das enischeidende Wort einer dritten Macht aufällt; der Ticketa und ihrem allmächtigen Chef Diami guiaut; ber Licheta und ihrem aumachigen Goel Dierfeinstt, ber doch die eigeniliche Regierungs-Waschinerie verkörpert. Daber dürfte es beute recht zeitgemäß sein, die se Geife des Sowieistaates näher zu betrachten. G. P.

Die kommuniftische Partei übt heute im einftigen Zarenreich feine Alleinherrichaft aus - neben ihr herricht in Rugland bie Tichefa! Richt allein vom Kreml aus wird bas ruffliche Staatsschiff gesteuert — die fattische Berwaltung des "Landes ber hundert Millionen Banern" erfolgt von ber Lubjanta aus! Richt allein ber Weift Lenins ift es, ber heute über Ruflands weiten Steppen ichwebt bas Gespenst ber Ifcheta hat über diese vermufteten und zerftorten Gelber, Dorfer und Städte feine gigantiichen, tobbringenden Gittiche gebreitet. Diese finftere, gespenfterhafte Gestalt, Die gu Lebzeiten Lenins, bes tommunistischen Timur-Rhan, hinter seinem Throne stand,

hat heute selbst auf diesem Throne Blatz genommen. Die Ticheka herricht über Rufland! Es genügt, ein beliebiges Gebiet des staatligen Organismus der Cowjetrepublit naber gu betrachten, und man wird die Bahrnehmung machen muffen, daß die Ischefa überall gegenwärtig ist. An senem Januariage des Jahres 1918 als ber Rat ber Bolfstommiffare burch Unterzeichnung eines verhangnisvollen Defretes die "Außerordentliche Kommifion jur Be-fampfung der Gegenrevolution, Spionage und Spefulation ins Leben rief, begann biefes Befen, einer gierigen Kreugfpinne gleich, Rugland in ihr verberbenbringendes Reg einzuspinnen! Und heute gibt es fein Gebiet des ruffi'den Bolislebens mehr welches nicht von ber Lubjanka aus beherricht oder wenigstens ins Net der Tichekakontrolle verwidelt ware!

Daß die Tichefa - Die Staatspolizei - in Ruffand Die eigentliche Regierung ift, tritt, obgleich ihre eigentliche Organisation in ben Groffiadten murgelt, junadit unverhunt auf bem flachen Lande, in ben Dorfern und ben Provingftadten bes unermeglich weiten Ries enreiches jutage. Während meiner gablreichen Reifen burch die ruflifche Proving hatte ich genugiam Gelegenheit, mich hiervon ju übereugen. In ben ruffischen Dorfern und Stabten wird bie Bermaltung von logenannten Erefuttvausichuffen - 3[polfom - ber Arbeis ter- und Bauernrate ausgefibt. Doch die Macht des Jipolfoms ift rein nominell, benn in jebem Ifpoltom führen bie ortlichen Tichelis ften das große Wort, und sollte es ihnen erforderlich scheinen, so berufen fie fich auf ihre von D'erschinsti unterzeichneten "außerordentlichen und unbegrengten Bollmachten" und broben, jeben "an bie Wand gu ftellen" ober "in ben Keller zu werfen," ber es wagen murbe, fich ihnen zu wiberseigen. Und ebenso wie die garifche Laubpolizei ehemals durch den Dorfalteften und die Gemeinde bie Stimmung innerhalb ber Bauernschaft ausfundschaftete, benutt heute die Ticheta den Dorfsowiet gu benfelben 3meden. Rur ift ihre herrichaft noch viel autofratischer und terroristischer als biejenige der garischen Landgendan

Man vergeffe nicht, bag bie Sowietmacht feit bem erften Tage ihres Bestehens einen bald befligeren, balb milberen Kampf mit ber Bauernichaft um die Getreideabgaben, die Getreidesteuern und bie Getreibeverteilung führt. In biefem Rampf tann fie ohne taifraftige Unterftugung ber abminiftrativen Bolizeigewalt, b. b. ber Ticheta, nicht bestehen, die fich natürlich auch die nolitische Uebermachung ber Landbevölkerung angelegen fein laft. Daburch erklart es fich, bag es in bem fleinften ruffifchen Dorf und in ber unbedeutenoften Proving fladt eine Zweigstelle der Ticheta ober gum mindeften einen formell beglaubigten "Agenten" gibt. In ben größeren Dorfern und Stödten nehmen die Gebaude ber Dicheta bie Stelle ber ehemaligen Bolizeiund Magistratsverwaltungen ein. So mancher Ort, der heute völlig verwiiftet und verfallen ift, hat lediglich ein Gebiude, das Domigil ber Ticheta, welches aufrecht und gut erhalten bafteht; lediglich bier herricht noch Leben und Ordnung.

Unvergefilich wird mir stets folgendes Ersebnis bleiben, welches mir mahrend meiner Reise burch bas Sungergebiet ber Wolga paffierte: Ginft erreichte ich eine diefer ausgestorbenen Sungerftabte gu nachtlicher Stunde. Alles lag im Dunfel. Gine Stadt bes Todes. Mur über einem Sause brannte ein blenbend helles Licht - fo hoch über allen Gebäuben, baf wir es bereits von weitem, als wir uns noch im offenen Gelbe außerhalb ber Stadt befanden, feben fonnten. Salt auf bas Saus zu, ba find Meniden," jagte ich zu bem Ruischer. Mein, beffer nicht, gab er gur Antwort, "ba hauft bie örtliche

Bahrend meiner Reifen tonnte ich mich ferner vergewiffern, bag auch das gange Gifenbahnwesen bes Cowjetstaates unter Oberaufficht ter Ticheta fteht. Diefes ift vielleicht die einzige Domane, mo biefe bolichemistische Inquisition einigen relativen Rugen gebracht bat. Die Sowjetregierung hat im Januar 1922, als die Lage ber ruffischen Eisenbahnen gang tataitrophal wurde, niemand anders als herrn Relix Dierichinsti jum Kommiffar des Gisenbahnwesens nannt. — Seine Funktionen als Chef ber Ticheta behielt er natürlich bei. Der Schöpfer bes Terrorfuftems murde Berkehrsminifter.\*) Die Ticheta als Retterin in Birtichaftsnoten= Gine merkwürdige Grscheinung. Doch in diesem Falle erwies es fich anfänglich als recht wedmäßig: herr Dferichinsti ging brutal vor. Jeber Gifenbochner fürchtete ihn elsbald wie die Holle. Das Berkehrswesen wurde porübergehend bedeutend beffer. Dag es ichließlich bennoch nicht gelungen ift, mit ben erprobten terroriftischen Mitteln ben Berfehrsapparat bu erneuern, liegt naturlich baran, bag ber mirticafiliche Berfall im ganzen Riesenreiche allgemein ift.

Mber barauf fam es herrn Dierichinsfi nicht fonberlich an. Für ihn ift von egorbitanter Bebeutung, bag feine Gifenfichnagenten ftets

\*) Dferichingfi ift gurgeit in Rugland unbeftrttten der beftgehafte Sein Rame wird nicht anders als mit Molden und Grauen ansolann. Sein Rame wird und anders als mit Romen und Brauen ausreivrochen. Dennoch äbgert die kommunistische Macht nicht, diesen Oberschlestischen den Sowieibürgern is nach Bedari bald als "Berkehrsminister",
vald "Andustriedistater", bald als "Leiter des Birtschaftsrechts" usw. su
rassentieren. Tägt die Sowieimacht darin nicht eine unglaubliche moralifche Tafilofigfeit, ober beffer gelagt, Berbobnung des eigenen Boltes gur

Da verfiel man in London auf den Gedanken, deutsche Bebn- und Hand aus einem besonders vorbereiteten Papier berzustellen, die dann den Spionen zur Berfügung gestellt wurden. Diese schrieben darauf in unsichtbar bleibender Schrift ihre Nachrichten, frankierten damit harmlos erscheinende Briefe, die dann aus dem unverdächtigen neutralen Ausland an die Rachrichtenabteilungen ber Entente meitergeleitet murben.

Erog ber großen Bielfeitigfeit in der Bermendung ber Briefmarke behaupten Bestimisten, daß ihr Ende bald kommen wird. Drohend erhebt sich das Gespenst des Barfrantierungssystems. Tatssächlich ist ja die in den meisten Ländern neben der Briesmarke schon eingeführte Einrichtung des Abstempelns der Briefe ofne Briefmarte, nur durch eine Maschine, insofern von Borteil, als das Auffleben ber Marten, das Entwerten mit dem Sandstempel und die Briefmarte selbst überhaupt forffällt, wodurch viel Zeit und Arbeit erwart wird. Aber jum Trofte aller besorgten Philatelisten laffen fich ihre Befürchtungen leicht zerstreuen. Das Barfrankierungsspitem lohnt eben nur, wenn Massenauflieferungen, die das gleiche Borto tosten, in Frage tommen. Einzelne und verschieden zu bezahlende Boitsacen labnen

und ftandig ifber alle Reisenben orientiert fein fonnen. Das ift feffe eisach, weil es natürlich auf jeder, auch der kleinsten Gisenbahnstation eine Ischefa gibt. Der Stationsagent ist ber herrscher auf ber gangen Strede; ber technijche Stationschef ift ihm unterfteflt, und er hat unbeschränkte Bollmacht, jeden Reisenden nach Belieben gu verhaften und ins Stationsgefängnis gu fperren.

Daß unter diefen Umftanden die Trabanten bes herrn Derfchinst ihre Aufsicht über das gesamte Post-, Telegraphen- und Telephonnet des Sowjetreiches ausdehnen, ist eine Selbstverständlichkeit.

3m Mai 1924 gab die Sowjetzegierung einen Telegraphen-Robe bes ruffischen Reiches" beraus. Wer hat ihn zusammengestellt und wer hat ih gebrudt? Die Ischefa! Sie ift in aller Form auf bem Titelblatt bes Robe-Buches als Berlegerin genannt.

Dieselben Tschefa-Agenten, welche auf den Eisenbahnstationen nach "proletarischem Gewissen" schalten und walten, bedienen die Telegraphen= und Telephon-Apparate und vertiefen fich in die Letture jener Briefe, welche auf den Ramen der "freien Burger" ihres Diftriftes einlaufen. In den Sauptpostverwaltungen von Mostau, Betersburg und anderen großen Städten wird diese Beichäftigung natürlich von besonders sachtundigen Ticheta-Benforen ausgeübt. Wohl bot die Bevölkerung des "einzigen proleiarischen Staates ber Welt" langft die pfiffigsten Abwehrmittel gegen diese Kontrolle der Ticheta ersonnen: in heikleren Fallen ichreibt, telegraphiert und telephoniert man nicht anders als in verabrebeten Ausbrücken. Doch bie Mcheto ift bald auch hinter biefes, wider Willen unartikulierte Sowjetibiom gekommen. Und gerade die meiften Berhaftungen finden heute noch auf Grund aufgefangener Briefe und Telegromme ober abgelauschter Telephongespräche statt.

Das Fundament, auf welchem das Gebaube ber Icheta-Macht ruht, find fomit ihre langs ber Gifenbahnlinien und in ben Dorfern errichteten Ageniuren; bier fommt bie Ticheta mit ber eigentlichen großen Bolfsmaffe in unmittelbare Berührung. Doch trogbem tongentriert fich nicht hier ihre wirkliche Macht und nicht hier zeigt fich ihre gange Eigenart. In den Dörfern, auf bem flachen Lande geht die Ifchefa mit einer gewiffen Borficht por. Sie hutet fich, ben Bauer, den Getreideerzeuger allgu fehr zu reigen und aufzuwiegeln. energischer, bestimmter und brutaler geht die Tichela in ben Stabten vor. Richt zuletzt, weil fich ihre Gewalt durch Beherrichung ber Stadte im umliegenden Cande pon forbie fichert Dober ift bas Angene mert ber Ticheta junachft auf bie Städte gerichtet gemefen. Die Ichefa ift in erfter Linie eine ftabtiche Macht. Die Bernichtung ber Stadthourgeoifie hat fie fiets als ihre Hauptaufgabe betrachtet. Rur die bierbei anguwenden Methoden hat fie bin und wieber, entfprechend den jeweiligen wirtichafts-politischen Berhältniffen entsprechend, beren Erreichung ihr Biel ift, wie por 7 Jahren, fo auch heute immer noch.

Gegenwärtig ftellt fich die Ticheta mit besonderem Gifer in ben Dienft bes Finangminifteriums, Sier eröffnet fich auf dem Gebiete ber Steuerfontrolle für bie Junger Diericinstis ein unermefliches Betätigungsfeld: unter bem Borwand, die Steuerangaben ber Raufmannschaft nachprüfen zu wollen, wird zweds Bernichtung ber Bourgeoifie eine abicheuliche perfonliche Spionage bei jedem einzelnen vermögend icheinenden Burger betrieben, wie überhaupt gurgit in Ruffland, mit Silfe ber Ifcheta, eine bis ins fleinfte gehenbe Bespigelung des gesamten Birticaftslebens erfolgt. Die Ichgla-Anenfen ichnuffeln überall, in Restaurants, Raffees, Theater usm. nach "Steuernhinterziehern" und tontrollieren ben Lebensmanbel sebes einzelnen, ben fie ihres Intereffes für würdig halten. Bur Beranfchaulichung biefer besonderen Art non Steuerterror biene folgendes Erlebnis eines Mostauer Kaufmannes, der fväter Rugland verließ und über seine Erfahrungen folgendes mitgeteilt hat:

Er wurde eines Tages vor einen ber gablreichen Untersuchungsagenten der Ticheka zitiert, welcher ihn in barichem Tone fragte, weshalb er seinen Steuerverpflichtungen, die man ihm in phantaltiicher Sohe auferlegt hatte, nicht nachgetommen fei Der Raufmann erklärte fich hierzu außerftande. Der Ischefist bestand jedoch auf ber Bezahlung und meinte, die Sohe ber Sate fei burchaus gerechtfertigt, da ber Kaufmann ein sehr üppiges Leben führe, feine Refaurants und Theater besuche und die halbe Racht bet "Zigennern" verbringe. Der biedere Kaufmann ichwor boch und teuer, ban biefe Behauptungen unrichtig seien, da er brav arbeite, nie trinke, ftets früh schlafen gebe" uim. Das ichien ben Tichekisten zu befriedigen. Mit freundlicher Miene brachte er alle Beteuerungen bes Kaufmannes Brotofoll und beit ben Raufmann, basfelbe "ber Form halber" gu unterzeichnen. Doch faum hat der Ahnungslose seinen Namenszug unter das "harmloje" Schriftstud gefett. als ber Tichela-Agent faliblutig ben Aften eine photographijche Aufnahme eninimmt und fie bem Raufmann por bie Rafe halt; auf bem Bilde ift eine luftige Gefellichaft ju feben, welche im Betersburger "Restaurant d'Europe" fich an Bein und anderen Genuffen gutlich tut, und in recht fichtbarer Stellung, gerade in ber Mitte ber Photographie, ihront - ber ungludfelige Raufmann! Tableau! Der Raufmann ift überraicht und völlig verwirrt. Fast ichluchzend befeuert er bem Tichetisten, daß dies fes "das einsige Mal" gewesen sei; er habe diesen Fall völlig vergefjen, es fei bereits fehr lange her und er flehe ben Agentn an, feine prototollarifden Ausfagen ju vernichten. Umfonft. Der Ifchefift is unerbittlich Es wird vielmehr ein zweites Protofoll aufgenommen, ber Fall wird ber Kriminalabieilung ber Ticheta übergeben, ber Kaufmann verhaftet und alsbalb neuen, gaulenden Berhoren unterjogen: mit wem er gezecht habe; womit fich fein Rachbar - auf bes Photographie - jur Rechten beichäfige; wie ber Rame feines Nach bars gur Linfen fei; woher die Damen ftammten, welche am Conper teilgenommen hatten, uim. Schlieflich ftellte fich beraus, bag Geheimagenten ber Ichefa in allen Restaurants und Kabaretts photographilde Aufnahmen machen, natürlich auf eine Art, welche bie Unbefangenheit des Bublikums nicht beeinträchtigt. In biefem Fall mat bie Aufnahme besonders gut gelungen. Das war beshalb möglich gewefen, welch im "Restaurant d'Europe", wo ber Kausmann zechte, leichtgefleibete Damen effettvolle "Lichttange" gum Beften gaben, gu welchem 3wede mehrere Scheinwerfer im Gaal aufgestellt wurden. Ja, die Tichera gab ohne weiteres zu, daß sie lediglich um die unvorfichtigen Gafte biefes Cowjet-Rabaretts fangen gu tonnen, bie ermahnten Lichttunge in Szene gefest habe!

nicht für die Inbetriebiegung der Barfrantierungsmaichine. Bei ihnen wird es also immer bei der Freimarke und dem Sandstempel bleiben. Und außerdem ist faum anzunehmen, daß sich die Kostverwaltung irgend eines Staates je dazu entschließen könnte, auf den annehmbaren Gewinn, den ihr immerhin die Sawmelleidenschaft Sunderttaufender von Briefmartenfreunden, wenn auch oft indirett, einbringt, freiwillig zu verzichten.

Ein Jug vom Sturm aus dem Geleise geworfen.

v.D. London, 2. Febr. (Draimelbung unseres Berichterstatters.) Aus Dublin wird gemelbet, daß in der letzten Nacht ein ungewöhnlich heftiger Ention in ber Grafchaft Donegal wiltete. Die Kraft des Sturmes war so stark, daß die Lokomotive und die zwei ersten Wagen eines Personenguges, welche bas Biabuf von Omencarrom burchfugren, aus dem Geleife und gegen einen ber Steindamme geporjen wurden. Bien Berfonen murden getötet, jehn

### Aus Baoen.

# Arbeitgeberbund für das Baugewerbe.

Der Deutsche Arbeitgeberbund für bas Baugewerbe, Landesver-Sand Baden, (Saupigeigiafisstelle Freiburg i. Br.) hielt turglich im Ruchaus in Baben-Baben eine augerordeniliche Daupiver;ammlung ab, die aus allen Teilen des Landes dahireich besucht war. Hach Iohnpolitischen Erörterungen allgemeiner Nauer wurde die Stellungnahme des Berbandes in der Facharbeiter rage durch den Landes-vervandsvolfigenden, Architeft Luowig Mayer-Freiburg, unier allseitiger Justimmung dahingehend jesigelegt, daß ans wirischaftslichen und nationalen Gesichtspuntten in erster Linie nur die Berfügoaren inländischen Arbeiter eingestellt werben. es sich jedoch im Berlaufe bes Jahres ergeben, baß einer Rachfrage nach Arbeitsfraften fein genügendes Angebot jur Befriedigung bes Bedarfes mehr gegenüberstehe, so musse auf ausländische Arbeiter gurückgegrif en werden, die bereits im Frieden zu Tausenden in den badijden Beirieben beichäftigt werben mußten. Rachbem im Jahre 1924 eine starte Abwanderung beutscher Bauarbeiter in die Schweis er olgt ist und auch im Jahre 1925 ein Mangel an Facharbeitern einereten kann, wird es in gleicher Weise für eine Pslicht der staats lichen Behörden als auch ber freien Wirticaft erachtet, für ben Gall einer lebhaft einsehenden Bautätigkeit für eine ausreichende Bahl von Facharbeitern besorgt du fein und icon jest fürforglich dajur

Nach einem Bortrag des Synditus Dr. Ettwein=Freiburg die Wege zu ebnen. über die Möglichfeiten einer Streifverficherung und einer lebhaften Aussprache, an ber fich alle Bertreier ber anwesenben Birfsverbande beteiligten, murbe ein einstimmiger Beichluß gefaßt mit fo ortiger Wirfung eine Streifverficherung abzuschliegen. einem weiteren Bortrag tam die Reichshandwertsorbnung erneut dur Behandlung, ju ber fich gahlreiche Redner gu Wort meldeten. Der gelegentlich der ordentlichen Hauptversammlung in Gernsbach am 28. und 29. September 1924 eingenommene Standpuntt murbe allieitig erneut bestätigt, wonach der vorliegende Entwurf der Reichshandwerksordnung für das gesamte Baugewerbe untragbar ist und abgelehnt wird. Anschließend wurde von dem Borfigenben und bem Gynbifus über die Erichtung eines gemeinfamen Bauausichusses bei bem babischen Industries und Sandelstag und dem badischen Sandwertstag berichtet, der in allen wirtschaft-lichen Fragen von weitreichender Bedeutung zusammentreten soll und bem eine enge Busammenarbeit von Sandelstammer, Sandwerts: tommer und ben Bauarbeitgeberverbanden erwunicht ift. Bur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten über Bugehörigkeit von Baubetrieben jur Sandels- ober Sandwertstammer treten Echieds gerichte ins Leben. Gine Doppelbesteuerung durch die Sandels-

und Sandwertsfammerbeträge foll vermieden werden. Ein weiterer Bortrag und eine eingehende Aussprache über die Förderung der Neubautätigkeit fand in folgender Entschließung ihren Niederschlag: "Die in Baden-Baden zu einer außerordentlichen Hauptversammlung vereinigten Mitglieder des Deutsichen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden. geben ihrer Ueberzeugung einmütig Ausdruck, daß die Förderung der freien Bautätigkeit in großem Mahstabe nur durch endgültigen Bruch mit der Wohnungszwangswirischaft durchgeführt werden tann Mit der ichritimei en Erreichung diefes Bieles wird auch bas notige bas bann eine rentierende Anlage findet, verfügbar Die Regierung, Die gesetigebenden Fattoren und die poli tijden Parteien werben gebeten, ber Forberung ber Bautatigleit als einem Brennpunkt unferes wirtschaftlichen und fogialen Lebens bauernde Aufmerffamteit jugumenden und jur Berbei ührung normaler Berhaliviffe und Schaffung einer freien Bohnu wirtschaft eichseunigte Arbeit zu leisten. Der Deutsche Arbeitz geberbund für das beutsche Baugewerbe, Landesverband Baden, ist grund aglid gegen die Gebaubefonderftener als einem Ausfluß der Wohnungszwangswirtschaft eingestellt. Solange sie jedoch erhoben wird, muß sie in vollem Umfange der Behebung der Woh-Solange fie jedoch nungenot bienen begw. bem Baumartt jugeführt werben und nicht in ihrem größeren Teil, wie bisher, ju fonftigen 3meden Bermen-Die Regierung mird gebeten, die Grunbermerbs. fteuer im Ginkang mit ben heutigen Berhatniffen gu ermagigen und a's weiteren Anreig für den Wohnungsbau fteuerliche Erleich terungen zu schaf, en, wie sie das Ausland bereits in großem Umfange mirklicht hat. Bon der Regierung wird erwartet, daß fie auf ihr nahestehenden staatlichen und öffentlichen Institute, die für Gewährung von Hypotheten in Frage kommen, einwirkt, die für langfriftige Anlagen geeigneten und verfügdaren Gelber zu erträg-lichen Bedingungen der freien Bautätigkeit zuzuführen.

Nach weiterer Behandlung verschiedener Gesichtspunkte über Mahnahmen zur wirtschaftlichen Förderung des Baugewerbes fand Die außerft angeregt verlau,ene Tagung ihren Abichluß.

Marraell, bei Etilingen, 2. Febr. (Feuer.) Am Sonntag pormittag swifden 11 und 12 Uhr geriet bas bem Staat geborige, bei ber Kirche von Marrzell stehende Forsthaus in Brand. Man vermutet, daß Kinder "Feuerles" gespielt haben. Das Anwesen brannte bis auf den Grund nieder, famt Futtermittel und eines Teiles des Sausrates von Oberforstwart Gifele, sodak bedeutender Schaben ent-fiand. Löschmannichaften der umliegenden Orte eilten auf den Brand-

= Bretten, 31. Jan. (Westden iche Buhne.) Zwischen der Stadt-gemeinde und der Leitung der Westdeutschen Bühne werden aurzeit Verhandlungen geführt die die Uebernahme der Negie der Westdeuts ichen Lithne für ibre Brettener Borftellunger burch die Stod gemeinde Niele hat. Die Berhandlumgen find noch nicht abgeichlosien. Wiesloch, 2. Febr. (Im Gemeinderat.) Aus der letzten Gemeinderatssitzung ift zu entnehmen: Bei ber Gebaubeversicherungs

anffolt Karlsruhe wird ein Unl ben von 17 000 M aufgenommen, bas gur Forberung des Wohnungsbaues dienen foll. Der westliche Geh weg ber Saupiftrage, von ber Torbrude bis jum Ba-nübergang, foll unter Bermendu g voranschlagsmäßiger Mittel gepflaftert werben, fo Salb das Berfahren über ben Beigug ber Anftoffer zu den Berftellungstoften durchgeführt fein wird. Die Wertsanschläge für die Diftritte ber Gemeindejagd merben neu festgestt. Ab 1. April 1925 werden die Mafferginfen auf Goldmart umgeftellt. Die Schlachthausgebühren werden auch in Bufunft nach ber bisherigen Sagung er-

Biesloch, 2. Febr. (Bertehrsverbefferung. - Begirfsrat.) Die Direftion ber Lofalbahn hat endlich einem ichon lang und affeitig gehigten Bunich entiprochen, indem fie auf der Teilftrede Biesloch McMori-Wiesloch-Stadt einen Spätwagen einlegte, ber ben Anichluß ber letten Abendzüge nach ber Stadt vermittelt. - Die lette Begirtsratsfigung genehmigte u. a. die Gemeindebeamtensagungen ber Gemeinden Baiertal, Mahlhausen und Rotenberg, dagegen murben bie von Dielh im Horrenberg, Malich, Malichenberg, Rettigheim, Rauenberg und Malldorf gurudgeftellt.

r. Mandorf, 2. Febr. (Unfan. - Feuerwehr.) Gin bei ber Firma Schönemann Seidelberg beschäftigter junger Mann tam beim Ruppeln des Anhängers an ben Lafttraftwagen fo ungludlich zwischen die beiben, bag er ichmer gerdriidt murbe. Domohl er fofort nach Anlegen eines Motverbandes mit dem Sanitätsauto von bier nach Seibelberg in des Afademische Krankenhaus gebracht murbe, ift er dort

seinen schweren Berletzungen erlegen. — Dieser Tage fand hier in der "Linde" die Generalversammlung ber Freiwilligen Feuerwehr statt, an der auch Burgermeister Trunt und Gemeinderat Rempf teilnahmen. Die Behr, Die ungefähr 100 Mann gablt, hat folgenden Borftand: Kommandant Riemensperger, Saupiseute: Kaufmann Me der und Zimmermeister herrmann, Kaffier: Schneibermeister Ganzer, Requisitenmeifter: Acufmann Freund, Abjutant: Birt Georg Giefer. Es murbe beichloffen, auf das Bintervergnugen in Anbetracht ber ernften Berhältniffe gu vergichten.

Mcunheim, 1. Febr. (Das filberne Arbeitsjubifaum.) Gein 25 jähriges Berufsjubilaum bei ber Firma Seinrich Lang tonnie biefer Tage ber Magazinverwalter Gerhard Stauf begeben. Ebenfalls auf eine 25 jährige Dienstgeit bei ber Frma Fr. Schlemper tann

Mefferichmiebmeifter Emil Ronrab gurudbliden = Mannheim, 1. Febr. (Gine Schwindlerin verhaltet.) In Münden wurde eine von hier gebürtige 24 Jahre alte Stewardeffe eine Sochstaplerin, die im Jahre 1924 wegen Brillanten- und Alfoholichmuggels von amerikanischen Gerichten abgeurteilt und aus Amerika ausgewiesen und nach Deutschland abgeschoben worben mar, festgenommen. Sie hatte nach ihrer Ausweitung ihr Arbeitsfeld nach Munchen verlegt, wo sie in einem der ersten Ho els abstieg und ein Darlehen in Sohe von 200 Dollars und 10 000 Max erschwindelte. Bei verschies benen Juweliers gab fie werilofe Scheds auf Die harrplan Bant in

Remnort in Zahlung. . Gebr. (Der lette Schellenmann geftorben.) Geftern ftarb hier ber frühere Ratsdiener Leo Dirrig. Mit ihm ift hier ein Stud Alt-Schwetzinger Lotalgeichichte babingegangen. war ber lette "Schellenmann", ber bis furg por bem Kriege täglich mit seiner großen städtischen Glode burch bie Stadt ging, um bie Be-

kannimachungen auszurufen. W. Seibelberg, 2. Febr. (Bewerber um ben Burgermeifterpoften. Berbrüht. - Sochwaffer.) (Gigener Drabtbericht.) Um ben Bürgermeisterposten haben fich, wie der Abschluß der Bewerbungen zeigt, insgesamt ziemlich über 100 Bersonen beworben. Es befinden fich darunter Bewerber aus allen Berufen, übrigens auch einige Mitglieber ber ftadtifchen Kollegien. - Geftern fiel in einem Saufe ber Römerstrafe ein brei Jahre altes Madden in einem mit fochendem Baffer gefüllten Rübel und verbrühte fich fo ichwer, daß es ftarb. — Der Redar mar bis gestern nachmittag febr ichnell gestiegen und batte nachmittags einen Sochststand von 2.43 Meter erreicht, so daß es im Unterlauf turg por Mannheim bereits tlein e Ueberich wemmungen gab. Der Fluß ift bann aber im Laufe ber Racht gefallen und ftand heute vormittag icon wieder 30 Ben timeter unter bem gestrigen Sochstpuntt.

y. Redarbischeim, 2. Febr. Der Bürgerausschuß genehmigte bie Kanalisation ber "Tiefen Gasse". Die Entwafferung eines Teils ber Rappenauerstraße murbe surudgestellt, ba mit ben Beteiligten noch verhandelt werden muß, wegen eines Buschuffes. Die Erstellung einer Mohnung auf bem ju bauenben Gemeinbebab wird genehmigt, chenso ber Erwerb von Baugelande in ben Biggarten und beim Amtsgericht. Da bie alte Uhr an ber Stadtfirche bes öfteren ben Dienst versagt, will auf Anregung ber Kirchengemeinde die politische Gemeinde die Uhrenfrage regeln. Auch von ber Zwedmäßigkeit ber Bifferblattbeleuchtung murde gesprochen. Die Beiterbehandlung liegt

in den Sanden bes Burgermeifters. )!( Baibftadt (Amt Sinsheim), 2. Febr. (Die Fahne heruntergeholt.) Aus Anlag bes 25 jabrigen Dienstjubilaums bes Bürgermeis sters Wader hatte bas Rathaus Flaggenichmud in den Reichsfarben angelegt. Eine der Fahnen wurde nachts vom Rathaus heruntergeholt und das Kabnentuch in den Bahnhofabort geworfen. Die

Fahndung nach den Tätern ift bisher ohne Erfolg geweien. Die Eteinmauern, bei Raftatt, 2. Febr. Eine ungluchliche Fahrt machte gestern der Schreiner und Pserdehändler Robert Kraft aus Eldesheim, ber mit einem neuen Bjerd eine Probesahrt von Eldes-heim nach Oetigheim unternahm. Er fannte das Pferd noch nicht genau und mußte erleben. daß ihm ber Magen in Steinmauern bei der Kirche und später im Balbe bei Detigheim nochmals umgeworfen wurde. Das Gefährt ging babei in Trummer und ber Jahrer, somie

wurde. Das Gefährt ging dabet in Trummet und det Father, sobse ein Fahrgast wurden ziemlich schwer verletzt.

A Baben-Bagen, 1. Febr. (Richenrat D Ludwig †.) Einer der ältesten, angesehensten und bekanntesten Geistlichen des badischen Landes, herr Stadtpsarren a. D. und Kirchenrat Dr. theol. h. c. Bischem Ludwig ist hier im Alter von 80 Jahren aus dem Wishelm Ludwig ist hier im Alter von 80 Jahren aus dem Leben geschieden. Der Berstorbene konnte auf ein arbeits, und segensreiches Leben zurücklicken und auf ein am Ersolgen reiches Schaffen. Vierzig Jahre lang war er Seeksorger der hiesigen evangelichen Gemeinde, für deren Aufblühen er seine ganze Kraft eine gelischen Gemeinde, für deren Aufblichen er seine ganze Kraft eins seize auch dann noch, als er im Jahre 1919 in den wohlverdienten Ruhestand trat und Stadtpsarrer D Karl Sesselbacher sein Nachfolger wurde D Ludwig war auch der erste Dekan der Evang Nachfolger wurde D Ludwig war auch der erste Dekan der Evang Diözese Baden, war lange Jahre Borstand der Keuerversicherungstasse von der erste der Keuerversicherungstasse von der er evang. Geistlichen Badens und war auch der Begründer des Badischen Afarrvereins, in dem Interessen der Geistlichen witze Bedischen Arten der Rock des Badifden Pfarrvereins, in bem fungsvoll vertreien murben; er gehörte ferner viele Jahre ber Bas diichen Generalspnobe als Mitglied an, in ber er ben kirchlich- libe-ralen Standpunkt vertrat. Der heutige Gottesbienst in der Evang. Kirche gestaltete sich zu einer erhebenden Trauerfeier für ben heim-Stadtpfarrer D Seffelbacher hielt eine ergreis jende Trauerrede, in der er das Schaffen und Wirken des Berftorbenen in ehrenden und herzlichen Worten würdigte und bessen Berbienfte um die Evang, Gemeinde Baben hernorhob. Der Evang Rirchenchor verschönte die Feier burch ben Bortrag von Liebern. Mit Kirchenrat Ludwig ift ein Manne aus dem Leben gefchieben, ber viel Gutes getan hat, auf affen Gebieten, besonders auch auf bemjenigen ber hilfsbereiten Röchstenliebe und bes Wohltumsils Seel'orcer ebenso besiebt und hochgeschätzt wie als Mensch und Sein Andenten wird bei allen, Die ihn fannten ein ehrendes und gesognetes sein, besonders auch bei ber Geistlichkeit bes badischen Landes,

= Rehl, 2. Rebr. (Rreisrat.) An Stelle bes infolge Beagugs aus dem Kreisrat Offenburg ausgeschiedenen Bürgermeisters Dr. Weis wurde auf Borichlag Burgermeifterftellvertreter Baumgariner in Rebl jum Mitglied bes Kreisrats bestimmt.

# Offenburg, 31. Jan. Der Gewerbeverein hatte geftern abend eine Besprechung, ob er im Berbit, wie geplant, eine Gemerbe: ausstellung abhalten foll ober nicht. Da in Diesem Jahre, mie auf der letten Tagung der Sandwerfer: und Gewerbevereine ber Ortenau ber Brafibent bes Landesperbands Burdbardt ausführte etwa 60 Ausstellungen im Lande, Baben ftattfinden so icheint ber Ausstellungegedante boch nicht allgemein Anflang gefunden ju ha-In Diefer Tagung hatte fich ber Oberburgermeifter ber Stadt Difenburg fehr für bie Ausstellung eingefent. In ber geftrigen Aussprache kam man zu der Ansikelung eingleigt. In der gestiger Ands
sprache kam man zu der Ansicht, daß es der Stadt ebenso wenig mögs
lich sei, das Risiko zu übernehmen, wie dem Berein. Richt canz
ohne Einfluk dürfte auch sein, daß die Stadt Gegenbach in diesem
ohne Einfluk dürfte auch sein, daß die Stadt Gegenbach in diesem
Tahre eine Aussiellung abhält. Eine weitere Aussprache auf Bers an'affung des Stadtrats in nächster Zeit wird Rlarheit in Die Un-

= Lahr, 1. Febr. (Kür bas Reichswaisenhaus.) Unser Männer-gesangverein "Concordia" hat sich mit seinem gestrigen Konzert in ber gesangverein "Concordia dar fich interseinen gestrigen Robifett in der Keithalle der Aufbaureasschule in den Dienst der Wohltstigseit zusgunften unseres 1. deutschen Reichs-Waisenhauses gestellt und hatte damit einen großartigen Erfolg in jeder Jinsicht. Der Chor brachte unter Leitung von Musikbirektor Fin f aus Offenburg Lieder von Konkert Schumenn Rich un der nochende Sturmermachen" von Schubert, Schumann, Riet un bbas padenbe "Sturmermachen" von Reumann gar prächtig zu Gehör. Kammerfänger Kafe Leipzig erfroute die feftr große Buhörericaft mit ber herrlichen Wiederaabe von Berfen von Beethoven, Schumann, Johannien zweier Balladen von Loeme und einiger Bolfslieder. Kunstnoll begleitet von Frl Ca-roli. Lettere erhielt nach bem "Scherzo" von Schubert einen prachtvollen Blumenstrauß. Möge dieser Schritt zur Linderung der " Not für die armen Waisen noch recht viele Nachahmer finden.

Domfapitular Dr. Augustin Brettle, Birklicher Geistlicher Rat, Hater von 75 Jahren nach längerer Krantheit.

Breiburg, 2. Jebr. (Conntagofahrtarten.) Der Bertehrsverein für ben Schwarzwald erhalt von ber Reichsbahnbirettion folgende Zuschrift: "Ihrem Antrage entsprechend werden in Freiburg i. Br. folgende Sonntagerudfahrfarten aufgelegt: Nach Lörrach, Schopfheim, Sädingen, Waldshut, Engen, Radolfgell, Aberlingen, Rehl, Oberfird, Oppenau, Ottenhöfen, Obertal, Gernsbach, Schons mungad, herrenalb, Durlad, Bretten, Brudfal, Beuron, Sigmarine gen, Rottweil, Oberndorf, Sorb, Tübingen, Ragold. Die Frage ber Qusbehnung ber Gultigteit ber Conntagerudfahrtarten und ber Fretgabe ber beichleunigten Berfonenguge ift noch nicht entichieden.

st. Freiburg, 2. Febr. (Bom Freiburger Bochenmartt.) Beffer beschickte Wochenmärkte als gegenwartig hat es in den Wintermonaten auch der Borfriegszeit nicht gegeben. Ob wir uns nach Gemüse, ob nach Butter oder Eiern oder sonst einer Marktware umsehen ob nach Butter oder Eiern oder sonst einer Marktware umsehen—alles ist in reichlicher Fülle vorhanden. Die für Januar außergewöhnlich große Gemüseaufuhr ist allerdings vielsach der mitden, ichneefreien Bitterung zu verdanken. Die Preise haben sich im Berslauf des Monats nur unwesentlich geändert. Es kosteten Butter das Pjund 1.70—2 Mark, Landeier das Stüd 15—19 Psa., ausländische Siert 12—14 Psa., Feldialat 30—50 Psa., Spinat 30—40 Psa., Wirsing 10—12 Psa., Notkraut 15—18 Psa., Nahnen 10—12 Psa., Karotten 12—15 Psa., Gelbrüben 5—9 Psa., Indhen 10—12 Psa., Karotten 12—15 Psa., Gelbrüben 5—9 Psa., Indhen 10—40 Psa., Schwarze wurzel (einheimisch) 30—40 Psa., Schwarze wurzel (einheimisch) 30—40 Psa., Schwarze (einheimisch) 30—40 Psa., Schwarze (einheimisch) 35—45 Psa., Aepsel (besiere Sorten) 18—25 Psa., Aepsel (geringere Sorten) 8—14 Psa. Alle vorstehend angeführten Preise gelten sur die Psands menge.

Oberegenen (Amt Müllheim), 2. Febr. (Gaftwirticalt auf menge. Schlok Bürgeln?) Wie verlautet, foll in ber nächsten Zeit auf Schlof Burgeln eine Gastwirtichaft eröffnet werben. Als Leiter berfefben oll ber frühere Gaftwirt vom "Bergogenhorn", Geifermann,

gewonnen sein.
(?) Billingen, 31. Jan. (Tagung.) Der Babische Kondi-torenverband wird im Mai diese Jahres in Billingen seinen Landesverbandstag abhalten

una dan mai

Furtwangen, 31 Jan. (Förderung des Wohnungsbaues.) Um auch hier die Bohnungsbauluft wieder gu heben, gibt bie Stadte verwaltung Zeichnungsicheine für Spareinlagen gur Bohnungs sparkaffe heraus, um fo die erforderlichen Mittel jum Bau von Bob nungen zu erhalten.

— Krumbach (Amt Meftirch), 31. Jan. (Diphterte-Epidemie). Hier ist eine Diphterie-Epidemie ausgebrochen, von der bis jest 15 Kinder befallen sind. Die Schule mußte geschlossen

hiesige Seehasenanlage, die ichon seit längerem besonders bei nied tigem Wassertand von Motors und Dampsichissen nur noch schwert merben befahrbar ift, wird gurgeit einer gründlichen Ausbaggerung unter gogen. Die Amlegepfosten am Damm wurden bereits por einiger Beit erneuert

g. Aus Begirf Ueberlingen, 31. Jan. Die Sonnenfinsternis am Januar mar in der Gegend, por allem auf ben Linggaubergen, im

24. Januar war in der Gegend, vor allem auf den Linzgaubergen, in Anfangsstadium sehr aut wahrzunehmen. die etwa ½ der Berdedung Dann schob sich eine Wolke vor. g. Neberlingen a. B., 31. Jan. Wie unser Nachbarstädtchen Mark-dorf den 300. Todestag des Jesuitenpaters Jakob Grether begehen kann, so die Stadt Ueberlingen den 560. Todestag des Dominikaners kann, so die Stadt Ueberlingen den 560. Todestag des Dominikaners keinrich Suso, hier geboren. Grether starb in Ingolstadt, Suso, gen Genke genormt, im Dominallater (ieth Insolhetel) zu Constant auch Seuse genannt, im Dominofloster (jest Inselhotel) au Konstand

waren es 300 Jahre, seitdem einer der dröhten Söhne unseren Städischen, der Jesuit Jatob Crether gestorben, betannt geworden beschieden den Angahl schafter Kontroversschriften. Die Stadischen wird dem nächten Sonntag in 2 Festaften. Bei dem bei den wird Universitätsprosesson Dr. Göller-Freiburg sprechen. bei dem andern der Lesuitennater Leiber bei bem andern ber Zesuitenpater Leiber.

er Ronftang, 2. Geb. (Dit ber brennenben Bigarre im Bett. Areierat.) Sier legte fich ein Ginwohner mit ber brennenben Bigarte ins Bett. Rach bem Ginichlafen entfiel ihm die Zigarre und bas Bett geriet in Brand. — Die Kreisverwaltung lehnte die vom Ber band ber Gemeindes und Stactsarbeiter Karlsruhe vorgelegte Ber einbarung bezüglich der Frauen- und Kinderzulage als Zufak juni Tarifvertrag ab. Gine Ruhelohnordnung für die Strafen- und Best wärter unter Zugrundelegung eines Jahreslohnes von 720 M mit Wirfung vom 1. Januar d. 36. an, wurde angenommen. Der Bemeinnübigen Wohnungbau-A.- Dberbaben in Ronftang trat Kreis unter Uebernahme von Aftien im Betrage von 25 000 Mart (vorbehaltlich der Genehmigung der Kreisversammlung) als Mit glied bei, in ber Erwartung, bag ein wesentlicher Teil bieses Betto ges außerhalb ber Stadt Konftang verwendet wirb.

### Gerichtszeitung.

)!( Redarbifcoisheim, 2. Febr. (Breiamucher.) Sanbelsmann Bernhard Eisen,mann von Suffenbardt ift vom hiefigen Amis gericht in vier Rallen des Breiswuchers ichuldig beiunden und Stelle einer Gesamigefängnisstrafe von 14 Tagen zu einer Gelbstrafe von 1000 Goldmark und außerdem zu von 1000 Goldmark und auferdem ju einer weiteren Geschftrafe pon 300 Goldmark verurieilt worden. Der erzielte übermäßige Gewinn wird eingezogen. Der Berurteilte hat die Kosten zu tragen. Urteilsinruch wird auf Kosten des Eisenmann in drei Zeitungen ver

Freiburg, 2. Febr. (Wer hat ben Brief geschrieben?) linter der Anklage, einen verleumberischen, von erfundenen, niederträchtigen Behauptungen strosenden Brief mit gefälschter Unterschrift an eine Wirtefrau geschrieben und abgeschaft gefälschter Unterschrift an bie Birtefrau geschrieben und abgesandt ju haben, mar seinerzeit Begold Chefrau, geb. Kritter, von der hiefigen Straftammer, Monaten Gefänanis perurteilt marker Die Menden Geraftammer du 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden Die Revifion ber urteilten wies das Reichsgericht ab. Da aber dem Wiederaufnahme versahren stattgegeben wurde, hatte sich das Schöffengericht nochmals mit der Sache zu befassen. In dieser neuesten Verhandlung trat eine Bekannte der Frau Pekold als Zeugin auf die Franklung trat eine rer Bürogehilfe habe fich ihr gegenüber als der Kerfasser, ein kruster Bürogehilfe habe fich ihr gegenüber als der Kerfasser des weil et bekannt. Dieser Mann selbst kann nicht vernommen werden, weil et inzwischen — gestorben ist. Zwei Schriftsachverstätzige, darunter bet Mannheimer Gerichtschemiker Dr Kavsmann ertlärten mit alet Mestimmtheit, daß niemand anders als Vere Nation die Schreibers. llestimmtheit, daß niemand anders als Kran Pegald die Schreiberin bes Briefes sei. Tropbem tam das Schöffengericht dur Freil prechung der Angeklagten, da man die letzten Zweifel an ihres Schuld nicht für behoben ansah.

Beichäftliche Mitteilungen.

Die Mainger Domban-Lotterie muß leider wegen nicht volligem finde fat der Lofe auf 18. Kebruar 1925 verlegt werden. An diefem Ta die Fichung bestimmt statt. Ansgesamt werden bei diefer Loterie verlost. Lofe à 2 M find nur noch in geringer Anzahl bei allen verlost. fanisfiellen und Lotterie-Unternehmer 3. Ct urmer, Mannheim, au baben.

Der Gelamtauflage unferer beutigen Ausgabe liegt ein Profeet eliver Tuchfabrit. Etto Schwetzlich in Ausgabe liegt ein Brofeet Ber Wesamtauflage unserer beutigen Ansgabe liegt ein Profes m Görliver Tuchfabrit, Lito Schwetasch, G. m. b. D., in Görlib. bei. den gist unseren geschäften Lesern zur geft. Durchsicht empfehlen,

Pianos-Harmon

erste Weltmarken, günstigen Preisen und Bedingungen,

ianohaus

Kaiserstraße 167 Telefon 1073 (Salamander Schuhhaus)

### Aus der Landeshaupistadt.

Rarlsrube, 2. Februar 1925.

Der Faschingsmonal.

Der Februar ift ber Faichingsmonat. Pring Rarneval regiert in den nächsten Wochen überall in den Landen und da man ihm in biefem Jahre zum ersten Male in der Rachfriegszeit von amtlicher Seite teine Schwierigkeiten bereitet, ift die Jahl seiner Anhänger, die sich gerne einmal am Narrenseil herunsühren lassen, besonders Das tonnt man recht beutlich am Camstag und Conntag fest-Es durften wohl mehr als ein Dugend Karnevalsveranftalungen der verichiedensten Art an diesen beiden Tagen in Karlsruhe laitgefunden haben, die alle überjullt maren und vor allem den meinen Beluchern zum ersten Mal nach dem Kriege die Möglichkeit boten, einen Ball mit Maske zu besuchen. Den Hauptbetrieb an beiden Tagen hatte zweisellos die Festhalle zu verzeichnen in der am am Samstag und Sonntag Prinz Karneval in sämtlichen Räumen das Szepier schwang. Am Samstag abend hatte der Man ner-Averein Karlsruhe zu einem Mastenball in den grosen Saal eingeladen, mährend im kleinen Saal gleichzeitig der Stenographenverein "Etolze-Schren" eine Faschingsveranstalsung abhielt. Bei beiden Veranstaltungen herrschte sehr bald eine öhliche luftige Karnevalsstimmung. Der Andrang jum wohlgeungenen Mastenball des "Männergejangvereins Karlsruhe" war etari groß, daß bereits um 9 Uhr der Saal polizeilich gesperrt wer-Am Sonniag abend rief ber Rarlsruher Turns berein von 1846 seine Geireuen zu einem Kostümball nach dem kohen Festhallesaal, der mit bunten Wimpeln und frischem Grün icht wirkungsvoll dekoriert war. Das Harmonie-Orchester unter gerry Rudolphs Leitung spielte unermudlich jum Tange auf und ber Dal bot mit ben gahlreichen 3. T. außerordentlich originellen Roumen ein buntes jarbenprächtiges Bild. Da die Bereinsleitung leber anflößigen Maske den Zutritt verweigerte und außerdem einen ihlle man sich sehr rasch außerordentlich wohl im Kreise der Turner, burch manchen originellen Ginfall viel Wit und Sumor entwit-

Bei diefer Gelegenheit fei einmal auf die unglaublichen 3 u kanbe ber Festhalle-Garberobe hingewiesen, die sich in den letten Bochen bei den überfüllten Beranstaltungen in einer sehr unangenehmen Meise auswirkten. Es ist auf die Dauer undenkbar, das man nur 1700 Personen ermöglicht ihre Garberobe abzugeben, bahrend insgesamt etwa rund 3000 Personen die Beranstaltungen ber Gesthalle besuchen tonnen. Man kann wirklich nicht verlangen, des die Besucher ihre Garberobe an einem beliebigen Plat untertingen und fich ber Gefahr aussehen, ihrer in ber heutigen Zeit beionders tojtbaren Kleidungsstude verluftig zu gehen. hier mußte bie Stadtverwaltung möglichft raich eine den wirklichen Berhältniffen entsprechende Lösung finden, um unangenehme Zwischenfälle gu bermeiben.

duch die übrigen farnevalistischen Bereinsveranstaltungen, so n a das Kostümfest des Artisseriebundes St. Barbara im Apollothoaier und die Damen- und Fremdensigung des Gesangvereins "La alli a" am Sonntag nachmittag im "Kühlen Krug" wiesen eben-iells einen sehr guten Besuch auf, so daß die Einnahmen an städti-den Sleuern, die ja bekanntlich nicht ganz gering sind und bei den beithalle-Veranstaltungen einschliehlich der Einlaßgebühr die Bereine nit eine er Angeleichen Sintrittageld helasten, sehr erheblich sein etwa 65 Prozent vom Eintrittsgeld belaften, fehr erheblich fein

Bis jett ift es bei all ben abgehaltenen Fastnachtsvergnügen noch du keinerlei Zwischensällen gekommen und das Bezirksamt hat beshalb auch vorläufig keinerlei einschrende Richtlinien herauszur Da das Winisterium des Innern Berbotsbestimmungen lebastnacht nicht erlassen hat, ist somit auch das Kaschingssenntag und Fastnachtsle Baltnacht nicht erlassen bat, ist somet und mit auf ber Straße am Faschingssonntag und Fastnachtsensiag dum ersten Male erlaubt. Es ware aber frogdem wun-Senswert, daß auch hier in der badischen Landeshaupistadt der traßentarneval in diesem Jahre noch möglichst eingeschrünkt died und wir schießen uns darin vollkommen der Meinung der Boeibrettion in beibelberg an, die an die oortige Bevolkerung eine liteilung hat ergehen lassen, in der unter Hinvels auf die dienen hat ergehen lassen, in der unter Hollse Adende allgemeine Wirtschaftslage und die Rotlage weiter Bollsichten dem Buniche Ausdruck gegeben wird, daß auch ohne theilides Berbot das Faidingstreiben auf entliden Strafen und Pläten möglicht unter ist. Es ift in ben nächsten Wochen jedem Gelegenheit gegeben, deleer oder jener Bereinsperanstaltung mit farnevalistischem Cha-guf einzunehmen, so daß wir im Sinblid auf unsere politische Lage inen Stragenkarneval, abgesehen von der Jugend, wohl versich

Erbbeben. Der Seismograph bes Geodätischen Instituts ber Schnischen Sochichule Karlsruhe verzeichnete in ber Racht zum loniag ein Erdbeben von einigen Minuten Dauer. Das Epizentrum butfte in einer Entfernung von etwa 300 Kilometer liegen.

25jahriges Jubilaum. Bei ber Farberei Bring A.-G. und Baldanstalt, Karlsruhe, seierte am 1. Februar Berriebsleiter berturist, Herr Wilh. Pohl, sein 25jähriges Dienstjubiläum. in der Bergeitelte und Arbeiterschaft ließen es sich nicht nehmen, verdienten Jubliar entsprechend zu ehren und mit sinnreichen genten für seine treuen Dienste und Mitarbeit zu bedenken.

Die Rommuniften veranstalteten gestern mittag einen Demon dationsumzug. Eingeteilt in Sundertschaften, von denen mehrere biformiange. Eingeteilt in Sundertschaften, von benen Mügen - Bogen fie mit roten Fahnen mit einer Dufittapelle an Spike durch die Strafen. Rach jedem Muntftuf ertonten die "Gebi die politischen Gefangenen beraus - Rieber mit ben enmördern Hindenburg und Ludendorff — Hoch die freie interstalle Gewick-Republik" Eine andere Gruppe durchfuhr im Autodem gleichen Geschrei die Statzen der Etadt. d. Die Ausstellung des Konditorengehilsenvereins im Saale der tacht über alle der Stacht.

Greunde und Freundinnen funstvoller Sußigkeiten aus. Die Aus-8 hat den Beweis geliefert, daß das Gewerde der Karlsruher tbäder" auf einer Höhe steht, die kaum übertrossen werden Auch auf diesem Kunstgebiet ist man nicht in den althergebrach-ormen Auch auf diesem Kunstgebiet ist man nicht in den auszetzeller Gromen stehen geblieden. Die Konditoren sind heute imstande, Kunstwerke zu schaffen, die man als Gedickte in Juder bezeichstonnte. Zu diesen "Inrischen Güssen" gehören, um nur einiges dennen, ein zudriger Waldboden mit täuschend echt nachgebildetem die Mitten Schnessen Fröschen und Eidechsen, eine Waldsen, mit Kilsen Schnessen Fröschen und Eidechsen, eine Walds mit Bilgen, Schneden. Froschen und Cidechsen, eine Wald-aus Schotolade, zwei Taubenhäuschen und ein schillernder efferling auf Marzipan-Untergrund, ferner die vielgestaltigen ötner mit Blumen, Erdbeeren und die Rosenbuletts mit ihrem n berlogen verlodenden Badwerfbuft. Als besondere reisende Neuheiten angenehm auf die Zuder-Malereien, von denen der auf einem n teitende A reitende Postillon die Mitwirfung eines Künstlers vom Jack Richt minder reizend waren die Brandmalerei-Imitationen, beren Anblid man vollständig vergaß, daß die Bilber samt Rahegeffen werden tonnen. Gang reigend waren auch bie auf ipan nachgebildeten Telegrammformulare, bei denen der Reichs ber Borbrud mit Schofolabe haargenan aufgebrudt waren weiteren Kunitwerten feien noch ermähnt ein reigendes erbettchen, bei dem das Gestell aus Lebkuchenteig, das Bettzeug

Tabletten in allen Apolhefen u. Orogerien erhältlich bei Guften, Beiferfeit, Ratarrh aus Margipan gemacht war, eine Uhr mit der Umfchrift "Dem Gludlichen ichlägt feine Stunde", ein Schachbrett, ein Schubkarren aus Schofolabe, eine Brunnenfontaine aus gebrannten, weißem Zuder, ein Traubentorb aus Matronenmasse, eine Mandoline aus Crocontjuder und wie die unzähligen Dinge alle heißen mögen. Es war einsach jüß, wirklich und wahrhaftig, zudersüß! — Im Anschluß an die startbesuchte Ausstellung, die uneingeschränkte Anerkennung verdient, feierte der Kanditoren-Gehilsen-Berein abends sein 38. Stifstungs fe st. bei dem als Jugabe zu den reichen mustalischen, gesangslichen und die deklamatorischen Borträgen die schönen Ausstellungsgegenstände gur Berlojung tamen.

Die Bereinigung babifcher Polizeimufiter gab geftern nachmittag in der Festhalle ein Konzert, das sich eines recht guten Besuches zu erfreuen hatte. herr heisig, ein ersahrener Konzert-meister, hatte ein Programm aufgestellt, bei dem sowohl die Freunde klasischer Wuste auf ihre Nechnung Die bervorragende Leiftungsfähigfeit ber glangend geschulten Rapelle trat besonders angenehm in die Ericheinung durch die pragis durchgearbeiteten Rompositionen von Roffini, Richard Straug. Ridard Wagner und Grieg. Der Aufzug ber Meistersinger mar brillant, daß die Beifallstundgebungen fast tein Ende nehmen wollten. Gur die leichteren Sachen hatte Berr Beifig die Komponisten Ricolai, Rubinstein, Holl und den unsterblichen Offenbach in das Programm aufgenommen. Nach jedem Vortrag gab es so reichen Beifall, bag mehrere Stilde, wie die Siamesische Bachtparade wiederholt werden ober durch flotte Militarmariche ergangt werben mußten.

() Die Austunftserteilung im Reifevertehr. Reichsbahn-Gesellschaft witt mit: Hür die Auskunftserieilung im Reiseverkehr stehen besonders hierfür geschulte Beamte wie Pförtner, ders gekennzeichneten Beamten und Auskunftsstellen in Anspruch zu

S Unfall: Am Samstag abend 6.50 Uhr wurde ein Boltsschüler hier am Marktplat beim Umsteigen in einen anderen elektri-n Straßenbahnwagen von einem Personenauto übersahren. Er Berletungen am Bein.

S Zusammentich: Am Samstag vormittag stießen Ede Kriegs-und Sommerstraße zwei Lastfrastwagen zusammen. Der eine Wa-gen wurde start beschädigt, der Begleitmann des Chaufseurs aus dem Auto geschlendert. Er trug leichte Verletzungen im Gesicht

& Schwindler! Ein ca. 20 Jahre alter Mann, groß mit bart-losem frischem Gesicht, erschwindelte sich in den letten Tagen in zwei hieligen Geschäften zwei Ringichmierhangelager, ein Rernlebertreibriemen und eine Holzriemenscheibe. Der Täter gab vor, bei einem hiesigen Kassenschrantsabrikanten im Stellung zu sein. Er unter-

schnell erwischt. Ein Arbeiter von Rothchau hatte am Samstag einem Nebenarbeiter in Mühlhausen bei Encen seine sämtlichen Kleider und Wertsachen gestohlen und ist damit flücktig gegangen Der vorbestrafte Dieb tonnte bei feiner Antunft hier festgenommen werden, sodaß der Geschädigte wieder in den Besty seiner Sachen fommt.

s Ungezeigt. In der vergangenen Woche gelangten 52 Kraftschrzeugführer, 10 Motorradfahrer zur Anzeige, weil sie sich gegen die Bestimmungen des Krasischrzeuggesetzes vergangen haben. S Kestgenommen wurden: Ein verheitzieter 30 Jahre after Schausteller aus Amrichswyl (Schweiz) wegen Verdachts des Diehlichls bezw Hehler eine Dienstmaad von Ludwigshofen wegen Verbrechens gegen das keimende Lehen, eine Chaussenschennen hier wegen Kunpelei, serwer 6 Personen wegen verschiedener sonstiger krassarer handlungen. fonstiger strafbarer Sandlungen.

### Ablieferung der Sieuermarkenbläffer für 1924.

Rach § 55 ber Durchführungsbestimmungen über ben Steuerabzug vom Arbeitslohn ift jeder Arbeitnehmer, für ben im Kalenderjahr 1924 Steuermarten verwendet worden find, verpflichtet, im Monat Januar 1925 feine Steuerkarte und die Einlagebogen mit ben eingeklebten und entwerteten Marten an das Finanzamt einzuliefern, in bessen Bezirk er am 10. Oktober 1924 seinen Wohnsitz gehabt hat. An Stelle des Arbeitnehmers kann der Arbeitgeber die Einlieferung

Die Arbeitgeber find verpflichtet, bie Aufforderung gur Ablieferung der Markenblätter in den Arbeits- und Geldäftsräumen burch Unichlag befannt zu geben. Dies gilt auch für diejenigen Arbeitgeber. die den Steuerabzug vom Arbeitslohn im Ueberweisungsversahren burchführen, ba fich unter ihren Arbeitnehmern folche befinden ton-nen, für die im Laufe des Jahres bei einem andern Arbeitgeber Marten getlebt worden find

Die Ablieferung der Steuermartenblätter tann burch 3mangs frafen bis zur Sobe von 5000 M im einzelnen Kalle erzwungen weren oder es tann bie Berläumnis ber Ginlieferungspflicht mit einer Ordnungsstrafe geahndet werden.

### Borangeigen ber Beranftalter.

Eine große Leibgrenabier-Berjammlung, ju der alle ehemaligen 199er (Angehörige bes aftiven, Referve- und Landwehr-Regimenis 109, des Landsturms und der Ersagbataillone) eingeladen find, findet morgen, Dienstag, 3. Februar, abends 8 Uhr im Saale des Löwenrachen (Kaiser-Bassage) statt. In dieser Bersammlung soll eine Besprechung über die Enthüllung des Gefallenen: Dent-mals und des Regimentstages 1925 stattsinden, wobet die Mitglieder des Hauptausichuffes Karleruhe ber Kamerabschaft Babi icher Leibgrenadiere über alle Einzelheiten ber geplanten Veranstal tungen Austunft erteilen. (Siehe Anzeige in ber Samstag-Ausgabe.) ::: Heber bie Schlacht bei Saarburg, an ber bie babifchen Truppen, das aftive 14. Armeeforps und das 14. Reserveforps, an besondes rer Stelle hervorragenden Anteil genommen haben, fpricht am Mitt: woch, 4. Februar, abends 1/9 Uhr, im Gaal des Lowenrachen (Kaiserpaffage) auf Beranlffung des Bereins ebem. 170er herr Dberft D. Geiler auf Grund feiner Studien bes jest erichienenen Generalfiabswertes über den Krieg 1914/18. Der erfte Bortrag über Die Schlacht bei Mulhaufen hat ein berartig großes Intereffe bei allen Mittampfern gefunden, daß auch biefer Bortrag por einem vollen Saale gehalten merben burfte. Alle Mittampfer, fowie bie Militar und Baffenvereine find eingelaben. (Siehe Ungeige.)

Militär und Wassenvereine und eingeladen. (Siehe Andeige.)

Brofesor Marcell Salser, der acfeiczte und immer wieder gern geschene, bedeutendste Humorist Deutschlands, dat sind auf vielsades Bitten bir entschlossen, seinem, mit so außerordentlichem Erfolg anigenommenen, ersten lustigen Abend einen zweiten und endgiltig levien folgen zu lassen, der kommenden Donnerstag den 5. Iedenar 1925, abends 2 lor im Einkrig aufgend ist statsstade wird Der Vorwerfaut für diesen zweiten Abend ist bereits rege im Gange Die Derabiedung der Einkritsareite wird diesmal zweisellos dem beliebten Künster ein anse Eintritispretfe wird diesmal zweifellos dem beliebten Kunfter ein ausverfauftes baus bringen wie er das von Karleruhe bisber gewöhnt mur. Die Kartenausgabe beforgt, wie immer die Konsertdirektion Kurt Reu-feldt Balbftrage 39. eine Trepve.

feldt. Baldfrage 39. eine Ercobe.

M. Adolf Buid und Andolf Gerfin dürften gur Zeit einzig in Deutich-land balieben: benn bier ift eine Einbelt zwiiden Bioline und Klavier ge-lieben die bisher noch nicht erreicht worden ift. Unfere Mufifreunde boten die bisber noch nicht erreicht worden ift. Unfere Mufitfreund ichen daber dem 11. Gebruar (Miffnoch) mit großer Spannung ent gegen; denn diefer Tag bringt und das gescierte Künstlervaar nach zwei-fibriger Abwesenheit wieder nach Karlsrube. Wie und die Consertdirektion Rurt Renfeldt mitteilt, ift der Borvertaut für biefes 4. Deiftertongeri bereits fiberraidend lebhaft.

V Nibbn Ampfetoven bat noch nie in Karlsrube getanst, tropbem in fie bem Namen nach befannt als bedeutendfte und gefeterifte Tangfunftlerin puferer Zeit. Als Bunderfind erregte fie vor 5 Jahren die Aufmert, famfeit und auch jeht durfte diefe Rünftlerin in den wenigen Städten, 'n

welchen fie nach sweijähriger Baufe wieder auftrat, unvergleichliche Triumphe feiern. Es ist daher als ein großer Glücksfall zu bezeichnen, daß es der Konzertdirektion Kurt Neufeldt gelungen ist, diese Tanzkunst lerin engagieren au fönnen. Selbstverständlich ion diese außergewöhn-liche Gastipiel im Avnzerthaus stattsinden und zuar Montag, den 16. Februar, abends 7½ Uhr. Der Kartenverkauf beginnt Montag, den 2. Februar, vormittags 10 Uhr. Baldstraße 39 eine Treppe.

## Uus den Nachbarländern.

... Sagenbach, 31. Jan. (Brand.) Geftern abend brannien Die Scheune und ber Stall bes Unton Scherrer hier nieber. Durch das energische Eingreifen ber Feuerwehr tonnte bas Wohnhaus ge rettet werden

E Raiferslautern, 31. Jan. Gin ichweres Brandunglud hat bie Cheleute Emil Feth heimgesucht. Bahrend fie abwesend waren, brach in ihrer Wohnung ein Bimmerbrand aus, bei bem ein 4jahriges Kind so schwere Brandwunden erlitt, daß es kurze Zeit darauf ftarb. Die Entstehungsursache bes Feuers ift noch nicht aufgeflärt. Der Chemann Geth befand fich auf feiner Arbeitsftatte, mabrend feine Frau Zeitungen austrug.

) (Strafburg i. E., 31. Jan. Im Stadtteil Neudorf creignete sich ein blutiges Eifersuchtsdrama. Der Wirt Raimund Zeiger erschof am Schalter des Lokalemnhofes Neudorf den Jtaliener Grimoni, den Liebhaber seiner Frau. als beide gerade wegfahren wollten.

a Stuttgart, 2. Febr. Die Berhaft ungen in der Stuttgarter Lagerhausgesellschaft A.-G., die in den vergangenen Jahren die Stadt hauptsächlich mit Mehl zu versorgen hatte und beren Bapiere fich größtenteils in bem Besty ber Stadt Stuttgart befinden, nebmen einen immer größeren Umfang an, als bisher gemeldet worden ift. Bisher sind nicht weniger als 26 Berfonen verhaftet worden. darunter ber Direkt or des Lagerhauses, dem fibrigens auch Unterschlagungen an der Portokasse jur Last gelegt find, ferner einige Stuttgarter Bader, Birte und Spezereihanbler wegen Sehlerei. Die Beruntreuungen erstreden sich auf sogenanntes Berstaubungs mehl, des in der Nachtriegszeit bei den berüchtigten Mehlmischungen sich bildete und das auf unrechtmäßige Weise an die Bäder weiter veräußert wurde. Da beim Lagerhaus 'a glich etwa 600 Saa ein gingen und die Betrügereier sich über 3 Jahre hintiehen, dürften die unterschlagenen Mehlmengen einen erheblichen Boften ausmachen, jumal ben Caden auch von vornherein ein gewiffes Quantum regulares Mehl entnommen morben ift. Bur Rontrolle der Mehlmischung war ein besonderer mublentednisch vorgebit beter Fachmann angestellt, ber mit bem Verwalter bes Lagerhauses und ben Angestellten so "harmonisch" zusammengearbeitet hat daß man erst nach Jahren durch einen Zufall auf bie Unerichlagungen ftief. Bemerfenswert babei ift, baf bie ichlechte Mehllieferung Stuftaarts in ben letten Jahren immer wie-

ber Gegenftend heftiger öffentlicher Auseinanberletjungen gemelen iff Banerifche Staatshilfe für die Biaig.

Ludwigshafen a. Rh., 1. Webr Das baneriiche Gefamiminifterium bat bem baverischen Landtaa einen Antrag ungehen laffen, in bem ber Landtag erlucht wird die Staatsregierung zu ermächtigen, zur Durch führung von Maknahmen jugunften ber Bfals einen Befrag von 10 Millionen Mt bereitzustellen und in ben aukerordenisiden Staats baushaltes von 1924 und 1925 ben Betrag ie jur Salfte anzusorbern Bon diesem Betrag sollen 8 Millionen RM jur Gemahrung von Dar feben ju ermähigten 3'nsiaken für wirticaftliche Smede in ber Bfals verlangt werben. Sie follen Staatsvermogen bleiben und auf die Dauer der Besekung als besorberer Bermogensbestandieil mit Bezeichnung .. Bfalibiffe" gur Verfügung fteben. Der Reft von Millionen foll gur Gewährung von Buschuffen und unverginsliche Darichen für beienders bringliche Zwede in ber Bfals permandi

### Tages-Unzeiger.

(Maberes fiebe im Inferatenteil.) Montag. 2. Februar 1925.

Banbestheater: 5. Sinfonicfonsert d. Bad. Landeborchefters, 148-1410 Uhr. Bad. Lidifpiele - Rouserthans: "Die Weltansftellung in Bemblen 1925" 8 Uhr. Roloffeum: Baricte-Borftellung, 8 Uhr:

Bentralverband der Dotels, Reftaurants und Cafe-Angeftellien: Diasten-

Dausfranenverein: Bortrag mit Borffibrungen fiber Barben ufm, im "Bewenrachen". 4 Uhr. Grinde und in ber Beftendhalle. Withis

Betternachrichtendienft ber babifchen Landesweiterwarte Rarisrrhe

Stationen	Meeres- Riveau	ratur Co	Gestrige Höchst- warme	Riedrigste Lemper nachts	Weste
Nertheim Königftubl karlsruhe Baden-Baden Badenweiler 5t. Blasten Billingen Heldbe ger Ho	770 8 71 4 72 0 772,4 8 772 9 8 657,4*	-1 -1 -1 -1 -1 -1 -5	848685541	0 -1 2 3 -1 -1 -6	beiter Nebel weden Regen wolfin Schneefall Schneefall beded:

Magemeine Bitterungeliberficht. Babrend am Samstag noch unter dem Einfluß eines über Standinavien lagernden Tiefnrucgebietes das Wetter allenthalben mild und regnerisch war brachen Samstag auf Sonntag nacht auf der Rückleite des abziehenden Wirbels kühlere Anstmassen aus Korden ein, die im Gebirge bis 600 Weter berad Schneetalle brachten, wodurch im ganzen Schwarznah eine 5 Im. hobe Reulchneedese ansiel. Auch bente rüh berrichten ab 500 Meter Nordwestwinde and Froft. — Da der neue. über Island erschienene Tietdrudwirbel oftwarfs zieht und von der Atlantif hoher Drud vorftoht, ift mit allmählichem Aufhören ber Rieber. wällige und fühlerem Weterr zu rechnen.

Beiteraussichten für Dienstag, den 8. Gebruar 1925: Beitweise bewölft, r noch vereinzelt geringe Riederschläge, stellenweise Nachtfröste, am Tage stemlich mild.

Bafferftand des Rheins:

Stehl, 2. Gebr., morgens 6 Uhr: 165 3tm., gefallen 5 3tm. Maxan, 2. Jebr., morgens 6 Uhr: 346 Stm., geftiegen 1 3tm. Manuheim, 2. Febr., morgens 6 Uhr: 260 Stm., gestiegen 4 Stm.



Althewährtes ärztlich empfohlenes

Kräffigungsmiffel

bei Bleichsucht, Blutarmut. Schwäche und nervösen Zuständen Für Ueberarheitete und Erschöpfte In allen Apotheken und Drogeries

erhältlich. Man achte auf die Schutzmarke

Ferromanganin-Gesellschaft, Frankfurt a M.

macht das Waschen leicht NUS IST IN EINSCHLÄGIGEN GESCHÄFTEN ZU HABEN.

# 2011blall Bad. Brelle "Wochenbeilage für Gurnen, Spiel und Sport"

Montag, den 2. Februar 1925

Die Fußballergebniffe des geffrigen Sonntags.

Bezirtsliga.

FC. Pirmafens — BfR. Mannheim 1:0. Phonix Ludwigshafen — Darmftadt 5:0. Waldhof — Pfalz Ludwigshafen 2:0.

Areisliga.

Phoniz Karlsruhe — K&B. 2:4. Frankonia Karlsruhe — B. f. B. Gaggenau 1:1 Rehl -- Lörnach 2:6.

A=Klasse.

FB. Beiertheim - Ettlingen 1:1. B. f. B. Sübstadt — BfB. Grötzingen 2:1 (1:1). Gubftern Karlsruhe — Weingarten 2:6.

Bulach — Rüppurr 0:3. Spielverekligung Durlach-Aue 1. Mannschaft gegen Teutsch-Ren

Bripat piele.

Stuttgarter Riders -Bapern München 6:4. F.-C. Nürnberg — Slavia Prag 0:1. Bader München — DFC. Brag 3:1. 1860 München — DFC. Brag 2:5 F.C. Piorzheim — Kreisliga tomb. (Wohltätigkeitsspiel) 4:0. Bforzheim: A-Klaffe Beg. 1 — Beg. 2 (Wohltätigkeit) 1:5. Bin. heilbronn — SpBg. Fürth 1:1. Swaben Ulm — FC. Mühlburg 2:1. SpB. Frontfurt - Burgel 8:0. Kiders Offenbach — Kiders Würzburg 2:1. BfR. Frantfurt - Edenheim 4:0. FB. Würzburg — Helvetia Frankfurt 5:1.

Die unteren Rlaffen.

Meingarten 2. - Gubftern Karlsrube 2. 2:0. Weingarten 3. — Südjtern Karlsruhe 3. 9:0. Sp.-Lg. Durlach-Aue 2. — Teutschneureut 10:1. Sp.-Bg. Durlach-Aue — F.-C. Grögingen 9:1. Sp. Ag. Durlag-Aus — F.-C. Groyingen S.L.

1. Junioren F.-C. Phönix — 1. Junioren KFB. 3:1.

1. Schüler F.-C. Phönix — 1. Schüler KFB. 1:2.

2. Junioren F.-C. Phönix — 1. Junioren Beiertheim 3:1.

3. C. Baden Karlsruße 1. Jug. — F.-B. Bretten 1. Jug. 15:2.

Fußball-Spielberichte.

Rarlsruher Juhballverein - Phonig Memannia 4:2 (1:2), Eden 4:2.

Die ben Begegnungen der beiden alten Bortampfer des badifchen und Kaulsruher Fußballsports auch trot aller Zeitwandlungen innewohnende eigene Rote, brachte am gestrigen Sonntag wieder einmal außerordentlichen Besuch im Wildparktadion zuwege. Die fritische Lage des Phonix hinfichtlich der Abstiegsgefahr ließ außerste Anjpannung desfelben erwarten, die fich benn auch in bem gabeentjaloffenen Rampf ber erften halben Stunde deutlich widerfpiegelte, Allerdings vermochte die Mannschaft diese Anjangsleistung nicht zu halten, und nach einer vorgenommenen Umstellung des K. B. für die zweite Sälfte, vollzog sich der Umschwung zu vorstehendem Ergebnis.

Das flott einsehende Spiel sördert überraschenderweise ein schnelleres Amballsein und besseres Zusammenarbeiten auf Bhönizseite zutage. Es ist namentlich der linke Sturmflügel, der flotte Borstöße unternimmt, während die Hintermannschaft die wenig rafanten Gegenbesuche des K. F. B. sicher abweist. In erster Linie ist es der jugendliche Ersattorwart von Phönix, der vorerst, wenn auch nur vereinzelt, die Mu,merkfamfeit auf fich lentt. Phonix fieht feine Energie bald belohnt; ein hober Ball findet unter Abmefenheit des vergebens und sehr gewagt herauslausenden K. F. B.-Torwarts in unermarteter Orehung das Ney, und in zweiter Auflage des Vorgangs bei zu weit vorgeschobener Stellung des K. F. B.-Histers, zieht das Streitobjekt über diesen hinweg abermals in seine Behausung. Nach abermaligem entschlossenen Abstellen eines Angriss von Seiten des Khöniztorwarts, bekommt K. F. B. einen Elsmeter zugesprochen, der verschossen wird; auch sonst zeigen sich aufsallende Schwächen im Sturm des letzteren und erst auf einen Edsallende Schwächen im Sturm des letzteren und erst auf einen Edsallende Schwächen im Sturm des letzteren und erst auf einen Edsallende Schwächen im Sturm des letzteren und erst auf einen Edsallende ino etit aut einen ua: ball vermag R. F. B. durch seinen Mittelläufer, mit hoch aufs Tor gegebenem Ball, unter ebenfalls nicht korrefter Stellung des Tor-wächters, kurz vor der Paufe 1:2 zu stellen.

Für die Fortsetzung nach Plagmechsel hat stür die Fortsehung nach Platwechsel hat K. F. B. auf eine schon längst naheliegende Austellung zurückgegriffen, indem Mittelsund halblinker Stürmer ausgetauscht sind und der sonstige Mittels läufer den Plat in der Berteidigung aufgegeben bat. Run tommt das eigentliche System des K. F. B. jur vollen Wirkung und in zermurbendem Pahspiel unter glänzendem Erfassen und herausarbeiten der Momente, sallen durch den Mittelstürmer zwei schöne Tore. K. F. B. bleibt im Fahrwasser, wendet das Bild gegen die erste Salfte gemeffen vollfommen, und erft als ber Mittelfturmer einen weiteren - allerdings haltbaren - Treffer erzielt, werden die Angriffe wieder ausgeglichener, ohne jedoch zu einem anderen Ergebnis zu gelangen.

Der Gesamtverlauf des von Schiedsrichter Speidel-Stuttgart einwandfrei geleiteten Kampfes mar recht fesselnd, R. F. B. durte por allem die nötigen Schlusse aus demselben giehen. Ueber die Aufstellung des Sturms durfte fein Zweifel mehr herrichen, lediglich die Besetzung des Linksaußenvostens ift Anschauungs ache. Beide bisher auf diesem Plat tätigen Spieler zeigen in ihren Licht- und Schattenseiten wohl gleichwertige Leistungen. Das Berteidigungs-

trio gibt aber immer noch zu benken . . . Das Verteidigungs-der Phönixmannichaft schlug sich mit ihren jungen Kräften gut, aber es sehlt die Stabilität. Einzelne Teile sind höheren Ansor-berungen eben doch nicht gewachsen. Ein freigelassenes Tor siel von Phonixieite nicht, was auch die Aftivität bes Angriffs ins Licht Rach den jüngsten Erebnissen befinden fich die für den Abftieg in Frage fommenden Karlsruber Bereine nun in einer Lage, die das Intereffe für die bevorstehenden Schluftampfe mach halt. August Müßle.

Frankonia gegen Gaggenau 1:1 (1:1) Eden 8:5.

Bu einem für beibe Bereine febr wichtigen Spiele trafen fich obige Mannichaften am gestrigen Sonntage auf bem Frankoniaplate Das Spiel war insofern von Bedeutung, da beide Bereine die Puntte benötigen, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Gaggenau dürste



Für allerheumatisch Beranlagten. Salit-Del enth. als wirkfamen Befiandteil Salit. pur., Salit-Crome 25". Solit. pur. = Salitolfaureborunlefter.

In allen Apothefen: 81. au 1.50 M., Doppelft. 2,50 M., Salit: Crome Lube 1. - M.



# Der Zugspitzenflug.

Bon 12 Teilnehmern 11 am 3:el. - Boijch-Darmftadt gewinnt den erften Preis. Bon unferm Sonderberichterftatter

Siegfried Doerschlag.

### Der Start in München.

Garmijd=Bartenfirden, 31. Januar.

Tags juvor triefender Regen, der bas lette bifchen Schnee auf den Berghängen ichmoly und der die Perspettive des Zugipigenflugs

trostlos erscheinen sieß. Beratungen, ob er abgesagt und verschoben werden soll oder nicht — gerade nicht! war die Losung.
Und als der seize Januartag aus seinem Schlaf erwachte, flammte im Osten eine Sonne auf, die verheißend war in ihrer seugtenden Morgenfrische. Bon Schnee und Frost zwar keine Rede, wohl aber ein Wintersonnentag, wie er schöner nicht gedacht werden kann. Wolkengezet über dem Warenstein und über ber Zugspitze, — sonst aber flarer, blauer himmel und frohe, lachende Sonne.

Bon 12 Uhr ab flutcten die Garmisch-Partentirchener Wintersportler und die eigens jum Flugturnier gekommenen Flugsportsfreunde auf den Rennplug, der heure jum Flugplag hergerichtet war. Neben den Triblinen war eine Kadiostation eingerichtet — die Südseite des Platzes bedeckten schnell errichtete Flugzeugschuppen. Um 12,34 Uhr dann das ersehnte Signal, daß der Start der Maschinen in München begonnen hat. Viele hundert Blide richten sich nach Nors den, von wo sie ja kommen missen. An den Nummerntafeln erscheint eine Inschrift, die verkündet, daß starker Seitenwind herrscht. Man mustert nochmals das Gelände. Auf allen hängen über 1200 Meter dichte, leuchtend weiße Schnecmassen. Gewaltig die Sobenunterschiebe, die mit diesen fleinen Maschinen zu bewältigen sind. Der Start in Schleißheim bei München ersogt in 485 Meter Höhe. Der Zugspizengipsel überragt das Meer um 2968 Meter. Mithin zwischen Startplag und Bugipigengipiel rund 2500 Meter Sohenunterichieb. Die Flugmaschinen aber muffen noch ein tüchtiges Stud über ben Zugspitzengipfel hinwegfliegen, um nicht durch die aufsteigenden Luftströmungen gefährbet ju werben Gewiß — ber Zugspitzengipfel ist schon manches mal umfreist worden. 1922 war Major Hailer auf dem Zusspisenplateau gelandet. Das aber war von Maschinen mit starten Wotoren vollbracht worden, so, wie sie vor und während des Krieges üblich waren. Sente aber handelt es sich ja um jene schwachmotorigen Majdinen, wie fie erft nach bem Krieg erschaffen wurden, als das Diftat von Bersailles die deutsche Flugzengindustrie und deutsches Fliegerwesen erdroffeln wollte. Was damals für unmöglich gehalten wurde, das hat deutsche Tatkraft und deutscher Keist heure vollbrocht: die kleine, schwachmotorige, aber hochleistungsfähige deutsche Flugmaschine ist da. Und wie sie sich beim Zugspischenflug zeigte und bewährte, darauf können alle die stolz sein, die an ihrer Erschaftung mitgearbeiter haben, die Konstrukteure wie die Flieger!

Gegen 126 Uhr kam die erste Maschine in Sicht. Aber kein Konstrukteure

furrengfluggeug, fondern eine Junkers-Limoufine, in beren Innerem Filmoperateure Aufnahmen machten vom Zugspigenflug und von ber alpinen Bergpracht. Donn aber tam als erfter ber Zugspigen-flieger in Sicht Dolbi auf feinem Junters-Flugzeug Inpe f. Minute um Minute dann die anderen. Alle zogen fie weit über Garmisch und Bartenkirchen hinweg in 2000 bis 3000 Meter Höhe. Und was für wingig kleine Maschinen das waren! Manche klein wie ein Kinderspielzeug, daß es eines guten Fernglases bedurfte, um fie überhaupt beobachten zu können. Sinein in weiße Wolkenballen iber bem Wagenstein-Gipfel — ein paar Sekunden später wieder hinaus einer nach dem anderen, nicht gleichmäßig zwar, auch nicht in verschiebenen Streden und Linien, ber eine hober, ber andere tiefer, dann wieder für Sefunden, Minuten unfichtbar, verschwunden hinter den aufftarrenden Schneegipfeln, bann aber boch wieder als ichmebende, zielbewußt hingleitende Puntte deutlich erkennbar am tobalt-

blauen Winterhimmel. Doldi auf seinem Junters-Fluggeug, als gehnter in Schleißheim gestartet, landet als erster in Garmifd. Jubelrufe und Klatichen von den Zuschauerplägen. Dann tommt Ragenstein auf Dietrich Gobiet auf ben Boben. Und nun ichieft ploglich ber andere Dietrich - Raab ist sein Führer - jählings auf ben Landungsplat Trubelt in 2000 Meter hobe. Ueberschlägt fich . . . richtet ich wieder auf, macht Loopings, trubelt wieder . die Tiese, daß die Damen auf den Tribunen ausschreiten und erblassen. Rein — es ist kein Absturz! Ist nur ein tolles, verwegenes Fliegerstüdchen. Ist ein Stücken von Antonio Raab, der vor anderhalb Jahren die tolle Landung in Berlin Unter den Linden aussührte. Und als er breihundert Meter über Garmichs Dachern ift, magigt er ben Sport. Lägt feine Maschine wieder ruhig gleiten, und landet glatt und schneidig auf dem Flugplats. Rach ihm Bäumer auf Udet, bann Udet selbst, dann Billig auf Udet. Froher Beisall aller Bayern, als diese drei Maschinen in dichter Folge glatt und schön das Ziel erreichen. Billig hat das Pech, daß beim Auslausen seiner Maschine die Räder tief in den Schlamm des Flugplates einsinken. So tief, daß der Apparat Kopf steht und der Propeller bricht. Die beiden Insassen aber konnen wohlgemut das Flugzeug verlassen. Koch mut auf Udet prasentiert sich als nächster auf bem Garmischer Landungsplatz, nach ihm Fride auf L.B.G. Der wollte schon ein paar Minuten vorher landen, mußte aber noch einmal mit Bollgas nach oben ziehen, weil eines der Begleitflugzeuge das dicht vor ihm lag, Kollifionsgefahr bot. Dann tam der fleine Mart-Gindeder mit herrn von ber Marwit, und auguterlett die motorichwächste aller Maschinen: die B.A.G. von Botich. Gie ist wingig flein, belitt einen Motor von nur 14,5 PG., und erwies sich im Berhältnis zu ihrer geringen Motorstärke von einer Leiftungsfähigkeit, die erstaun-

Rur einer fehlte: Cronreif auf Dietrich: Gobiet. Er hatte Garmisch in 3000 Meter Sohe überquert. Und war dann, beim Flug über Die Zuspige, von einem Stromwind erfast worben, ber bas Fluggeug auf ein Schneefeld marf. Gottlob mar ben beiden Infaffen bes Fluggeugs nichts paffiert. Auch die Maschine wird bald wieder ftarten tonnen - foll fogar mit Schneetufen ben

Abflug von der Notlandungsstelle wagen. Bwijden den Motor-Flugzeugen zeigten Gegelflugzeuge, was fie tonnen. Starteten auf dem Sausberg und tamen glatt und schön auf den Landungsplatz. Ein kleiner Unfall freilich blieb nicht aus. Papen mener hatte bas Bech, nachbem er glatt und gut auf ben Flugplat gefommen war, von einer Boe weiter getragen zu jodag fein "Greif" gegen ben Flugplat-Baun fuhr. Es fah gefährlicher aus, als es war. Der Apparat war beschädigt (der Zaun erst recht), — Pavenmener aber konnte ben Greif unverletzt werlassen. Fuchs zeigte auf seinem "Dessauer" einen Flug hervorragender Art. Umfreiste das gange Gelande, und landete fo glatt mitten auf dem Flugplat, daß es eine Freude war. Auch Sirth zeigte, daß er seinen "Roten Teufel" gut und sicher in der Sand hat.

Shlieglich noch ein Fallichirmabiprung. Anapp eine Biertelftunde nach feinem Sprung aus 1200 Meter Sobe spazierte der fühne Springer unter ben Gästen des Tribunenplages. Sei noch bemerkt daß auch die Damen am Zugspigenflug regen Anteil hatten. Die Sälfte aller zum Zugsvikenflug gestarteten Klugseuge war außer dem Führer mit Damen besett. Da bie Beranftaltung froh, sportlich und erfolgreich verlaufen war, ist's kein Bunder, daß abends beim Fliegerball im Alpenhof frohe, freudige Stimmung

herrichte. Denn der Zugspitzenflug war ein Erfolg für beutschen Sport, deutschen Mut und deutsches Können!

Flugweisbewerb in Regengüffen.

Garmijd = Partentirden, 1. Febr. Bar der erfte Tag des Garmisch-Partenfirchener Flugturniers voll Licht und Sonne, so lagen heute Tal und Berge in undaichsids tigem Rebel. Dazu regnete es - regnete vom frühen Morgen bis in ben Nachmittag hinein, und dann murbe es Schnee, der Tal und den Nachmittag hinein, und dann wurde es Schnee, der Tal und Berge im Nu weiß überbettete. Kein Wunder drum, daß Flieger und Flugturniergäste nicht auf ihre Kosten kamen. Die Wolken waren wicht, daß es lebensgesährlich gewesen wäre, Flugzeuge gleichzeitig starten zu lassen. Drum entschädigten nur Udet auf seinem roten Woet-Eindecker und von der Marwitz auf seinem Wart-Eindecker überachtbundert Flugäste durch schöne Kunstslüge. Alle im Programmt vorgesehenen Flugwet der he wer de wurden abgesagt.

Strömender Regen flutete über Garmisch-Partentirchen, als Udet ausstieg. Berblüssend schnell ging er hoch und erzreute das Publikum durch gelungenes Ballonabichießen. Nach ihm ließ hert

Publikum durch gelungenes Ballonabichießen. Nach ihm ließ Hert v. d. Marwitz seinen Martschieder schnurren und zeigte Luftenstiffiede, die seiner Kühnheit und der Flugsscherheit des Martschieders das beste Zeugnis ausstellten. Zum Schluß erhob in Ubet noch einmal auf seinem seuerroren Eindeder und startete zum soges nouvren Schöt un austellten. nannten Schätzungsflug, bei dem das Publitum die Höhe bes Flugzeuges deim Ablassen eines Leuchtsignals zu schätzen hatte. Die Maichine war 520 Meter hoch, und brei Flugafte verdienten fich burd mittags wurden bann die Flüge infolge bes immer bichter stromenden Regens abgebrochen. Bielleicht werden sie morgen, Montag, eine Fortsetzung ersahren, wenn das Wetter gut ist. Bielleicht!

Das Ergebnis des Zugipigenfluges.

Nach Absage der Sonntagswettbewerbe konnte die Flugleitung der um den Zugspitzenflug hochverdienten Arbeitsgemeinschaft auf Körderung von Flugsport und Flugtechnit für Oberbapern die Ergebnisse des Zugspitzenfluges bekannt geben. Bewertet wurden Motor-stärke. Benginperfrauch Ruslast und Erfestinseistung. Die Errech ftarte, Benzinverbrauch, Ruglast und Effetivleistung. Die Errechtung ergab das überraschende, aber erfreuliche Ergebnis, daß die tleinste aller um Zuglnibenflug gesterteten Mothers und in fic tleinste aller zum Zuglpizenflug gestarteten Maschinen, das B.C. Flugzeug der Bahnbedars-Flugzeug-A.C. in Darmstadt, vom Flieger Botlsch geführt, den 1. Preis erhalten wird. Im Wertungsergedien ist diese kleine Maschine allen thren Konkurrenten weit überlegen. Mit dem 14.5 P.S.-Motor hatte Botsch es fertig gebracht, den Zuglpizengipsel in einer Höhe von 3500 Meter zu überstiegen, was ausleich die höchste heim Zusipitenstus überkant er fliegen, was zugleich die höchste beim Zugipigenflug überhaupt er reichte Höhe darstellt. Zweiter Preisträger ist Udet auf seinet seiner Udet-Type U. 10 (55 PS. Siemens= und Halste-Motor). Das vorläufige Gesamtergebnis des Zugipischen-Flugweits bewerbes, das aber durch Nachprüsung und Proteste noch Aenderungen ersahren hat, ist solgendes:

1. Botsch, Bahnbedarssslugdeug, Type B.A.G.E. 1., 14.5 PS. Bladburne-Motor.

2. U bet, Ubet Type U. 10, 55 BS. Siemens u. Salste-Motot.

3. Dolbi, Junfers-Fluggeug, Type F. 4. Kern, Ubet-Fluggeug, Type U. 10, 55 BS. Siemens &

Halste-Motor. Bäumer, Ubei-Flugzeug, Type U. 10, 55 PS. Siemens 1-Salste-Motor

6. Billig, Udet-Flugzeug, Inpe U. 10, 55 BE. Siemens Halske-Wiotor.

7. Raab, Dietrich-Gobiet, DB. IIa. 75 BS. Siemens Halste-Motor.

8. Rodmuth, Ubet-Tope U. 10, 55 BS. Siemens u. Salste

9. Kagenstein, Dietrich-Gobiet, Tope DB. IIa. 75 BE.

Siemens- u. Halste-Motor. 10. pon ber Marwig, Mart-Eindeder, Typ R 3b. 37 PG.

Mart-Motor.

11. Fride, L.B.G., Type B 3, 100 BS. Mercedes-Motor. Der beim Zugipitzenflug abgestürzte Flieger Croneik und sein Begleiter befinden sich wohlauf und unversett. Die Maschine wurde von einer Bö gepadt und auf einen Schneefirn gefippt. Croftelle hatte ben Zugipthengipist in einer Sobe von nur 10 Meter fillet. flogen und mußte diese seine Kuhnheit dann durch den Abffurs buier Antonio Raab hatte mit feinem Dietrich-Gobiet über bem spisgipfel Loopings ausgeführt — ein gut geglückes, tolles Flieger Bagestück! Während des Zugspihfluges war, von den meisten gästen nicht bemerkt ein Darvier-Comet Weiter den Gemeis gästen nicht bemerkt, ein Dornier-Komet-Metallflugzeug mit Schwe zer Abzeichen in 4000 Meter Sohe über Garmisch hinweggeflogen. Es ist am Nachmittag am Bodensee gelandet.

Wenn auch der Sonntag mit seinem garstigen Wetter den 3us schauern eine Enttäuschung bot. so ist doch das Alugmeeting Garmisch-Bartentirchen als Ersola zu bezeichnen. Denn der vollendet gelungene Zuglichensten kan ber ben ber vollendet Bollendung erreicht bat, die noch vor wenigen Jahren selbst Opti-misten nicht erhost batten. Interessant war die Bewährungsprote des Garmisch-Partenlirchener Geländes für Segelflüge. Mit Eignung der Rhön ist es nicht war der Segelflüge. gelungene Zugipikenflug bewies, daß das deutsche Kleinflugzena Eignung ber Rhon ist es nicht zu vergleichen, aber immerbin Gibbrauchbar. Wöhrend ber beiden Alugtage fam ber Mind von den und Gildwesten; daber war das Abfliegen in der Mindri nicht leicht, das längere Fliegen und Kreuzen in der Windrigen die ausgeführten Aluge immerbin gelangen, so ist das ein ichnet Beweis von technischer Vernallsonftrause weis von technischer Verrolltommnung und ausgezeichneter Flugzeuge

Während ber Abend fich ins Garmifd-Partenfirchener Tal fenth fallen unaufhörlich weiße Aloden in dichter Menge Die Winters sportser find hocherfreut, find auch die Flieger find guten Muts, mots möglicherweise können die heute abgesagten Metthewerbe nin morgen zum Austrag gefangen. Mag zum Schluft nach ein Börfite Dankes benen gesagt sein die in bestehe nach ein Börfite Dankes denen gesant sein, die in hervorragender Weise anm Gesingen des Ausspikenfluges beigetragen baben. In erster Linie als dem Arbeitsausschuß, aus den Herren Rittmeister Braun, Karl Pohl, Weidinger, Dr. E. & Rosserwaren Weidinger, Dr. E. F. Baffermann Sellmuth Kurth und Selwig fiebend. Dann geor aller bertenten Belmuth Kurth und Selwig famit stehend. Dann aber allen denen, die Preise gestiftet hoben und sein uberhaupt erft die Durchfiften überhaupt erst die Durchführung des Fluces ermönlichten. indmens der Presse der Nariopina, die ein Presseauto gur 33-rfigung peftellt hatte. Ob nun die Floqueransfalungen von Garmiich Parten firden am Montge ihre Fortieren firden am Montag ihre Fortjegung finden werden oder nicht folgreich waren sie, gelungen, sportlich und von Wert für Flugsport und deutsche Flugger t'echnik!

mit bem gestrigen Unentschieden mohl aus ber Gefahrzone fein, es kommt aber zuguterleit insmer noch auf die noch ausstehenden Spiele von B. f. B. und Frankonia an- Daß die Sache bei diesem Spiele nicht leicht genommen wurde, zeigte schon der Boginn Gagsenau zeigt das gleich harte Spiel wie vor kurzem genen Phönix, kann auch leicht brücken und dabei eine Serie von 5 Eckbällen er dieser Durch Ekknetze anieler der Gerie von 5 Eckbällen er Durch Elfmeter erzielt Frantonia bann bas erfte Tor bem aber der Mittelfturmer Gaggemaus vor der Pause noch den Ausgleich gegenüberstellt.

Die zweite Sälfte sieht zunächst Frankonia im Borteil, was aber nur den Ausgleich des Edballverhältnisse zur Folge hat. Gog. genaus Stünner, hauptfächlich der linke Flügel spielen aber ebenfalls sehr gefährliche Situationen heraus, die aber in der Hauntsache vom Torwächter unschädlich gemacht werden Eine sichere Sache wird von Saggenaus Halblin an den Bfosten gesetzt, auf der anderen Seite erzwingt man och zwei Edbälle, die aber am Resultat nichts mehr ändern. ändern. Mit 1.1 und je einem Punkt trennen sich die Par-Die Arage des Abstieges sieht nun immer noch vollkommen Die Entscheidung dürfte erst an den zwei kommenden Somstopen zu erwarten sein

### Beiertheim - Ettlingen 1:1.

Auf eigenem Platze hatte Beiertheim gestern ein Ruchpiel gegen ben F.C. Ettlingen. Das Resultat 1:1 entspricht dem Spielverlauf keineswegs, B. war vielmehr seinem Gegner start überlegen. Ett-lingen hat Platzwahl, kann aber seinem Gegner trotz des starken Rudenwindes in ber erften Salfte wenig gefahrlich merben, wirb vielmehr von Beiertseim, deren Spiel erst nach einier Zeit in Fluß kommt, start bedrängt. Beiertheim hatte aber bei seinen schöf eine geleiketen Borstößen reichlich Pech, benn einigen der gut gemeinten Schüllen bildete ber Tarnsatten ein Sindernigen vorge meillente ber duffen bilbete ber Torpfoften ein Sindernis, andere meifterte ber guie Ettlinger Torwart. So geht es torlos in die Paufe.

Rach Geitenwechsel ficht man Beiertheim wieberum im Borteil, Mach Seitenwechsel sieht man Beiertheim wiederum im Wortell, ohne daß es ihm aber gelingt, einen Erfolg zu erzielen. Bei einem von Etilingen unternommenen Borstoß gelingt es diesem, durch seinen Rechtsaußen in seiner Weise durch Einzelgang die Führung an sich zu reißen, kann es aber nicht verhindern, daß einer der vielen Schille bald darauf von Braun zum Ausgleich im gut bewachten Kasten landet. Trotz aller Anstrengung der Beiertheimer war es diesen nicht möglich, das Resultat zu verbessern.

### B. f. B. Gudftadt - B. f. B. Grögingen 2:1 (1:1).

Am gestrigen Sonntage gelang es dem alten A-Berein B. f. B. Sudstadt, der nun nahezu 30 Jahre besteht, dem spielerisch gefährlichen B. f. B. Größingen auf eigenem Plaze zwei Punkte abzunehmen. Mierdings tam das Resultat mit etwas Glück zustande. Größingen, von Anbeginn des Spieles besser, hätte bei Ausnützung der gebotenen Gelegenheiten schon vor der Pause ein besseres Resular verdient geboht. habt. Allerdings muß hier bie vorzügliche Arbeit des Torwächters von Südstadt in Betracht gezogen werden, der einsach vorzügliches leistete. Es gelingt Größingen auch, nun durch 11 Meter ein Tor zu erzielen, dem aber turz darauf der Halblinke Karlsruhes durch Kopfstoß den Ausgleich entgegenstellt. Bei abstauendem Spiele von Seiten Größingens gehts auch mit diesem Resultat in die Pause.

Der Wiederbeginn zeigt auch bann wieder Grötzingen als den Besseren. Zeitweise verteibigt Substadt nahezu mit der ganzen Mannschaft um das günstige Resultat zu halten. Bei einem Durchbruch turg por Schluß fällt bann für bie Rarlsruber bas enticheibenbe und fiegbringende Ior. Durch diesen Sieg Sübstadt entsteht für F.C. Baden Karlsruhe eine sehr günstige Tabellenänderung, die unter Umständen ein Entscheidungsspiel zwischen Grözingen und F.C. Baden notwendig machen würde.

F. C. Mader-München schlägt D. F. C. Brag. Am Samstag trafen sich in München der Deutsche Fußballclub Prag und der E. C. Wader München. Das Spiel wurde von F. C. Wader in sicherem Spiel mit 3:1 (Halbzeit 2:1, Edenverhältnis 5:2 für D. F. C. Brag) gewonnen. Die Prager spielten ziemlich zersahren und wurden vom Pech versolgt, während die Münchener ihr letztes berausholten, um gegen den D. F. C. ehrenvoll abzuschneiden.

### Zurnen

### Handballergebniffe im Karlsruher Tu-noau.

Metsterklasse: K.I.B. I — Ib. Durlach I 0:0, M.I.B. 1 gegen Th. Beiertheim I 4:2, Tgd. Neureuth — Po'izei Rastatt 0:1. A : K I a s e: M. I.-B. II — Ib. Beiertheim II 5:0, K. I.-B. 11 gegen I.B. Beiertheim I 4:2.

Jugend: I.B. Belich-Reureut - Ib. Durlach 5:2, Igb. Teutschneureut - I.B. Beiertheim 1:0, M. I.B. - Ib. Beiertheim

### I. I.B. — Ib. Durlach I 0:0.

Beibe Mannichaften enttäuschen! R. I .- B., mit 10 Mann fpielend, zeigt ein zerfahrenes Spiel, mahrend es Durlach gelingt, burch teilweise, etwas harten Willen und verständnisvolles Zuspiel, fich ungahlige Erfolgsmöglichkeiten zu erspielen, um jedoch vor dem Tor völlig hilflos bem Gegner ben Borteil ju geben. Der ftarke Bind läßt fein schönes Spiel aufommen, so bag auch K. I.B. mit Glud ben einen Buntt nach Saufe nehmen fann.

### M. I.B. I - Ib. Beiertheim I 4:2.

Einen herrlichen, allerdings harten Rampf lieferten fich geftern die beiben befannten, hartnädigen Gegner auf dem M. I.B. Plag. Beiertheim feit langer Zeit wieder vollständig, mußte fich der heute, trot Eriat gut spielenden Elf des Platvereins abermals beugen. Trot Gegenwind tommt M. I.B. zu zwei Erfolgen, mahrend Beiert-heim in ber ersten Halbzeit leer ausgeht! Rach ber Bause verteiltes Spiel, 2:1. 3:1, 4:1, 4:2 find bie Tore, die allerdings für Beiertheim nach dem Spielverlauf ju ichlichen, eine etwas bobe Niederlage ausdrücken. 3:2 wäre gerechter, das Spiel war gleichwertig, — die gröfere Durchichlagstraft bes M. I.B. Sturmes entichied bas Spiel. Berr Geifthardt (R. I.B.) leitete ficher.

### Minicefport

Bwanzig Jahre Deutscher Stiverband. Im laufenden Jahre werden es amangig Jahre, bag ber Deutsche Stiverband gegründet wurde. Bu den eifrigsten Förderern dieses Gedantens gehört bekanntlich Brofessor Baulde-Karlsrube, der aus biefem Anlah vom Deutichen Stiverband jum Chrenmitglied ernount murbe. Die Grunden Stiderband zum Egkennitgited ernamt wurde. Die Grind bungsvereine dzw. Landesverbände waren im Lahre 1905 der Stiflub Schwarzwald, der Stiflub Vogesen, der Schneeschuhverein Hochspogisen, diese drei in Karlsruhe, Strafburg und Kolmar, weiter der Schneeschuhverein Windsbrant in Schreiberhau, der Schneeschuhverein, der Afademische Stiflub und der Aloine Stiflub, diese drei in Münden und der Stiverein Brückenberg-Gebirgsbauden. Diese in Münden und der Stiverein Brückenberg-Gebirgsbauden. Gründerorganisationen hatten im Gründungsiahr gusammen 2300 Mitglieber. Seute umfaßt ber Deutsche Stiverband etwa 60 000 Mitglieber. Silbrend mar bei ber Grindung ber Stiffub Schwarzwald mit 1550 Mitaliebern, erft in weitem Abstand folgte ber Stiffub Bogesen mit 200 und ber Schneeschuhnerein Sochwogesen mit 100 Mitaliebern, die fibrigen weniger als hundert. Reben Brofeffor Paul de haben noch die damaligen Borfitzenden des Stiflub Schwarm-Ib Krofesior Kohlhepn-Karlsruße und der Borsikende des Stiffub Rogesen Geheimrat Offermann besondere Verdienste um das Zustandssommen des Deutschen Stinerbandes. Als Gründungstag ist ber 4. November 1905 aftenmäßig festgelegt.

### Die Europameisser'chaft im Kunsteislauf nach Triberg Eine Gissportwoche im Schwarzwald.

verbandes durch den internationalen Eislaufverband nach Tribers

im Schwarzwald verlegt. Mit diesem Entschluß erwachsen dem Schwarzwald ganz gewal-

tige Mufgaben, benn die Durchführung einer berartigen Beranftaltung innerhalb der turgen, gur Berfügung stehenden Frist, bedeutet feine Kleinigfeit. Als nächster Termin ist der 7. und 8. Februar in Aussicht genommen. Infolge biefer Berlegung ber Europameisterschaft nach Triberg verschieben sich die für den gleichen Termin vorgesehenen Berbandstunftläufe um zwei Tage früher, also auf den 5. und 6. Februar, woran sich dann die beiden Tage der Europameister schaft anschließen. Es wird sich also ein Inklus von 4 Eislauftagen für die Wettbewerbe ergeben und zwar vom Donnerstag bis Sonntag einscließlich 3m weiteren Ring ichließen fich bann vom 10 bis 12. Februar in Titisee die Deutschen Eislaufmeisterichaften an. Daraus ergibt fich eine regelrechte Eissport. woche im Schwarzwald, die an den Blagen Triberg und Titifee jum Austrag fommen foll und in beren Mittelpunft bie ermahnte Euronameisterichaft in Triberg fteht. Diese Berlegung ber Europameisterschaft ift umfo bedeutsamer fur ben Schwarzwald, weil fie die erste internationale Konkurrenz ist. die im Eislauf wieder seit dem letten Friedensjahr 1914 nach Deutschland gur Austragung gegeben worden ift.

Bur Europameifterichaft im Kunfteislauf, welche am 7. und Februar von Berlin nach Triberg verlegt worden ift, find, wie uns ein eigener Drahtbericht aus Triberg melbet, die Lorbereitungen in vollem Gange. Das Wiebereinsegen von Froft und Winterwetter bietet tür die Durchführung die beften Aussichten. Mus Wien find bereits Läufer jum Training eingetroffen. Bon ben europäischen Staaten werben nach den vorliegenden Melbungen 21 Teilnehmer erwartet, fobak fich eine icharfe Konfurrens ergeben burfte. Bis jest entschben Läufer außer Deutschland: die Schweig, Dentich-Desterreich, Tichechoflowakei, Ungarn, Standinavien, voraussichtlich auch noch England und Holland. Der Europameisterschaft gehen voraus am 5. und 6. Februar bie Berbandskunftläufe bes deutichen Eislauf-Berbandes. Aus Triberg wird heute Montag pormittag 8 Uhr gemeldet: Wieber Frostwetter, 3 Grad Kälte, anhaltender Schneefall, zirka 10 cm Pulverschnee. Luftdruck steigend. Windniffe. Sportbahnen im Allgemeinen in brauchbarem Buftanbe.

### Milaemeines

### Der Berfien-Flug Mittelholgers.

Rach ben vorliegenden Melbungen hat ber Schweizer Flieger Mittelholzer bei seinem glüdlich beendeten Persien-Flug für die 6000 Kilometer lange Strede Zürich-Teheran 40 Flugstunden und — abgerechnet den wegen Einsuhrschwierigkeiten in Smyrna ausgezwungenen unsreiwilligen Ausenthalt — 15 Reisetage benötigt. Der verwendete Junkersslugzeuginp ist berselbe, der sich in dem letifährigen Rachtlustpostwerkehr Berlin Stockholm sehr aut bewährt hat und der jett auch im perfischen Zolldienst eingeführt werden soll. — Durch das Eintressen des Leiters der Schweizer Luft-verkehrsgesellschaft "Ad Astra" Aero A.-G. in Teheran dürften die persischen Bestrebungen nach Anschluß an das europäische Luftvertehrsnet wesentlich gefördert werden.

### Literatur

Die "ADMG-Motorwelt", die illustrierte Monatsidrift des "ADAG-Raddem die Eurovameisterschaft im Kunstseislauf, die in Berlin angesetzt war, infolge der ungünstigen Gestaltung des Minterweiters berets geschoben werden mußte und and jetzt kaum Aussicht besteht seiner dem fortgesetzt anormalen Witterungsverhältnissen am genen und will einen Boden technischer, sportlicher und gesellschaft licher Kulturgemeinschaft ichassen und dieses Ziel auf folgenden Begen unter dem fortgesetzt anormalen Witterungsverhältnissen am gereichen tracken tracken: Bertiefung des rein motoriechnischen Begen au erreichen tracken: Bertiefung des rein motoriechnischen Begen au erreichen tracken: Bertiefung des rein motoriechnischen Berden au erreichen tracken: Bertiefung des rein motoriechnischen Berden und dieses Ziel auf folgenden Begen au erreichen tracken: Bertiefung des rein motoriechnischen Berden durch sieher Auswissellschaft wurde, nachdem der beauftragte Berliner Eislausverein sie bisher nicht austragen konnte, auf Antrag des Deutschen Eislausverein seines Untstehren Greiber Frende.

### Verein ehem. 170er Ortsgruppe Karlsruhe.

Am Mittwoch, d. 4. Februar ds. J., abends 8:30 Uhr, findet im ase des Restaurant zum "Löwenrachen", er-Passage, hier, der

2. Vortrag des Oberst a. D. Seiler Grund des neue schienenen General-bswerkes über den Krieg 14/18 statt

Thema: Das XIV. aktive und das

# Schlacht bei Saarburg!

Wir laden unsere Mitglieder, Militär-u. Waffenvereine sowie alle Mitkämpfer zu unserem Vortrag ergebenst ein, 2155 nserem Vortrag ergebenst ein, Front Hell Eintritt frei!

Der Vorstand.

# Zentralverband der Hilel-, Restr. u. Calé-Angestellten

Heuse abend

laskenbal

in sämtlichen Sälen der "Einfracht". 1725

Der Elferrat.

# Täglich 8 Uhr das vollständig neue VARIETE-PROGRAMM.

für eine Bingerlinbe geeignet, mitten in der Stadt in Rariernbe an eine

Winzergesellschaft fofort au verpachten. Angebote unt. Rr. D4261 an die Badifche Brene erbeten

# Die Liebesbriefe der Baronin v. S. Geschichte einer Ehe in 6 Kapiteln

Felix der Kater Felix liebt Lustspiel.

Nur noch bis einschl. Donnerstag im Rosi - Lichtspiele -Waldstr. 30

### Kapitalien Handgemalte Möbel 3000 Mark af 1. Supothet 11. ropp iderbeit 31 leiben az iderbeit 31 leiben az idet. Geff Angebote et idt. Geff Angebote et

Piedeniende Möbelsabrik liefert nach Entwurfen eines bekannten Architekten neuarttoe, im Schwarzwaldfil bem lie Bobnaimmer, Salafaimmer, Dielen. Lücken, sowie auch Einzelmöbel zu annebmbaren Breifen. Glinftige Gelegenbeit zur Schäung einer gediegenen Bobnungs-Einrichtung.

Bertreier fommt in den nächsten Togen nach **Aarlornde.** Angebote unt. O859/F. U. H. 475 an die "Pad. Bresse"

# dem eingen, ger mir Ansfunft geben fann über ben Berbleib meines Sundes. Schoner, großer

diwaiser 2801 mit araubraunen fügen Tragt in eifernes Getierhalsband, auf den Romen Tyros" borend; am Freitag früb abhanden

Schröder, Gier- und Butterhandlung, ne, Sonwift 5.

3n vertaufen megen Umban Glasvordach

eiferne Wendeltreppe 1,8 Durdmeffer. 2.8 Grodnobe terner 2 Garage-Schiebetore

1 Kaffenichrank. Hotel Germania, Mor sruh

# Für Bäckereien

10 nene Drehhebelkneimaschinen

ke Teig fallend la. Fobritat werden noch au igen Breiten abgegeben Bablungsbed naungen billia'n kreiten abgegeben Jahlungsbed ngungen in Beffen gett, wollen in Baggontabungen, sof. breism. tieferbar fofort. Rektftanten wollen Adresse unter Ar Press werten in Baggontabungen. Left ich bereife. 2158 an die Bad, Bresse einsendes.

### Detrat.

Warten Sie nicht, bis Ihnen ber Zufall Joren Lebenstameraben zuführt. Rebenstameraden zuführt. Rebmen Sie Ide Gind fescht in die dand durch Sinretti in den Anternat. Gebund Unfere reelle Organisation die Hauptrolle Mila May Britania Gindende Gelegation. Biele Anertenungen. Reine gewerdsmäß. Bermittlung Gindende Gelegation. Gelegation. Ortentierungsfarist B. 16 berschlichen aen. 40 Kin. Ortentierungsfarist B. 16 berschlichen aen. 40 Kin. Gelfocht). Antehn. Berin Red Gindende Gelegation. Gelegation. Gelegation. Reine Gelfocht. Antehn. Berin Red Gindende Gelfocht). Antehn. Berin Red Gindende Gelfocht). Antehn. Berin Red Gindende Gelfocht.

### Heiratsgesuch.

Witwe, 35 Jabre alt, fath. obne Kind, mit 4 Jimmer-Wodnung u. Ansstattung, sucht zwecks ipäterer Heirat Berrn fraiterer Heirat Geren kennen mernen. Witver mit I Kind nicht ausge-ichlossen. Off. unt. Nr. R4113 an die Badische

Besterer Arbeiter, ebgl., n guter Stellung, mit twas Bermög., wünscht in Francein zwecks spat, Heirat

beien unter Nr. &4207 an die Babilche Breffe. fennen zu lernen. Angebote unter Mr. W4221 an die Badische Presse. Suche auf 1. Sphothete 1500 Mark ili 6 8 Sabre, gegen verbindlicen Zins bis 15 Proz. pro Jahr. An-gebote unter Ar. U4238 an die Badiiche Presse. Aneinstebend, Fraul. v. Lande, 34 J., fath., Na-turfreundin. etwas must-lalisch, mit Wäsche und Möbel, sucht-Brieswechiel

mit gutfitulerten herrn 200 Mark 3w. Heirat. Angebote unt. Rr. B4177 an die Babifche Breffe.

pro Monat au lethen Ginft Kapitalsaniage! Angeb. unt. Ar. 2180 an Fri. 29 J., ev., ange nedme Ericeinung, tück tia in allen vorkommens ben Arb., nicht unvermö-gend, wünscht Briefw. 3w deirat mit foldt, Herrn ctuf Beamter ob. beff Arbeiter Gest. Zuschr erb. unter Ar. 133 an die Arbeitste Kresse.

100 Mark auf einige Beit bei auter Bergitung und Giderbeit geincht. Angeb unt Rr. 2179 andte "Hadifde Breffe"

# Helratsgesuche

### Beirat.

Geb Fri. tath. 25 & ait ang. Acubere, abjoi. cimvandir. Berg., gedicg. Char. im Daush burroans fitch mulifat, bestly tompi. i Austicuer, pairer aniedmi. Bermäg wünicht, da disher Gelegenbeit fedite, mit felik, derrn einwandir. Beraangendeit. Beamten, womdel. Lehrer, alved Det. vat im Korreld. du treten. Bon durdaus ernftl. Abstidien gett. wolfen fich Achten getr. wollen sich mit Licktb. unter Ar D7097a an die Bodische Kresse wenden. Strengste

# Die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf

Damen-Kleiderstoffen Herrenstoffen Seidenstoffen Baumwollwaren

bietet während der

# Weißen Woche

Inh. Gebr. Kohlmann

Erbprinzenstr. 28, am Ludwigsplatz

2032

### Heirat!

Gebilb., ig. Dame, aus j. angesehener Beamten-fam., 25 3. alt, evgl., bei-teres Bel., statil. Erscha. veitat mit soitd. Herrn cinf Beamier od. defi Arbeiter Gest. Juscop wünicht ibeal gestunten, wünicht ibeal gestunten, musikliebd. Herrn, große worn. Ersch. (b. 40 K.) in gesicherter Lebenskiellung seinherter, in sicherer Stestung, incht sich mit Kitwe, wenn auch mit Kitwe, wenn auch mit Kitwe, wenn auch mit Kitwe. wenn auch wenn auch wenn auch wie kitwe. We k

biete' fich iungem fleißigen Serrn nicht unter 25 Jahren aur liebernahme et es alrbefannten angelebenen Manufaftur-moren- Geichöftes in Großkabt. Sid-deutscher vevoraugt.

Meffettanten belieben Maberes unter Mr E4180 an die Had Breffe mitantetlen.

### Was will aer Lebensbund?

Der L.-B. isi die ersie vrößte una im in u. Auslande weitve breiletste Organisation des Sichlindens, die in beispiel oser weise Gelegenheit bielet, unter Gelegenheit bielet, unter Gelegensteinen passenden Lebensgelährten zwecks. Ehe kennen zu lernen ohne die geselts habitichen kucksichten zu verletzen. Tausende von Anerkennungen und Dankschreiben glücklich verherateter Miglieder liegen vor Der L.-B. isi keine gewerbliche Vermitlung. Dannen u. Herren vorwiegend der gebildeten und bezüleren Kreise sind unserer Organisation als Mitgieder in großer Zahl angeschlossen Fordern Ste unsere austelärenden Bundesschriften geg. Einsendg. v. 20 Pig. Zusenag erfolgt in verschlossenem Umschlag ohne Ausdruck durch die Zentrale Verlag G. Bereiter, München, Maximitanstr 31 oder die Geschältsselten in Frankurftider. Bergstr. Berlin-Priedenau, Cachienatien 6. E. sen-R., Bahnnoistr 75, Hamburg, Papenhudersträße 5-1. Vornehm in ein diskret. Zweinstellen im Auslande. 6689a.

Gutfituiert. Beamter in feit. Stellung, evang., Ende b. 20iger Sabre, von rubig., berträgt, Cha-rafter u ernfter Lebensauffaffung fucht bierburch

# paffende

aus augelebener, driftl. Land- ober Stadismille fennen ju lernen. Itrengite Berschwiegenbeit wird du gesichert und bertaugt.
Ernigaemeinte Ausgeritten wirte Gruffgemeinte Bufdriften unter Rr. \$4183 ...

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Z

## Devisen- und Effektenmarkt.

Berliner görse.

Berlin, 2. Febr. (Funfipruch.) Am Mochenbeginn eröffnete bie Börje zunächst in recht un ein heitlicher Haltung. Die Anspannung des Geldmarttes jührte teilweise zu Angeboien, die auf den Kurs abschwächend einwirten. Am flarsten tritt die Tendenz am Montanattien martt in Erschenung, der durch. weg abgeichwächt liegt. Angeboten murben besonders Sarpener, ebenso oberichlesische Berte, mahrend bei Gelsenberg und Mannesmann sich Angebot und Rachirage etwa bie Bage hielten. Rennens-werte Abschwächungen sind bei Phönix und Rhein. Stahl festzustellen. Elettrowerte lagen unter bem Eindrud ber Busammenlegung von Siemens und Schudert gebessert. Auch in Felten und Accumu-latoren ist eine Auswärtsbewegung sestzustellen. Am Markt der Bankwerte zeigte sich weniger Interesse. Berliner Handelsan-teile und Reichsbank werden angeboten. Sehr icharf prägt sich eine Aufmartsbewegung ber Rurje am Ralimartt aus. Buswarisbewegung der Kurse am Kalimarkt aus. Stark gebessert Deutsche Kali und Salzdetsurth, Auch Freiverkehrskali, werte wiesen steigende Kurse auf. Kolonialwerte siegen ebenfalls sehr iest und zeigen auswärtsstrebende Tendenz. Bei den chemischen Werten läßt sich durchweg eine Auswärtsbewegung seistellen. Besonderes Interesse fanden Badische Anilin und A.H. für Knilin, mährend Höchter und Elberielder Karben salt unversändert eröffneten. Auch Schiffahrtswerte lagen im Angebot. Am Markt der heimische Renten setze sich eine leichte Beseltigung durch. Kriegsanleibe 0.795. 3%proz. Konsols 1.26216, und 23er gung durch. Kriegsanleihe 0.795, 3½ proz. Konfols 1.262½ und 23er Roschatanweilungen 2.25, Schutzgebiete 7.125. Die Lage am Gelb-markt ist gelpannt. Für tägliches Gelb werden 10—14 Prozent für Monatsgeld 10—13 Prozent und für Brivatdisconten 8 Brozent genannt. - Um internationalen Devifenmartt feine nennenswerten Beränderungen.

Vierlin, 2. Febr. (Buntipruch.) Breiverlehr. Abler Roble 10.75, Beneruwerf 1, Beder Kohle 7.5, Beder Stahl 1.45, Bens 5.75, Brown-Boverie 1.5, Dt. Polsbearbeitung 1.4, Dt. Lastauto 3.12, Durer Borzellan 56, Fraureuth Borz. 16.25, Friser Rohmann 75, Glüdauf Brauntoble 2.05, Wrobstatt Arankon 2. Confederation 2000, Confederati 56. Franreuth Bors. 16.25, Brifter Rohmann 75, Glüdauf Braunfolie 2.05, Grobtraft Branfen 8. Sochircanens 7.5. Label Meradt 3.5, Lamperis-soch 0.72, Manoli 1.2, Meurer Sprik 0.09, Nienburg Eifen 0.95, Dehringen Berg 19. Goldfredit, Kavens Stahl 0.85, Sidd Schebera 1.05, Schebera 3.2, Jul. Sidel 2.85, Sidwer Motor 18.5, Trier Balsen 24, Ufa Ifin 15. Ber. Chem. Zeib 8.87, Adler Kali 34.5, Sale Kali 85, Dannover Kali 23, Seldburg, afte —, Delburg Borsug 64.5, Arthgershall 12.75, Niederlächien 9, Monnenberg —, Steinförde 7.5, Ummendorf 0.85, Bittefind 8.5, Kaofo 6, Signaga Salpster 8.5, Lampan — Sidles Mosdhat 61.5, Dannond 19.12 Sionnenverg —, Steinforde 7.5, Ummendort 9.85, Astretind 8.5, Radfo 6, Sioman Falpeter 8 5, Bomona —, Siblee Phosdbat 81.5. Diamond 19.12, Salftrera 232, Hivano El Ara, 838, Hivano Span, Gpros, Bonds 342, Silvano Aftien 1842%. Avi 1.75, Ot. Erdöl, jg. 69.5, Dt. Betrolcum 19.62, Jous —, Beterb. Intern. Bank 8.37, Russenbank 7.75.

Frankturter Börse.

Frankfurt, 2. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Die Borfenlage hat auch zu Beginn ber neuen Woche teine erheblichen Aenberungen aufzuweisen. Im allgemeinen mangelt es an antegenden Momenton, und die Borfe lant wenig Reigung erkennen, aus eigener Iniative ju einer Belebung bes luftsofen Geschäftsganges beizutragen. Bei Eroffnung zeigte die Spelvlation weiter das Bestreben zu Realisationen, die nach turzem Berlauf durch Berliner Abgaben eine Körderung exsuhren. Trokdem zeigle sich der Markt im großen und vanzen ziemlich widerstandssächig, indem die Stimmung teils als des hauptet, teils aber als uneinheitlich angesprochen werden muß. Ein ge Martte maren merklich fchmacher, fo besonders ber Montans markt wo die Ausstüdgänge ichärfer ausgeprägt waren. Stärker gedrückt waren hier namenilich harvener. Alöcherwerke, Phönig, Rheinische Braunkohlen und Rheinfichel. Recht aute Meinung des stand dagegen für Kali werte, die unter Kührung von Salzbeisurch ankehnlich höher wurden. Der Markt der Chemischen Papiere lag nicht einheitlich die Rischung hamaten der Chemischen Papiere log nicht einheitlich, die Rückgänge bewegten lich in gang geringem Ausmak.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 2. Pebr. 1925. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie tolgt.				
Pelegraphische Auszahlung	St. L. 25 Geld   Brief		9, 7. Geld	25 Brief
Amsteruam 100 G- Buenes, Airea 1 Pes- Brisasel-Antwerpes 100 Fr- 0slo 100 Kr- Kepeahages 100 Kr- Kepeahages 100 Kr- Helsingfora 100 finn. Mk. Italien 100 Lire London 1 Pfund New-York 1 D. Paris 100 Fr- Spanien 100 Gr Jigeslawien 100 Ook Bulgarien 100 Gulder Konatantinenei Ather	21.87 64.22 75.01 113.056 17.50 20.118 4.195 22.78 80.97 6.85 1.485 1.5.91 12.455 6.83 3.045	169.54 1.689 21.93 64.38 75.19 110.60 17.51 20.168 4.206 22.84 81.17 60.20 20.02 1.617 0.487 5.93 12.495 6.87 5.85 30.55 80.00 227 7.35	169. 25 1.685 21.77 64.24 75.04 10.56 17.532 20.132 2.7195 22.97 60.03 1.613 0.487 6.853 3.045 79.222 7.19	169.54 1.69 21.83 64.40 75.19 113.32 10.60 17.67 20.172 4.205 22.82 81.17 60.18 20.07 1.617 5.93 12.49 6.87 5.93 12.49 6.87 5.80 80.05 80.05 7.21

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 2. Pebruar.

Die Henr Deale gungtiet find on ground gien wie toist.						
Telegraphische Auszahluugen						
	31. 1. 25	2. 2. 25 1		31. 1. 25. 1	2 2, 25.	h
New-Yerk	5.191/	5.181/8	Deutschland .	1 9386	1.233749	10
Londen	24.8419	24.85	Wien	0.0073	0.0073	
Parla	24 04 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	28 16	Rudanest	0.0072	0.0072	,
Brissel	26.871/0	27.50	Anram	8.45	8.48	
Italien	21.65	21.65	Solia	3.75		
Madrid	74.10	74.20	Bukareat	5.70	3.75	ı
Holland	208 90	208.90	Warschau · ·	100.00	100.00	ľ
Stockholm	139.55	139.65	Heisingfors	13.05	13.05	
Kristiania	7914	79.25	Konstantinopel	2.81	2.0	
Kopenhagen .	92.55	92.60	Athen	8.921/2	8.90	Н
Drnn,	STREET.	16 40	Runnas-Alese	208	5.09	

### Unnotierte Werte:

Wir waren verbörslich Känfer Verk in Mk. pro 100 Wir waren vorbörslich Käufer Vers. orrenourger Spinneres -- Pax, indust. u. Hdl. A. G. Petersburger Intern. -- Rastatter Wagpen -- Rod. & Wienenberger -- Page 1981 270 0.5 34 65 170 20 315 20 1.5 36 70 Bad. Motorlokomotlywerk 72.5 14 55 16 77.5 84 Russenbank . . . . iche -----28.5 30.5 70 0.05 16 1.4 Continentale Helzverwert 75 31 Tabakhandel . . . . . Deutsche Lastauto -Deutsche Petroleum 195 Brindler Zigarren Bredkraftwerke Württbg. 2 3 1.3 1.4 16 18 606 15 10 18 12 14 82.5 87.5 145 150 Ufa Zuckerwaren Speek Hansa Lioyd . leidburg Verzugs-Aktien Werthe tänd. Anlag nag iterkraftwerke Kabel Rheydt Kammerkirsch 5% Bad. Kehlenwert-Anl. 8% Mannh. Kehlenwt.-Anl. 11 1.9 2.1 o Sächs, Braunkwi,-Ani oRh.-Main-Den,-Geldani 48 E0 40 42 112.5 117.5

5% Nockarwerke Geldani, 5% Preuß, Kailani, 100 kp 3% Sachs, Roggw.Asi, 2tr 5% Südd. Festw.-BankObl. 6% Freiburger Heizwert-anielhe sre Festmeter Landeswirtschaftsstelle - Meliand Chem. - O.75 Meuerer Spritzmetall - O.75 Maninper Brauerei - 420 in sonstigen unnotierten Werten sind wir stets kalant Käufer and Verkäufer Karlaruhe Baer&Elend Telefon: 228 daiserstr. 209 Baer&Elend 285. 429.

Gritzner

trackethal Dr. Haile Masch. Hammersen Sp. Hannever Masch

Hannover Wagg. Hansa Lloyd Harkort Bergbw. Harkort Brück. Harpen Bergbw. HartmannMasch

5.8

dert 0,75. Bankaktien waren sehr ruhig; Betliner Handigaben, teile zogen etwas an, während Reichsbankanteile leigt nadigaben. Sut gehalten waren Schiffahrtsaktien, auch Zellussse und Antoaktien waren kaum verändert. Am Einheitse martt ber Induftriepapiere, ber nur geringe Beranderungen aufwies, erlitten Dt. Erdöl eine weitere Einbuße von ca. 1 Prozent. Am Markt der heimischen Anleihen war das Geschäft weiter lustlos, die Kurse wenig verändert. Die erste amtliche Notiz für dprozentige Reichsanleiße lautete 0,790. Bon Auslandsrenten bestand etwas Kausneigung für türkische Werte. Sonst waren auch hier die Umfähe bescheiden — Der Markt der um notierten Papiere behielt sein stilles Aussehen bei. Ewas lebhaster und zu höheren Kursen wurden umgeseht Benz zu 5%-6, Api 1,75, Beder Stahl 1,62, Beder Kohle 8,75, Krügershall 13.12, Kunstjeide 95, Kabel Rendt 8,87, Ufa 15,5.

Am Goldmarkt ist die Nachstage ziemlich stark. Tagesgeld % pro Mille, Monatogeld wird zu 101/2—111/2 Prozent p. a. ans

Um Devisenmarkt wird die Mark mit 4,199 für den Dollar, das enolische Pfund mit 4,79%—4,78% Dollars gemeldet. Der Pariser Franken stellte sich in Pfund auf 88,30 und in Dollars parität auf 18.42 Francs.

Im weiteren Berlauf konnte fich teilweise eine leichte Erholung

### Warenmarkt.

Berlin, 2. Febt. (Funffpruch.) Produltenborje. Bom Ausland lagen für ben fentiger Dart: feinerle! Anregungen por 30 rote. nete bie Produttenborfe in recht flauer Saltung. Die Reichse getreibestelle ift, wie jest feststeht, Abgeber für ihr Getreibe, jeboch nur an viele und gu Breifen, ber merflid unter ben Forberungen bes Auslands liegen. Gleichzeitig fieht man noch nicht flar, ob die Mehlausfahr, wie das am Samstag behauptet murde, gesperrt ift ober nicht. Dies wird fich erft nach weiteren Regierungsberatungen enticheis Bunachft hat jebenfalls die Reichsgetreibestelle neue Unbebents lichfeitsscheine für den Export verweigert Bom Insend maren auf biefe Berhaltniffe bin ftartere Bertaufs. begw. Realifationsauftrage erfolgt, die bei fonft fohlender Unternehmungsluft die Lieferungspreise weiter brudten. Auch Angebot auf Abladung mar ftarter und

preise weiter drucien. Auch Angedol auf Abladung war starter und nachgiebiger, besonders in Brotgetreide, Gerste und Hafer.

Die amflichen Notierungen stellen sich sich Getreide und Oelsaaten is 1000 Kilo fenk is 100 Kilo ab Station): Meisen märk. 250 263. Moi 232 dis 291.50. 297—295 50 A flau, töder veschität: Mogaen, märk. 254—259. Vedr. 268—271, Märs 275—281, April 282—287, Mai 287—292.50—290 A. slau, töder veschität: Commergerste, märk. 260—288. Kuttergerste 220—240. slau, väler, märk. 195—198. Vedr. Mai 221—224.50 A. beschitzt Mats. safer, märk. 195—198. Vedr. Meisenwehl 28—38 28. matter. Mogaen. state: Safer, mårk. 195—198. Bebr. 217. Vlat 221—224.01. K. betreint: Material Betrin 228, Mai 221. stetta: Weisenmebl 38.—38.25. matter, Rogacumebl 35.75—37.75, matt; Weisenklete 16.80—17; Rogacuflete 16.80—17; Raps 400, still: Leinfaat 410—415. still: Vistoriaerbien 20—35; Futiere erbsen 20—22; Victoriaerbien 39—35; Futiere erbsen 20—22; Victoriaerbien 30—30; Blane Lupinen 18—14; aclie Lupinen 18—16.20; Ecrabella 17—18.50; Rapskuden 19.20—19.50; Leinfuden 25.20—25.50; Trocenschutel 9.80—10; Rollin Zucerschutel 10—20; Torsmelasse 80/70 9.80—10; Kartosselssa

\* Magdeburg, 2 Febr. (Zuder.) Weihunder prompt. Lieferung in 10 Tagen 16%—% M. Februar und Februar—März 16%—%, April—Mai 17—17%, April—Juni 16%. Tendenz ruhig — stetig, Bremen, 2. Febr. (Baumwolle.) Schlukkurs: American fulls middling good colour 26,22 Dollarcents per englisches Pfund.

Bertin, 2. Febr. (Guntiprud.) Devijen am Mancemarti. Lonbom Rabel 4.79%, Kabel-Burich 5,18%, London-Amsterdam 11.19%, London Oslo 31,32, London-Baris 68,45, London-Kopenhagen 26,85%, Kabel Amfterdam 2,48, London-Mailand 114,80.

6.6

15.75

2. 2 6.37 60.5 69.75 6.5

Stahi & Mölke Stabturt Chem Stottiner Cham

deutsche Staatspap. II.Schatzanw. D.Reichaanl 1.47 1.61 Schutzgeb. 0.545 0.50 Pr. Consols Wertbest, Anleihen

Bad. Kohle | 12 | 11.67 Preuß. Kaii | 4.13 | -Pr. Hoggen | 6.35 | 6.35 Ausländische Werte 

Eisenbahn-Aktien Baltimore - 58.5 69 4 Schantungbahn 4.2F 4.6 lechbahn 88.25 88 Schiffahrts-Werte 32.78 32.5 31.9 30.87 52.2 51.5 Australien : ama. Sodam.

- Carlotte Control of the Control of	and the latest designation of the latest des	THE PERSON NAMED IN	
BÖ	rs		
by uax.		-	i
Hansa Kosmos Nordd. Lloyd . Vereinigte Elbe	31. 1. 14.12 22.87 4.1 3.5	2 2. 14 22.75 4 3.5	no can peer been peer page
Bank Aktien Barmer Bankv. Beri. HdlGes. Commerz-Bank	1.7 169.62 6.75	1.7 168.5 6.75	-
Darmst, Bank D. Asiat. Bank Deutsche Bank D. UebersBk. DiskKemmand.	14 36.75 13.37 115 18.8	14 39 13.5 119.5	
Dresd. Bank Leipz.Cred.Anst Mitteld. Credith. Gestr. Credit	10.3 3.62 10.5	9.3	100
Ostbank Reichsbank Südd. DiskGes. Wiener Banky,	80.37 11.5	80.5 11.5 6.75	
Ind:-Aktion Aachen, Leder	4.37	4.25	
Aachener Spinn, Accumulatoren Adier & Oppenh, Adlerhütte Glas Adierwk, Kleyer	67 69 23.5	68.87 59 23.5	
Adierwk, Kleyer AG. für Anilin AG. für Verk.	27.4 119.	4.2 27.62 1.9.5	
Allg. Eickt. Ges. Ammendf. Pap. Ang.o Cont. Gu.	13.12	7.62	
Adlerwk, kleyer AG. für Anilin AG. für Verk, Alig. Elekt. Ges, Ammendf. Pap. Ang.o Cent. Gu. Annener Gußst. Aschaft. Zellst. Augsb.Nürnb. M.	13.25 35.9 44.5	12.6 36.62 42	
Baicke Masch. Baren, Walzw.	36.5	9.9	-
Basalt AG. Bayr. Spiegeig.	17.8	38.5	

Bi.-Karler. Ind.
Bi. Maschinenb.
Berzelius Bw.
Beton Monier
Bing Nürnberg
Bochum Guß
Böhler Stahl
Braunk. Brik.
Brschw. Kohle 0.12 4.25 Bremen Besigh. Bremer Linel. Bremer Vulkan Suderus Susch Waggen 33.25 33.25 27 27.3 4.2 4.12 Capito & Klein Chem. Griesh. Chem. Heyden Concord. Chem. 6.5 22.1 19.12 Dtsch. Erdől Dtsch. Erdől Dtsch. Gußstahi Dt. Kaliwerke Dt. Schachtbau Dt. Spiegeiglas Dt. Steinzeug Bt. Wollwaren Dt. Elsenhandl. 93.75 Dennersmarck Drahti.Uebersee Dress. Garg. 14.7 Sintracht Brdt Eiseng. Velbert Eisenw. Matthes senw. Kraft w. Meyer&Co Els. Bad. Woll. Ernemann Eschwell, Bgw. Essen Steink.

91 89 47.25 47.7 Frankenia . . . Friedrichshall . Frister . . . . Gapgenau Els. Gebh. & König Gelsenk. Bergw. Gelsenk. Gußst. Gensch. Waffen Germania 7.5 7.2 50.25 63 100.25 100 36.5 36 43.9 41 15.5 46.25 147.37 147.37 Germania Zem. 11 

Heckmann Duisb 107 Hedwigshütte 23.5 Hitpert Masch. 6 Hirsch Kupfer 22.3 Höchster Farbw. 128.5 Hoesch Heffm. Stärke Hehenlohe Helzmann Phil. Ergänzung zum Kurszettel Ludwig nbroich Biffinger
b. Leder
isenb.Sig.
& Jourd.

41/2Bad. Schatz-	100		Ganz, Ludwig -
anweis. 01	1.8	-	Grevenbroich .
4% Bad. Schatz-		Jan.	Grün & Bilfinger
anw. 08 09-11	1.50	1,54	Hirschb. Lader
31/20% Baden v.	139,81	400	JüdelEisenh.Sig.
7507	-	1.45	Kolim. & Jourd.
31/2 Baden v. 96	-	***	Kostheim Cell.
6% Grotkraft-	PSE		Lothr. Portland-
werk Mannh	11.4	11.5	Zement
4% Türken unif.	-	-	Maximiliansau.
41/20/0 Mex. Bew.	26.E0	27	Meguin Butzb.
47/80% Anatol. I	14.50	14.25	MeyerKaufmann
41/2°/0 Anatel. II	11	11	Carl Mez
41/2" Anatol. Il!	9.50	9.4	Moteren Mannh.
	1034/9	103	Ravenah. Spinn.
Rhein. Credituk.	3.6	3.5	Reisholz Papier Rheinfeld Kraft
Alsen Zement .	152.	150.5	Rheydt elektr.
Chem. industrie			Saline Salzuno.
Geiaenkirchen	116	122	Schriftg.Offenb.
Dt. Ten u. Stein	6.2	6.2t	Schuhfabr, Herz
Düren, Metali	127	1.8	Sinner AG.
Dyckerhoff &W.	5	4.8	Ver. BerlFrkt.
Email Ulirleh	47/2	4.5	Ver. Ultramar.
Enzinger Werke	12	11.7	Wiesloch Ten
Fuchs Wagg	1.6	15/4	Wittken Tiefbau

Herob Meter Hetelbetr. St. A. Howaldwerk Humbeidt Masch Hutschenrouter Perzeilan Hüttw. Nieden Hydrometer . 5.3 32.9 6.12

3.8 4.2

1.68 1.75

Kolb & Schüle Köln-Neuessen (öin-Rettweil Krauß & Cie. . Kronprinz Met. Küpperabusch Kyffhäus. Hütte Lahmeyer Leopoldsgrubos Linde, Eismasch. Lindenb, Stahl Lindström Lingner Werk Linke Hoffm. Löwe Werkz. 5.8 Lüdensch, Met. Magirus . . Mannesmann Mansfeld.Brk. Marienhütte b.K. Masch, Kappei Mech, Web, Lind MechWeb, Zittau Meyer Dr. Paul Miag Mix & Genest Motoren Deutz Mülheim Bergw 108,87 Neckars.Fahrz. NeptunSchiffsw. Niederlaus. Keh

7.7 0.6 7.6 Oberschi, Ebtd.
Eisen Caro
Rokswerki
Oeking-Stahi
Opp.Prti.Zemeni
Orenstein Hüttw. Niedsch. lise Berghau Jeserich Asph. Junghans Gebr. 30.4 3.4 13.25 13.5 Kahla Porzell. Kahlbaum 11.9 33.25 18.75 4.14 12 33.75 20.5 15.1 4.62 24.62 50 1.4 99975 0.82 1.8 95 1

9.25

Panzer A.-G.
Phönix Hütten
u. Bergh. . . .
Phönix Braunk
Pintsch
Pittler Werkzg.
Preußengrube Rathgeb.Wagg. Reicheit Metali Rhein. Braunk. El. Mannh. Nass. Bgw. Nass. Bgw.
Rhein. Staniwa.
Rhein. Westi.
Kalkwerke .
thenania Ch. F. Rockstr.& Schn leddergrube . lembach-Hütte lesentha: Perz Rütgerswerke 29 Sachsenwerk Sächs.-Thüring. Perti-Zement Saizdetfurth Sangerh. Masch. Sarott. Scheidemantel Schering chem. Schies, Bgb. Zk. Schlee, Textilw. SchneiderLeipz. Schöller Elteri Schub & Salzer 112 SchuckertNürnb SchuckertNürnb Schwelm. Eiser, Seebeck Sieg, Soi, Guff Siemens el, Bet. emens Glas

Nordd, Gummi -Nordd, Steingu:

Wollkamm Nornbg. Herk W

StettinerVulkai Stinnes-Riebeoi StöhrKammoari Stoewer Nähm. Stoiberger Zink Strais. Spielk 5.9 Teckienb. Wati Teleton Berlin Thome, Friedr. 15.6 Thüringer Salin fülltabrik Ficha 30.25 69.8 Union Chem. St 24 Unionw. Masch 9 23.75 66.7 172 42.5 Unionw. Masch Varziner Pap. Ver. Met. Hallei 22
Ver. Berneis W
Ver. Stani Zyper 180
Ver. Stani Zyper 4 Viktoria-Worke 4.76 12.4 35.5 Vogtländ, Masch Vogtl. Tülliabr. Vorw.Bielet. Sp 14.7E W ano.-Werke 30.3 46.2 20 Weg. & Hübner Wernsh. Kamm 9.t 9.5 Westeregeir Westi, Dr. Hamm Westi, Eisen Lgo 3 Westf. Kupfer Wick Zemen Wilhelmsh. E. Wittener Gullst Won Magdeby. 47.25 Zeitzer Masch. Zelisteff-Verein Zelisteff Waldh. 84.5 7.3 14 158 8.5 130 88 7.25 werte 11 13 350 395 25 EE 25.7E Veursch-Ostafr Veu-Guinea Otavi-Minen

# Frankfurter Börse

vom 2 Februar

o St. Reichsanieihe
by Reichsanieihe
by Bt. Reichsanieihe
bt. Reichsanieihe
Schatzanweis, II
Schatzanweis, III
Schanw, IV—V
Sch.Anw, V—IX
Sch.Anw, V—IX
Sch.Anw, IV—IX
Sch.Anw, IV—IX
Sch.Anw, IV—IX
Sch.Anw, IV—IX
Sch.Anw, IV—IX
Sch.Anw, IV—IX 1 225 1 25 1 100 Bad. Anie he 01
Bad. Ani. 08—14
Bad. Ani. v. 191
Bad. Anie he 1.380 1.450 .. 105 Zolltürken 4% Ung. Gold onto Banken. Badische Bank
Barmer Bankverein
Darmstädter Bank
Deutsche Bank
Diakento-Geaellsch.
Dresdener Bank
Frankf, Metallbank
Mitteld Kredithank Rhein. Hypoth,-Bk, Sudd. Dis-onto Westbank Frankl. Ind.-Papiere

10.35 10.35 11.5 0.1.5 6.85 0.125

3.6 3.6 & Oppenheim Kleyer G. ingle Guane Ischaffenh. Zellst. Isadenia Weinhelm Bad. Anilin u. S. Bad. Masch. Durl. Brown Bovori Bühring Cement Heidelberg Dingler
Dyckerh, u. Widm.
E senwerk Kalserst,
Eibert, Farben
Eiekt, Lieferung
Elektr, Licht u. Kraft
Eman Eblinger Maschinen Ettlinger Spinnerel

Feinmech, Jetter Frankf, Pekerny Ganz, Mainz
Germania
Geldschm, Th.
Gritzner Masch.
Grün & Blifinger
Haid & Neu
Hammersen
Hanf Flüssen
Heddernh, Kupfer
Heidelbg, Federh,
Hirach Rupfer
Hech u. T of
Höchster Farbw.
Halzmanp Phil. Helzmann Phil. Helzverkehlung Hydremeter nag

Kammgarn Kalsersi.
Karisruher Masch.
Klein Schanzils
Kens. Braun
Kuorr Heithronn
Krauss & Co.
Krums Otto

Lederfabrik Spier Linel. Max. Ludw. Walzmühle Mainkraftw. Meguin Metaliges. Metz Söhne Metaliwerk Knedt foenus Maschinen Motoren Deutz Motor Oberursei N. S. U. leawerke eters Union fälz Nähm. Kayeer 7.32 13.2 13.8 4.95 4.12 1.15

Reiniger Geb. u. Seh. Rhein. Elektr. Rhein. Metali Shenania Aachen Rodberg Darmstadt lütgerswerke chlinek & Co. chaell Frankental chuckert Närnberg chuh Bernels chuhfabrik Herz chuiz Grünlack 4.7 Schulz Gruntack
4.7 Schulz Gruntack
5 Schulz Gruntack
14.76 Siemens Halake
22.25 Siemens

Ver. Casseler Fass Veigt & Häffner Volthom Kabelw. Wayss & Freytag Cellstoff Waldhet Zachockewerke Zucker Badische Zucker Frankental Zucker Heilbrenn Zucker Offstein Zucker Rheingau Zucker Stuttgart Bergw.-Aktien. Bercellus ... Bechumer Guss

4.6

Oberschl. (Care) Salzw. Heilbrenn Stinnes Rieb. Mont. Tellus Berghau Ver. Kön.- u. Laurah Freiv.-Werte 1.05 Benzmeteren Frankt. Handelebk. Krügershali Kali Lastaute Rastatter Waggen Werth Anteine 5%, Bad. Holz. 5%, Bad. Kohle Fr. Pfbr. Bk. Gold Mannh. Kohle 5%, Hess. Braunk. 5%, Peuss. Kali 5%, Preuss. Roggel 5%, Reigniff. Jon. Neckargeld Preuss. Kali Preuss. Regg Rhein-M.-Den

5.75 5.6 0.42! 0.42! 12 13

17.1 11.7 68 11.6 11.2

4.05 4 05

6.28

17.1

# ährend der Weissen Woche

ist das gesamte Warenlager im Preise bedeutend ermässigt

Axminster-Teppiche aus engl. Kammgarnwolle

168.30 100 80 125.10 56.70 38.40 Jeder Teppich ist mit der Originalplombe der Fabrik versehen

bester Gebrauchs-Teppich

Tournay-Velour, 33.50

CARL KAUFMAN Gegenüber dem Neubau der Rhein. Creditbank

Nach wie voi

ganz besonders leistungsfähig!

# Gummi-Mäntel

erstklassige Fabrikate beste Verarbeitung

Damen von 22.00 an Herren von 22.00 an

Kalserstrasse 157 (eine Treppe hoch)

# Coruscus Mäntel

wasserd it aber nicht luftdicht! Unentbehrlich für jede Witterung Damen von 43.00 an Herren von 67.50 an

# Loden - Mäntel

echte Kamelhaarloden wasserdicht imprägniert!

Damen von 40.00 an Herren von 39.00 an

# Knaben - Loden-Mäntel

je nach Größe, von 13.50 an

Kinder-Loden-Pelerinen imprägniert, je nach Länge, v. 8.75 an

Sporthaus

Karlsruhe

Kaiserstr. 185

# hausfrauen aufgepakt!! Kaufen Sie sofort!

Mundin ff. Rofosbuter, aeichmelbig wie Schmals,
bas Beste sum tochen,
braten, baden 2178 Afflanza Rotosnußfett in

line, Fertgehalt deshalb ausgrebig und fpar-'am im Webrauch unubertroffen in Quali-tat und Bre Buurbigfeit. — Berlangen Sie veim Einfaut zu jedem Bfund die beitebren

Gratisbeigaben Mardenbücher, Bilderbücher, Gefellicafts. Eutele, Gitdvorlagen ac.

Bu baben in den meiften einfal, Beichaften Biebervertäufer besieben durch: Rheinische Feltwarenfabrik G. m. b. S., Mannheim Bertreter: D. S. Bieper, Sarlsruhe. Telef. 2579

Schneiderin

feirigt hide Damen. u. Brieftajde mit Inhalt. Kinder-Garberoben, Jat-ten und Mäntel an. An-gebote unter Ar. I.4256 an die Badische Prese.

10% Rabatt beim Einfanf von

un en Goldwaren lrauringen

2. T'eilacher, mach. Bebelfir. 28. gegenVerloren

Parketiboden abgieh ne ipo en iomiet a per diet a per diet a per diet a per diet a per difficier diet ein ung Gebr. seitel. Duriaderfir. 22/24, III. Nuch nach auswärts Boftfarte genfigt #2092

werden raid und fauber angefertigt in der Druckerei Bad. Prefie.

# Todes - Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigsigeliebter Mann und herzens-guter Vater, Sohn, Schwager und Onkel

Arthur Kopf Kaufmann

nach langem schweren Leiden am Samstag abend 10 Uhr im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 1. Febru r 1925,

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Amalie Kopf, geb. Ehlgötz und Kind Arthur Franz Kopf u. Frau, Hornberg Ernst Kopf u. Familie, Steinach

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 4 Uhr von der städt. Friedhofkapel e aus statt. Trauerhaus: Kapel enstraße 56a. B2150

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Schwager und Onkei

Altbürgermeister nach längerem Leiden, im Alter von 74 Jahren, zu

sich in die Ewigkeit abzurufen. KARLSRUHE-RINTHEIM, den 1. Februar 1925.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Katharina Schweizerhof Wwe. Familie Wilhelm Leßle Familie Ludwig LeBie

Familie Jakob Buchleither. Die Beerdigung findet Diensta:, den 3. Februar, nachm. 4 Unr. vom Trauerhaus Haup str. 66 aus statt.

# Statt besonderer Anzeige.

Unsere liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte Marie Dobler

# wurde heute, nach einem Krankenlager von nur zwei Tagen, im 51 Lebensjahr in die ewige

Heimat abgerufen. Karlsruhe, den 1. Februar 1925. Erbpritzenstr. 20

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Dobler. Die Beerdigung findet Mittwoch um 11Uhr statt.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Allen verwähnten, Freinfall in Bekannten die Iraurige Nachricht daß mein Leber Mann, unser guler Vater, Großvater, Schwiegervater Bruder, Schwager und Onkel

# Wilhelm Schnepf

gestern abend nach langem, mil großer Geduld ertrigenem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft entschaen ist. Im Namen

der trauerngen Hinterbliebenen: Frau Marie Schnepf Witwe geb. Mansheimer.

Die Beerdigung findet Mit woch mittag 1/2 Uhr. von der Friedhof-kane le aus statt. — Trau-rhaus: Kar sru'e, Schützenstr 16. B2126

danie vermit en 1884 sieimann & Kara, In-novilien, Kariarupe 1911, Patierfix, 88, 111 Telefon 2280.

### Immobilien

dier u. Geichafte.

Baderet in diel, auter Leiendes

Solonial=

# Zu verkaufen

Todes-Anzeige, Pieterschüttert tellen wir Verwandten. Freun-len und Bekannten mit, dass meine innigst-eliebte, trenvorgende Frau, unzere liebe Mutter

# Anna Zimmerer

Samstag abend von ihrem schweren Leiden durch einen santen Tod erlöst wurde. Namens der trauernden Hinterbliebenen Otto Zimmerer, Koch, Die Beerdigung findet Dienstag mittag um Bax31

Trancrhaus: Karls ruhe, Winterstr 22.

Statt Karten Gertrud Wassermann

Dipl. Ing. Hans Nissel VERLOBTE

Elehiromotor, abrifnen. Fabrifat B. B. 10,2 PS., 220/380 Bolt

40 Touren 1 Elektromotor abrifnen. Gabrifat B.B. 440 Touren.

1 Innamomaidine fabritat Sin. Schud 4 PS., 115 Bolt Gleich irom m Antaffer preis

mert an verfauten. 7108a M. Weiller & Co. Bruchfal Zigarren- und Tabat-tabricen.

Gine faft neue Schmiede-Effe mit Ventilator Wagen

zu verfaufen. 70850 Knickingen, Silbafir. 33

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit Hrn. Max-Joachim von Sieg beehren sich bekannt zu geben

Ludwig v. Langsdorff Pfarrer a. D. Dora von Langsdorff

geb. Lokebusch. Karlsruhe, den 1 Febr 1925.

Bauplah in

haus qusubtl

Geschäfts- oder

Durlach,

282110

mich ergebenst anzuzeigen Max-Joachim von Sieg.

Meine Verlobung mit

Fräulein Martha von

Langsdorff beehre ich

Karlsruhe, den 1. Febr. 1925.

# Begen Umftellung febe meine feit 15 Jahren gut eingerührte Geschäftshaus zu verkaufen. Ju Borort von Karlsrube ge. Saus mit gr. Wertstätte, 2 Stallungen, 1 Scheune, 2 Lagerichubpen, gr. Hof, Garten, 28 m Straßenfront. Dasleibe würde fich auch sebr gut f. Habritbetrieb umbauen lassen. Aur zabtungsträftige Interessenten fönnen in Frage fommen. Angeboie unt. Nr. 2162 an die Bad. Presse.

Zabakwaren = Grophandlung mit grokem, treuen Bunden dem Berkanie fiamm, mirod opne Borenlager dem Berkanie ans. Aur ernftliche Beffeffanten wollen ihr Angebot unter Ar. 114267 a. die Bab. Breffe richten. — Schnutfler Bapiertorb.

in mittlerer Sadt Radens, das diteste am Plate neu eingerichtet, ift unter günstigen Zahlungs, vodingungen vreiswert an vertauten. Antragen find unt ik W. 7055a an die Padticke refie" an richten.

# Gede Mittnert- u. Schliterfirahe (Biaenviertet), 1012 am. an fertiger Straße, b. 81. als Garten benflut, mit ca. 50 iraabar. Oblibäumen u. verich. Beerenfiränchern behflanzt. du verfaufen. Marzabluma erwinicht. Angeb. an Wittenberger, Karleruhe. Belfortfirahe frt. 7. B2110 Büssing u. Beng gestiraitwager, 5 20, mit Anbanger, in bestem Bustande, vertauft febr preiswert

Automobil- Zentrale Leo Möhlenbech Telefon 44 u. 67, Malbeim Anbr.

Etagen-Haus Deschäfts- oder
Privashaus
10 vis 15 000 Mart
3ablung au faufen gevin Mest wie gewünscht. Mich unter 4-3. Wohng.
u. Bad, m. veziebt. Wohn
ung. v. Priv. in Karisrube zu Taufen gesucht.
Mageote m. Lage äuß.
Preis u. Pinabla, unter
gebote unt. Ar. T4251
ble Babilde Arese.

Zu kauf cefucht. Gofort zu verpachten

2 D. R. G. M. pratt.erpr au vert. 22072 30f. fronhard it., Karleruhe Sofienfte 126, pfr. r.

Speilezimmer

an die Babische Fresse.

Bell. Halls in der Umgegend von gartsenbe zu fausen ger genernte in der Umgegend von gartsenbe zu fausen ger greben, Klappinorfs sieden an gertsenbe zu fausen ger greben, Klappinorfs sieden an gertsenbe zu bertaufen. Pales nur der der genernte in verfausen gen zu verfausen Beiertsenbe unter Ar. 9/4247 an die Babische Bresse.

Möbelhaus Seiter ginbermagen berfft. 9'11. gartenfir., 69, I. 22129 Waldstraße 7.

Bol. Spiegelschrant ob. pol. Schrant sof. bin zu verkauf.: Kaiserstraße 65. 2 Treppen. B2135 2 Treppen. S2133
Gedrauchte Betifielle
mit Matrane, sowie eit.
Keinderbetistelle billig abdigeb.: Dörzenbach. Marienstr. 69, III. W2130

Schreibtich m. Auffaß, 30 .... hoodbawt. Einsel. Betten m. Woft, grines Blüferschaft eich. Bückerfart. n. Ophfomat, eich. Buckerfart. an bertauf. Aufs An. u. Eonftiges bia, all bertauf. Aufs An. u. Berff., Ablerür. 8. W2138 Chaifeiongue, Dedbeiten u. Kiffen. pr. Barchent, Boumatr., Kiche, äußerst billig au berff.: Sarten-firaße 10. Röbm. B2125

Matratzen, Matratzen,
Patentröste,
Schonerdecken,
Chaiselongues,
Diwans a. Klubmöbel
bertauft borteilboft billig Tapezierm. Griesbaum.
Kubwig-Bilbelmfir. 11.

# Bandlage

800 Rollend, Aupvellagerung, fabrifnen, billigft Mäheres Müblgasse 17. Priefenheim, Vaben. Gareibmoldinen

Büromöbel neu u. gebr., bill. an veriff Soff, Balditr. 6. 21800

Pianos tonfurrendios billia.
G. Aund, P2053
Grammophon m. Bl., aud Telladb., abzugeben. P1891
Edill, Hainenplat 7.

Gtrickmaichinen Nr. 6 u. 712 311 bertaut. Sofienstr. 167. B2118 Weiher Email-herb, at 1902. 180 (1902. 190

Achtung! Herrenrad neu, umitändedatder iedi bin. 311 verf dei Mand Arumenuft, 3 a. W2043
Berfaufe mein neues od. aedrauches. auf erbalt. Damenrad ipotibilia. Brunneuftr 3. W2049
Herren u. Damenrad neu aans ausnadmed bill adduachen aud Zelladdiuna. B1892
Schill, Fafanendiah 7. Achtung! herrenrab neu,

Mod. Kinderwanen aut erbaiten preiswert abzugeben. Baibborn-ftr 8 Stb. IV fts. B203 für seäner. 10 %, 2 Hör steäner. 10 %, 2 Höbergleber. 160va., a 10 % in bertf. Angebote unter Ar. V12444 an bie Babilde Fresse.

Siebrod. Gut., 2 Srn.-Mäntel zu verft. Goetbe-firaße 19. Schwarzer.

# Gebr auf erboliener,

Waren Sie Ichon bei Knopf?

Die Ausschmückung der Verkaufsräume

während der

ist eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Weissen Woche"

Während der Weißen Woche

Herren-Anzäge Herren-Anzüge eigene Herstellung 48.— 62. – 72.--Loden Mäntel

Gummi-Mäntel Flotte Sch'ünjer eigene Herstellung nur 32.—

Herren-Hosen 9-13-17-Breeches-Hesen

Konfirmanden-Anzüge 24 50 26.50 39 —

Knaben-Anzilge in allen Größen und Preislagen!

Ein Posten Garbadine für Anzüge u. Mäntel Meter 1450



Ham. Novoc. Alum.

Gegen

Hämorrhoiden.

Hämorrhoiden

Zimmer



auf Ditern gesucht. Ceibftaeidriebene Anneb. unt Mr. 2118 an bie "Blab. Breffe"

Gränlein oder Fran für Lages od Eurben-arbeit, verf in Siense arespie u Wessinens-iaretben, loivit gelucht, Anaebote mit ucheren, Anaebot mit Ar. 184205-an die "Rad. Breffe".

mit guten Zeugnissen ge-gen gute Bezahlung. Ein-tritt fol. August Löftet. Damens n Berrenfris seurgeswäft Reufladt. Dringt automalisch in die Sitze der Krankheitskelme ein, beseitigt rasch die Be-schwerden und bringt die

Erhälti, in Apotheken, heat.mmt Stadi - potheke, Karlstraße 19 bet hobem Lobn auf fof. ob. ipater gefucht: Lub-wigspian 65. I. W2124

Gratisprespekt Nr. 33 durch Chemische Fabrik thotiges, ebrlides, f. fo-fort ob. 15. Febr. geluct. Zeugn. erforderl. Kriegs-fraße 78, III. B2113 Frankfurt a. M. A251 Dibentliches vermieten Sie am

schnellsten durch eine kleine Anzeige in der Bad. Preffe. 28. Cherhard. Kaufgeluche

Büro-Möbel gebraucht, zu ff. gestage. Breisangebote unter Kr. O4263 an d. Bab. Breffe. Laden-Regal

mit Schubladen f. Spe-gerei zu faufen gesucht. Angebote unt. Ar. 84257 an die Babliche Breffe.

Schreibmaschine gebraucht, an if. gesucht. Breisangebote unter Ar. B4262 an d. Bad. Bresse.

Dreirad tn best. Zuffande zu kan-fen gesucht. "Isch", Inc. Schnebs. Amalienstraße Nr. 7008a an die Ba-dick Breffe.

Mädmen

Alte erithl. eingeführte pfälzische Weingroßhandlung

eventuell auch **Reisenden** für Pladen. Es kommt erke Hogel- und Reisaursteurkundichaft in Frage Angebote unt. Ar 7073a an die "Plad Breffe" erb

fucht für Karistube und Umgedung tücht, ortstundigen Bertreter. Depotraume, Berd und Bagen, sowie Einrichtung vorhanden.
Bewerder, melde bei der Birtefundschaft gut eingesührt, wollen fich melden unter Kr. 7088a an die Badische Presse.

Veinung iddige Papierwarenfabrie und Bapiergrockhandlung Rittelbabens jucht für die Begirfe Mannheim, GeibelbergeNedarint und Offenburg-Baden tilchilge

### Offene Stellen

! Sichere Existeng!! Leiftungefibige Cei-fenvulverfabrit in di um Bertrieb ihrer Lug-tätisware direft an Bri-vie in allen gibt Orten tüchfige Verfreter.

Kür llebernahme eines Lagers find je nach Größe d. Bestels etwa 100–300: Marf erforderlich "Situwe", A.S. Sinsteart, Königft. 1. Stim-mer 70.

Angeschene Tuch-Sand-

sucht redegem. Herrn od. Dame

mit sich. Auftreten u. gt. Beziehg. 3. best. Areisen (bei. 3u Beamten) jum Berfauf b. Stoffen an Bertauf b. Stoffen an Pribate. Jut. de fid Erfauf b. Stoffen an Pribate. Jutr. die fid eine fickere Existenz schaff. wossen in. geden find fick dassicht, i. unsere Diensic zu siellen, wossen Ange-bote richten unser Art. 656 an Mellange-Vern. Franz Kohl, Wiesbaben, Echliebfach 49.

Kaufm. Lehrling für biesiges
Industrie-Univernehmen
Imm alsbaldigen Eintritt
gelicht. Angedote b. Beverbern m. Oberfefundarelse ober ensprecender
dandeisschubisdung unt.
Ur. 2172 an die Habische
Bresse erbeten. Zeugnisbschriften u. Lebenslauf
Ind beläufügen.

Lehre

Stenotypistin Angere, perfette, für sof. gesucht. Angebote u. Ar. 04231 an die Badische

Gefucht eine berfette

Kochin

Alleinmädchen

auf lofort geincht. 2093

"zum Reingolb" Baldbornfir. 22.

enefucht aur telb-

neines Hausd. ein Mädchen Berionen das die einfachere fowiedie bestere Kince fubren fann. Eintritt 1. Eintritt

Mars. Bran Rebl. Erboringenftr. 81.

Angebote unter Aufgabe von Referenzen unter M. G. 6458 an Ruvolf Mosse, Manchen. 2333

Bayerische Wurstfabrik

für Karlsruhe

der bei Feinfost-Geschäften und Mengereien eingeführt ist und bereits nennhafte Erfolge

erfiftaffigen Robwurftfabritaten fucht

Umgebung einen rübrigen

pon nambaftem altem Ge-fabrifftabt Stiebentichlands sweds Stummenausgleich

gefucht.

Ane große Stimmen, nicht über 35 Jahre die, mastiatich begabt, wollen sich melden, sent. Solo-Maierial angeben, iedoch nicht Bedingungd. Simmorstrung erforderlich. — Bir dietem an: Freie Meite und Beidnfung einer Wohnung ihr Unwerderratete. — Säm tiche Berufssaweige, auch Beamte, sommen in Frage. — Cofortige aussilierische Afferten. aenac Angave des Berufes u. weiche alök. Ehöre (Kunstchöre) getungen, unter Kr. 7084a an die "Bad. Bresse erbeten.

welche der Rundichaft regelmäßig wiederkehrend bei üden und nachweisich dei dentloste und Kotonialwarenbandlurgen Konfitterngelägien. Sonditoreien, Kaffees um gut eingestihrt sind alkereits gesindt Es kommen unt derren in Trage welche obigen Auforiken voll genigen. Unfere Spesialität sind Möbische es prima Standarbanatitäten in fünklierisch bemalten Bliecholfen die den Verstauf uberweiten erleichtern. U405

Thomae & Frefe Raffee-Import u. Groß. Röfferet Gnatemala Dambura 15. Tenifchof

Gir gropee, vifisielles Bach-Norenbuch wird gecianiter, freng folider 2840.0

Unzeigen-Vertreter nachweil an Subd. Abrenbuchverlag Friedrich Edwars, Eintigart, Nedarftr. 24.

ca. 9-310 Mt. monatitt ernielen beffere, qui einaeführte Diren bei vornebmer Tatigfeit. Etrengite Diafreton Coreniade. Gell ausführt, Bewerbungen an

Dr. Rowalski, Marlsruhe Marienftr. 92. III. ber Müller. 1865

bei hohem Berbienft fofort gefucht. Dauerftellung.

Größere Majdinenfabrit fucht aum Gintritt per

welcher gelernter Eifenbanbler fein muß und icon mehrere Jahre berartige Boften beffeibet bat. -Beeignete Bewerber wollen ihre Angebote nebft Bengnis-Abidriften, Referengen und Gehalts-Unfpriichen unter Dr. 2169 an bie Babifche Breffe

Badifche Preffe".

Gute Qualitäten

nie so billig!

Weisse Woche

Seit über 30 Jahren ist mein Prinzip Gute Waren billig zu verkaufen. Sie dürfen das Vertrauen haben, zu Ihrem

Besten bedient zu werden. Zur Wei-Ben Woche habe ich fast alle Waren,

bedeutend reduziert. Meine 10 Schaufenster beweisen besser als

viele Worte meine Leistungsfählgkeit.

Kauthaus

energifche

burch langjabrige Rrafte erfolgt.

Braucrei Gilbernagel, Bellbeim (Bfals).

Geübte

Allein = Alädchen

får mittleren Sausbalt fofort gein ot. 2185 Sauf, Amaltenfir. 88 8. Grod

Fixum und Provision.

dem alten Babnbof.

April 1925 einen tüchtigen.

Angebote unter Rr. 2077 an bie

2174

Mädden gesucht für besteres daus (Nähe Lahr), welches schon ge-bient hat u etwas tochen fann. Hoher Lohn und gute Behandig wird iu-gestiert. Angedote unter K. Krogia an die Ba-diche Bresse.

Tagesstelle. Gut embfodienes, jung.

Mideleen.
das idon Erfadrung im
lungang de Kindern dat
umb auf nöben fann, 311
2 stein. Kindern, f. tags.
ider acindit. Toramien.
de Kindern, kantwodastr. 6, täglich de 2
dis 4, lidr. 2154

Jung. Mädchen tagsüber zu fl. Kamilie 1. leiwie Arbeit 10f. ge-ucht. Ivila. 8—10 u. 1—6 Uhr du Preco. Kach erfir. 227, IV. W2139

Stellengeluche

Dunhalet,
burdans perlett und
blianalider, auwerlässla
und erladren, lucht lofort Stellung, la Reugnisse und Referenzen
Anged, unter Ar. D4127
an die Babliche Bresse.

gleich welcher Art luchtillengen wann gebote unter Mr. 4240 an die Bab. Br.

Mer gibt la. Anderl.

Medepaar 2 teilweis Mr. 24210 an die Badiche Archiven with kochgelegendeit, auch oden Abliche Archiven with kochgelegendeit, auch oden Abliche Abfindung od. Borausaadien der Miete auf Jahre Angeloge unter Mr. 24246 an die Badiche Abliche Bressen unter Mr. 24241 an die Badische Bresse.

Beriette

Genofientsteit

Nachmeisliches Monatseinkommen bis zu 600 # und mehr berbienen rebegewandte, fleißige und

Stenofnpiffin mit guter Garberobe bet bornehmer Reifetatigteit angl. Praris, fuct fic n verändern. Angedote unter Rr. C4250 an die gum Bejuche bon Bribattundichaft, in ben Begirfen Mittelbaben und Rheinpfals. Borfenntniffe nicht erforberlich, ba Ginarbeit

Fräulein Berfonen, benen an Dauer-Steffung und Ian-fenb hobem Ginfommen gelegen, bieten wir bei guter Vamilie, mit Schulbildg., Kenntn. Stenographie n. Ma-nenicht., jowie fonstig. Bemahrung und Bleif Anftellung gegen Bertrag. Berfonliche Melbungen unter Borlage bon Musrbeiten, fuch

Halbtags-Stelle. veispapieren erbeten Dienstag, vormittags 10-12 uhr im Sotel But, Bimmer Rr. 1, gegenüber Angebote unt. Ar. F4253 un die Badifche Breffe. Tüchtiger Lastkraftwagenführer

Jahre, eine furze mit langere Fabrpragis gesucht. Schone Bobnung wird geboten. 7089g Ausbildung

in ber Kolonialwaren-Branche gegen besondere Bergitumg. Angebote u. Rr. 24222 an die Ba-dice Bresse mit guter Garderobe für Baden und Pfalz als Vertreterinnen eines ärztlich empfohlenen und bereits eingeführten Damenbekleidungsarikells gesucht. — Adresse zu erfahren unt Nr. 2175 Cehrstelle.

todier achibaver Eltern, 8 Jabre, mit böberer Zoulbitdung, lucht Ledr-ielle als Berfäuserin, am jedien in Damen-Kon-eftionsgeschäft. Nähtenntnisse vorbanden. Amgebote unter Rr. K3989 an die Badilche Arcsie.

an bis Babilde Areffe.

Centilelle
auf Bürs sinde ich für meine Todier. 14 Nabre alt. mit Söb. Mäddensiculibung auf Often. Well. Angedote unt. Nr. 184245 an die Babilde Bresse erbeten.

Fräulein Simmermadchen mit medriode. Taufin. Tätiglett, seldständig arbeitend, duchen u. dageln kann u. gute Zeugnisse ersten, sowie allen andern Kroardeiten, such u. gereichattsdaus gei. Warimistanstr. 6. Boraufisianstr. 6. Borauf

Wohnungstausch

4-5-Z.-Wohng Zausche meine gr., sonn.
2-Simmer-Wohnung geg.
wit Bubebör, in all
ebensolche ebet, auch fiein.
2-Simmerwohnung. Wiegert, Stefanienstrahe 13.
Sib., 3. Stoc. B2115

4-3-L-Wolling
unt Bubebör, in all
tann in Lausch gege
werben. Angebore 4.
Web., 3. Stoc.

Gesucht

Zimmer icon mobl., fof. au of miet.: Babringerfft. 2. Stod.

In f. gut. Saufe (9la

Wohnung zu tauschen

Sabe 4 epti. 5 Bimmer, modern, in bejter Las Suche 6 Bimmer in guter Stadtlage. ringeb, unt Rr. 914260 an bie "Bab, Preff

Zu vermieten

ca. 50 qm groß, ats gerfester geetgnet, au bermieten. Ansufeben und Z-5 ubr, karistraße 47, im Büro.

1942

Bolin = 11. Gold an einzeln. Srn., auf Sebr. ob. 1. Marz 31 wiet. Elettr. Liot. Ling. Raristraße 47, im Büro.

1943

Cagerraume,
n. n. arobe, mit aufs.
Gleisaniol., ach Bagen
rampe 2c. 3u bermieten:
Brenner, Cefinagir. 49
Zet. 5974. B2119

170hn. u Schlafz

Wohn- u. Schlafz, lest. möbl., elette. Licht. an Gerrn sofort au berm. Balbitr. 33, 1 Tr. 2187

Gut mobl. Bimmer fol. Orn. ju berm. Re ftrage 5, IV. B

Walditt. 33, 1 Tr. 2187

Wohn u. Echiafd, lest an sol. Arbeiter an vermadbiguach. Elettr. Picht. evil. I. rubia. Baro. Balditr. Bimmer mit Kon eth 1 od. 2 sol. Arb. solars. Rr. 33, 1 Tr. B2051

Guillan School Control of Children in Control of Children in Control of Children in Control of Children in Child Sosort zu vermieten

Nähe Banpibahnhof ein Dinteraebaube mit 2 bellen Rammen, ca. 4.6.4 und 4.6.5 m. le 3 m bob. iowie i Rellerraum, ca. 46.4 m. 2.5 m bob nebft Ab zr — Die Raume eignen fich für Buro und Vager Angebote unt. Nr. \$4204 an die Bab. Breffe'

2 3 mobilerie Simmer, bagu 1 3 Bimmer für Buro, an nur feridjen berrn ober Ebepaar ab augeben. Anfragen unter Rr. 2124 an bie Babifce Greffe

Rinderlofes, lung. Ede-daar fucht auf 1. Mars oder 1. April ein Zim-mer u. Rücke (unwöbi.). Auch gegen Uebernahme v. Hausarbeit. Angedote unter Ar. IALIZ an die Badische Bresse. an mieten gefucht. ginge gebote unter Rr. 64265 an bie Babiiche Breffe.

Chon möbliertes

Zimmer

Leeres Zimmer far Ebepaar fof, an mie ten gesucht. Angebote it. Rr. T4266 an bie Bad, Breffe erbeten.

nit Frühlftid in besterm baule, bon 161., lungen mit oder ohne Kide für mit oder ohne Kide für gebote unter Rr. L4258 Angebont in die Babische Bresse. an die Padiche Presse.

Surd gesucht!

Swei Räume als Buro für rubige Große bandelsfirma auf jofort gesucht.

Ingebote unter Ar. Il4284 an die Badilde Brefle" erbeten.

Klein- oder Teil-Wohnung-

Ein (ober 2) Simmer mit Kliche — bezw. fiein. Kochraum (Bad) — evit. auch teitweise möbliert von alleinsiebend., gebild. Herrn (Beamten) für lofort oder später gesucht.

Suchender übernimmt unter Umffänden auch die Bartung und Berwaftung von Haus ober Billa. Beschreibende Angebote unter Nr. 54265 an die Badische Bresse erbeten.

in rubiger, freier Lage, per 1. April zu mieten gesucht: zahle Absindung ober Baubarleben. Angebote unter Rr. 84200 an die Babilde Breffe erbeten.

Rabe Ratierallee behaglich mobl. gut beisbares

mit elefer Bicht von gebilb, berufstätiger funger Mugeb, unter Ar. O4285 an die Bad. Breffe-

**BADISCHE** 

Den ... niang viele. Romano erhaiten nen hingus tretende Lexicher all thunich oftentos nachgelieter:

### Lebenswende.

Alfred Schirokauer.

(28. Forifebung.) (Nachdrud verboten.) Da Borie nicht überzeugten, ging ihre handfeste Eindringlichkeit Bu Taten über. Schwupp, marf fie ber nächsten Ungläubigen eine Wassergarbe zwischen die zweiselnden Lippen. Das wirfte wie das Signal our Attade.

In ber nächten Minute tobte bie Schlacht. Bafferberge murben aufgemuhlt und ber ftreitbaren Jungfrau entgegengeschlenbert. Sie wehrte fich wader. Urme voll Waffer wälzte fie auf die Gegner. Doch die Uebermacht ertrantte fie.

Da tochte bas alte Seerauberblut in ihren Abern auf. Ein dusgerungenes, feuchtes Sandtuch als Waffe ichwingend fprang fie hinein in Die Rotte ber Inienden Madchen. Feigheit mar Manholms Tochtern frimd. Gie ftoben auf. Wafcheftude blintten burch bie Luft und fauften mit bumpfem Abichlag nieber.

Bie ein Turm in ber Brandung ftand Erid Eridfons tampfbarer Sprögling und wirbelte ein feuchtes Tuch wie ein scharfes Wilinger-

ichmert. Beibertude brachten fie ju Gall. Sinterruds fielen fie ihr in bie faufenden Arme und riffen fie nieber. Wie bie Meute über bas gestellte Wild, fielen bie Dirnen über fie ber, jebe begierig, lang aufgestapelten, glühenben Reib en ber reichen Raufmannstochter gu fühlen.

Da fprang Bolt ritterlich bagwischen. Für ben Glauben an leine Rraft und Ruhnheit hatte fie ihre Lange gebrochen, ba wollte er boch - - Er griff hinein in ben wogenben Saufen von blauem Rattun, weißer Baide und warmem Gleische und rief: "Pfui, pfuil

Da ichwirrten fie auseinander wie Rebhühner, wenn der Sund Swifden fie fahrt. Rach allen Richtungen ftoben fie bavon.

Bis auf die Saut burchweicht, bas blonde, üppige Saar gergauft, tas Rleid in Gegen herniederhangend raffte Evangeline fich empor. "D", lachte Boll, "jest werbe ich Sie wohl verbinden miffen." "Rein, nein", wehrte fie, wandte fich um und flog bavon auf ben Flügeln ber Gitelfeit. Er follte fie nicht in Diefer Bergerrung

Die Balftatt. Baldeftude bebedten ben Kampiplay. Da gemahrte er meiter oben am Stranbe eine einfame Inieenbe Infel in folder Lieblichkeit die Saube trug. Er naherte fich ihr. "Das war eine grimmige Seeichlacht!" icherzte er.

Ohne aufzubliden, mit beiben Fauften bas Baicheftud auf bem Brett flopfend, ermiderte fie: "Es ging um Gie, Berr."

Ihre Stimme flang wie Schellengelaut eines Schlittens burch cine meife Binternacht.

36 meiß", lagte er, "ich bin wirklich braugen gemefen." Sie nidte "Ich habe Sie geleben, Berr."
"Sie haben mich geleben?!" rief er. "Und hatten mich ruhig

braufen ertrinten laffen, ohne Silfe gu holen?" Da hob fie bas Ceficht ju ihm empor "Ja, herr, benn ce

hatte boch feine Bedeutung." Bebeutung?" fragte er überraicht.

Doch fie antwortete richt mehr, raffie ben Bafcheforb auf und manbte fich jum Gehen. Wortlos bealeitete er fie. Sie fprachen fein Wort, mahrend fie gum Porfe hinaufidritten. Er fonnte ihr Geficht feben, bas bie Saube verbarg. Doch er empfand moblig bic berbe Anmut ibres Schreitens.

Bor bes alten Barien Sutte machte fie Salt. Gute Racht!" faate fie und blidte ihn an.

Und ba fah er wieber ihre ergreifenben Mugen. Gine marme, fenchte Danfbarkeit verdunkelten bas Grun zu einem garten, ichimmernben Blau.

"Gute Racht, Brigitte", fagte er und nahm ihre fleine weiße Dann ichritt er weiter.

Unter ber Tur blieb fie fteben und blidte binter ber bunflen. hohen Geftalt her, die ricfenhaft in ben bleiden Abendhimmel hineinrante. Er war es ja. ber ihr heute bie bealudonde Gewicheit gegeben baite, bak bei Tom Bieterfen fich boch noch alles aum Guten wenden wiirbe. Denn er hatte bas lebermenschliche vollbracht und fich aus der Strömung losgeriften.

"Wenn er gurudtommt", hatte fie gebacht und mit fladernben Augen aufs Meer hinausgebetet, "dann — bann —" Und er war anrüdgekommen.

Bierzehntes Kapitel.

Die nadften Tage waren voll emfiger Tatigfeit. Oft fuhr bas maß bes Steigens und Rieberglettens. flinte Motorboot hinüber ju ber Rachbarinfel, die bas Rabel mit

Berftanbnisvoll lachelnd, blidte Bolt ihr nach. Er ichritt über bem Festlande vertnüpfte. Anweisungen mußten in Berlin ertet Blane unterworfen, Architetten beauftragt merben.

3meimal hatte Bott feine Wirtstochter mit hinnibergenommen Er erfannte fie fofort. Er mußte, mer allein auf biefer und fich ihre berben Grifche gefreut. 3m Dorfe muntelte man allerlei Und trog ber fühlen Freundlichteit bes Bootsheren naherte Evangeline hochfliegende Soffnungen. Bu ihrem Borne und bem Craunen bes Dorfes aber mafilte Boll eines Tages eine andere Be-

alcitung. Mis er gerade in See ftechen mollte, tam Riaus Barfen negebeladen mit Brigitte ben Steg gur Mole binab.

"Sallo", rief Boll, "wie mar's, Klaus Barfen, mit einem fleinen Abstecher gur Telegraphenstation?"

Er ichante ben alten Fischer ob seiner einsichtigen Forberung tes Badeplans. Rlaus Barfen trottete heran, fratte fich unter ber Mite am

Sintertopf und jupfte verlegen an bem golbenen Reiknagel, ben er im Ohrläppchen trug. Es war ihm peinlich, dem Mohltater Manholms eine abichlägige Antwort zu geben, boch die Arbeit rief. "Tut mir leib, herr", fagte er achselgudend und wies auf bie

Nete, die er über dem Arme trug. "Tut mir aufrichtig leib, Herr, möchte's gern mal mit bem bubichen Ding ba verluchen, mut aber aleich in See. Bielleicht ift ber herr wieber ein anbermal to freundlich. Aber hier die Brigitte, wenn ber herr bie mitnehmen will."

Er icob bas Madchen vor jum Lauffteg ber Jacht. "Mollen Sie mitfommen?" fragte Rölf einlabenb.

Benn ber herr mich mitnehmen will, gern", ermiberte fie leife

Da reichte er ihr bie Sand und goa fie binuber ins Boat.

Bur Nacht find wir wieber gurud", rief er bem Alten au Des winfte unbefümmert mit beiben Sanben und ging wiegenb banon.

Born im Bua ber Jacht itanden fie, Seite an Seite. Die See ging ichmer, die Mellentaler glanzten wie grilner Taft mit weihem Berlbefag. Lange fprachen fie fein Mort. Die weiße Saube gitterte im Winbe.

Ift es icon?" fragte er einmal.

"Bunbericon". flufterte fie, "wie man babinfauft, gang anbers als in unferen Segelhooten. Man hat bas Gefühl, als ob man fliegt, hinein in bas Beite."

Dann ichwiegen fie wieder und genoffen bas einlullenbe Gleich-

(Fortfegung folgt.)

Stadtfiliale beim Rondellplatz:

Sohlen u Absătze: Hauptgeschäft: und 430 la Kern- 380 Kaiser-Allee 145 bei der Philippstr.

die günstigste Einkaufsgelegenheit in

Damenstoffen, Herrenstoffen Seidenstoffen, Samte B'wollwaren, Aussteuerartikeln

> Neuheiten für Frühlahr sind in großer Auswahl eingetroffen

Herrenstrasse 7,

zwischen Kaiserstraße und Schloßplatz

Schneider empfichtt fic im Anferju 25 M. Konfirmanden-dnotigen au 20 M. Man-tet ju 20 M. Umändern, Aufdneim au dia. Pret-fen. L. Wagner, hirlds frahe 26. W2108 dern. in Narisrnhe u. Duriad., Mub Zoig., Sarisrnhe. Schiffe fir. 2. Sciecon Ar. 1938 Brauerei A. Brink &

Bu verpachten Industrie- Niederlassung im Schwarzwald.

In fleinerer Gradt Labnlinie Triberge Singen, ift, an der Rabn gelegen, grokes Gebäude mit Arbeuraumen zu vermieten; für fietnere Artifel belle Haberfationsgraume von ca. 250 gm. ebenio Telefon, Licht- und Kraftaulenung, Dampfnerzung vorhanden, Gotl auch Bobinung u. Garten, Liebhabr wufen unter Ungabe ihrer Bedurfniffe ichret en an Andols Moile, Zimitgari unter S. R. 3-23

Ein natür iches Mitte

Nichtraucher

zu weiden, leite ich ihnen gegen Rückborto gerne KO-TENLO's mit Adressie en Sie Post-schließlach 187 Frank-lurt a. M. A240

Ranarienianger, Sud meibden, empfiebti 2. Aager, Amattenftr 22 11 118:

# Konkurs-Ausverkauf. Die stig, ben 3 Febr. bis Samstag,

den 7. Febr., jeweils von 2-6 Uhr nachm., fommen Karlftrage 75 im Luben jum Bei fauf:

1 Partie Kurz-, Weih- und Wollwaren, Geidenbänder, Wäsche, Spihen u. i. w. Der Konkursverwaller.

Email, Aluminium, Glas, Porzellan und Steingut

sowie in sämtlichen Haushaltungs-Artikeln. Günstiger Gelegenheitskauf für Wirte in Glas und Porzeilan.

Tel 3086, Karlaruhe. Tel. 3086. Luisenstraße 68 Georg-Friedrichstraße 3 .

Authewahren - Erfticht wird jedes Entftehungsfeuer duich Bandieuerloscher

Spezialtypen für Mutos und Bengin. Generalvert. G. Ticherler, Karlsruhe Starifirage 29 a. Telejon 3381.

gebe ich Herren-, Damen- u. Kinder-"enfek-

Manufaktur - Waren

Bei den bedeutend herangesetzten Preisen gewähre ich auch auf II erren-m II nie I noch Zahlungserieichterung. CarlStorsberg talserstraße 247, Eingang Leopoidstr. (am Kaiserpiatz) 2171 Telefon 3686

Ich litt feit 8 Jahren an gelbsichem Ans-schlag mit furcht-barem

Stild Zuder's Patent Mediginel Seife habe ich das Abel völlig beseitigt. S. S., Boliz. Serg. Dazu Zudooh Treme (nicht fettenb und seithaltig) In allen Apothelen, Drogeriev und Parsumerien erhöltlich. und Parfümerien erhaltlich.

Hämorrhoiden Dr. Hugo Caro, S.m.b.H., Berlin W. 30. dejanenjir.36. Zer.8481

BABLSBUHE-BABL-FRIEDRICH-STRASSE 22 PFORZHEIM-THEATERSTRASSEIS FREIBURG METZGERAUG 0 OFFENBURG STEINSTR2 MOSBACHHAUPTSTE12

Vom Tode errellel

Lungenieldende So urellen Leidensgelähren
Lich habe ierzischen von innen die sechsie Flasche bezogen und ich mus
sagen, der Nymphesan-Sirup hat mich noch vom Tode errettet. Erst
war ich ie Wochen im Alankenhause da hate en hohes Flebr und sehr
viel Answurftau b war ich so schwach daß ich nicht mehr geben konn a.
Dann ging ich nach Obers deri und da hörte ich von einem he rn e. von
ihrem Nymphosan-Sirup solori besiellte ich diesen, ich habe 14 Plung zsgenommen, kein Fleber mehr und Auswurf hat auch sehr nachtgeinssen und
spielche innen meinen herzuchsten Dank aus. Hoonachtend G. B. in O.
Sound Simplich legten da legt Marien hel nach sehr nachtgeinssen und So und ähnich teuten die fast täg ich bei uns eing henden Dankschreiben.—
Best ; Bals Myr cos 3% Na. benz. 0.1% Na. br 2% Ferr. pep oxyg japiaa
Best ; Bals Myr cos 3% Na. benz. 0.1% Na. br 2% Ferr. pep oxyg japiaa
5% Extr Mail 24% Sacch 16% emuls. Press pro fia che Mk. 3.—
Zu haben in Lewe apotheke. Internationale Apotieke.
Al einhers: Nymphosan A.-G. sunce n 28.

Anzug autbügeln Mk. 1.20 A

Alle anderen Arbeiten äusserst biilig wie: Ausbessern u Neu-Auffüttern von Paletots und Anzügen, Abänderungen jeder Art Neuanfertigung un er Garantie : ür guten Sitz und tadel-lose Verarbeitung. 1358

Rieider: Reparatur: Anstalt "Blitz" Herren-

für alle Snieme Aufter schneiber nach Babier modell iotori preiswer lieferbar. Garantie itt leres Stud

Reznipt &c.

Schlafzimmer-Bilder retowers Stilder in alle Raume Einrabmum Schläfers Annithanblung Safferfir. 36, 1970.

Erwerbslosen - Fürsorge "Kola-Mitgliedern"

erkennthch durch Mitgliederschild) elngelöst.

# Größer denn je sind die Vorteile während der weißen Woche! Teppiche, Gardinen Engl. Tall-Garnituren, 3teil. v. A5 ..... an

Lauierstoffe . . . von A 1.25 an Diwandecken . . von M 9.50 an Tischdecken . . . von M 2.50 an Reisedecken, getigert, von # 14- an Schlaidecken . . von M 5 .- an Fellvorlagen . . . wen M 8.50 an Cocoslauter, 68 cm brt, von A 2.30 an Fußmatten . . . von A -50 an

Madras-Garnituren, 3 teil , v. . 4 5.20 an Kochel-Garnituren, 3 teil., v . # 9 .- an Halbstores m. Eins. . von M 1.40 an Etamine, 150 cm brt., von M -.90 an Tüll, Meterware . . von M -.90 an Ks. Dekorationsstoffe von M 5 .- an Gobelinstolle, 130 brt., von M 5 .- an Moketts, 130 cm brt, von & 8 .-- an Besichtigung ohne Kaufzwang! 100 2167

Kaiserstr. 235 Nähe H rschstras e

Kein Laden, deshalb so billig.

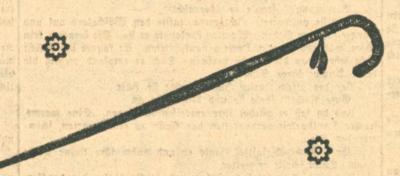
# Stock- u. Schirm-Fabrik V. Heupel

Gegründet 1857

Fabrik: Herrenstrasse Nr. 46

Verkaufsstellen:

Karlsruhe, Kaiserstr. 201 B.-Baden, Lichtentalerstr. 11 Baden-Baden, Langestrasse 3



Verkaufsstellen:

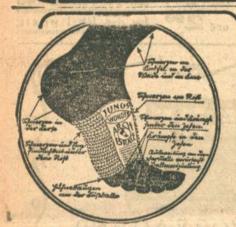
Mannheim, P 4, 15 Heidelberg, Hauptstrasse 62 Nürnberg, Königstrasse 42

empfiehlt ihr reichsortiertes Lager in Schirmen aller Arten u. jeder Preislage bei

billigst gestellten Preisen.

Vertrauenshaus I

Reparaturen prompt und billigst.



### Diese neue Methode behebt

Fuß- u Beinschmerzen sofort Full- u Beinschmerzen sotort
kene miden, brennende, schmerzende Fülle
mehr Keine schmerzen mehr in den Zeien
in Gelenk, im Rist, in der Ferse und Wade
m Kaie lung's Fullgeienkhalter simeichte ub relastische, bandasenahnliche altweche man um den Rist trägt. Sie beheber
lie Spannung der miden Gelenkmuskeln, wodarch die schmerzen verschwinden, Wean Sie
Schmerzen oder nur Unbehagen an irgeneiner der oben angezeigen Stellen haben
machen Sie Gebrauch eine Risiko, Sind Sie
micht voll befriedigt, erhalten Sie Ihr Geld sofort zurück kostet also nichts, Deshalb wäre
es unbegreiflich, wenn Sie keinen Versucmachten, Jung's Fullgelenkhalter werden
in Am rike von mehr als 1 M lion Moschen
getragen, "Wunder" für vormale Perso en
pro Paar Mk, 6,50, "Miracle" für schwere
Personen und veraltete Falle Mk, 9,..., Broschüre kostenfrel Angabe der Schuh-Größauf Postsbechnitt genück

auf Postabschnitt senüst
Jung's Fullgelenkhalter Generalwertret
Littenweiler 15, Freiburg 1, B.
Alleiswertrieb für Karlarube: Meyer & Kerstino
Kaiserstraße 106 547

Amíliche Anzeigen

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Das Bavilde Forstamt Later Later bereitert aus Staatsvald Darbiwald, sewells morgens 9 libr beginnend im "Golvenen Avler" in Karlsruhe (Karl-Friedrichstr. 12): 1) am Dienstag, ven 10. Februar 1925: Stammhols: 120 fm. I.. 242 fm. II., 401 fm. III., 160 fm. IV., 20 fm. V., 2 fm. VI. stasse.

Unter dem Stammhols desinden sid gute Fourwirtside.

2) Am Mittwoch, ben 11. Februar 1925: 348
Ster Eidennuhschichtigts. — Auszinge und weitere Auskunft durch das Forstamt.

Destent iche Versteigerung.

Mittwoch, ben Gebruar, nachm. 13 Uhr verfteigere ich im Auttrag a mat § 378 666 i. in der Karistuner Börfe, Karint. 10, Karistude

ca. 20000 Etr. r.A. Mijdbranntwein

Barsablung bei ber Uebernahme weiche in und ab Station Rappelrobed eriolgen muß. 21412

Th. Soefch, Beeid. Berfleigerer, Karlsruhe

Goethette. 18, Telefon 272!

Oeffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch, den 4 Kebruar 1925, bormittags buhr beginnend, werde ich in Ettlingen im Rathaus gegen bare Jablung nachstebende zur Kontursmasse des Schneibers Josef Rutter in Ettlingen gehörende Sachei im Auftrage des Konturschendliches herrn Rechtsandalt Dr. Caro

kursberwalters herrn Rechtsantbul De.
difentitich versteigern:
1 größeren Bosten Damen. n. herrensteiberstoffe
and 1 größere Bosten derrenavbeitshosen-Stoffe,
1 Bosten Knöpse und 1 Bosten Rähseide.
Die Berfeigerung sindet bestimmt statt.
Ettlingen, den 31. Januar 1925.
Dietrich, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, ben 4. Februar 1925, vermittage 18 Wer berfteigere ich in meinem Buro Goethefte. 18,

gemäß ben Boridriften bes B. G.B. über ben

M 8 225 000 Hd. Schuck-Alktien.

Et. Defa, Beeib. öffentl. Berfieigerer, Rarisruhe, Sociheitraße 18. Zel. 2725.

Bfanbverfauf im Auftrage gegen bar:

# Deffentliche Versteinerung alter. für Ei enbadnawede nicht wir aecianeter Ectäte, darunter Woldboth, doberbänke. Schränke. Exische Setabulte, Bänste. Fäckaesteile, Lamben für Erdödlichticht, ein Bosten Aussteinung Nanstedräder mit Eisen. Musminium und Kubirteistern Aementröhern. elektriche Abparate Salvanometer u. s. w. am Diensting 3. Kebr. 1925. bormittags 836 Uhr begünnend im Gerätendungen Artlägube, alter Bersonendodmöni (Fingana Rüdburter, Irose). 1866

strake). 1866 Gorlsrobe 27. Nan 1925 Reimshahndirestian — Maferialami

Stammhol3-

versteigerung.

jum Bügeln u. Wafchen wird angenommen: Ub-landftr. 33, IV. B2120



weine

Rappolis.

Die Semeinde Spchitetten b. Karlstude der lieigert am nächten Donmerstag, den 5. Kebrnar, nachmittags 2 Uhr, auf dem Kathaus aus Sandblach Schlag II. 6.
14 Sichen den 3.02 Keftmerer abwärts;
86 Efchen der abwärts;
11 Kulchen den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlchen den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlchen den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlchen den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlsche der abwärts;
61 Kanlsche den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlsche Competen den 1.03 Keftmeter abwärts;
61 Kanlsche Competen 1.03 Keftmeter Abwärts;
61 Kanlsche Competen 1.03 Keftmeter Schweiger 7083n

Der Gemeinderat.

Ree 8. Hürgermeister In 30 Minuter 3hr Pafbild nur im Choiser. Mreite Rollerust. Eine Molerti:

Tapeten

Rupfen 1188 Matten Leisten etc Grobe Answahl. Stets Renberten

H. Durand Dougladitr. 26. Telef. 2488.

Felle—Saare

Raniwuri Ranin. Geidhafen, Tierbrare, Menichenbaare Bettiebern tantt tedes Quantum 3. Lupoliansti

Habringerftr. 99 II. Stor Gummt= Bettilaiche

and erfttl. Material für alle 3mede permendbar meil elafitich. au # 8. p. Stud, franto gegen Radnabine: 1839 Dito Mulfinger. Sweigliefle Karisrube Kailerfir 42 Bertr überall aefucht.

Verpachtung. nt. 18, An ber Stögerstraße u. in deren Rähe sind swei steder, 24 und 73, Ar groß, ganz ob. getellt zu berpachen (auch zum Gerbetrieb). Räheres bei Wagner, Liegsstraße 221.6

### anz-Lehr-Institu J. Braunagel Nowacksaniage 13

Teleton 5859 Beginn neuer Kurse Einzelunterricht lederzeit.

Wäsche

Weiß=

Seiligenfleiner!

weiler Biter 4 1.20

Rot= weine

Burgunder etter . 1.10

Lauffener etter 4 1.30

Rouffillon etter # 1.40 nes einichließ!

Steuer obn:

Mich

Matthe 1.80 etnichlitefilta

Mas u Steue

Druck Arbeilen für Handel und Industrie werden jamilicher rasch und sauber

> angesertigt in der **Badischen Presse**

Auf Teilzahlung

komp eite Möbel=

Einrichtungen und

deine Bibbel unt. alin-figen "ablungsbedin-gungen v. aroß. Möbel-firma ber reellie Fedie-nung und firengt. Ber-ichwiegenbeit. Nageboie unter Ar. 2097 an die "Pad Breffe erbeten.

Eine Umwalzung findet seit einer Reihe von Jabren in der Herstellung und Reparatur von Schuhwaren statt. Die einzelnen Teile einze Schuhbodens wurden beitier durch Nähen oder Nageln zusammengefugt, wobei das Leder zerstehen nur allerhand Durch behrungen arleiden mußte. Durch das nenzeitlich Arbeitsversahren. Das Agosystem werden diese Mängel beseitigt, der Schuh erhält dadurch eine bedeutend längere Trackänigkeit. Defecte Sellen am Oberleuer werden nicht mehr durch Zustand verseit, der von dem Schaden nichts mehr erkennen läst. In Karlsruhe haben die nachverze chneten Schuhzustand verseit, der von dem Schaden nichts mehr erkennen läst. In Karlsruhe haben die nachverze chneten Schuhmachermeister das neue Arbeitsverfahren in ihren Betrieben einzelführt und bieben diese Gewähr ihr eine solide und gewissenhalte Ausführung der Aufträge.

Brohammer Chr., Wilheln str. 38. Buck Adam, Körnerstr. 31. Fink Adolf, Waldstr 89. Grüttner Wi h., Hirschstr. 45 Gruber Hans, Friedenstr. 23 Gruneisen Emil, Marienstr. 83 Griesser Stephan, Gluckstr. 4 Kopp Johann, Scheffelstr 33 Kehrer Jose, Nuitsstr. 12

Leonhardt Eugen, Waldstr. 13 Lehmann St., Klaupr chistr 20 Lehmann Benedikt, Roonstr. 22 Lippelt Friedrich, Steinstr. 19 Laible Adolf, Bac'str. 75 Lange Karl, Blumenstr. 4 Lohr Hans, Lachnerstr. 26 Maier Georg, Augartenstr 23 Maimsheimer W., Wilhelmstr. 14

Müller Leo, Durlacherstr. 31 Stehle Eduard, Adlerstr. 8 Schick Christ., Scheffelstr. 49
Schwaninger O., Waldstr. 66
Eingang Sofiet straße
Schnurr Alfons, Luisenstr. 21
Wachter Franz, Schützenstr. 61
Wahl Eugen, Schillerstr. 30
Zepi Josef, Durlache str 3.

Nächste Wochen Ziehung!

Konstanzer } .ose 3 M., 10 St. 29 M., Ziebung 27. 2. m 3 10 29 Ptg. 12.2. Deutschtum Losbriele setertiger Gewinnauszahlung reis 1 M 18 ück 10 M Porto 20 1a bet J. Sfürmer Mannheim 0 7. 11 und allen Losverkautsffellen

Während der

biete ich besondere Vorteile in Spirilussen. Weine, Toileilearliker, Haushaltseilen und Marmeladen.

Markenartikel sind ausgeschlossen. Drogerie Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19.

etriebene Hände, rissige Haut. Schrunden eich aroat- und Senrund n-Creme. Preis Mk 1. - p Tube Erb. in Apotheken

Rariorune, Arien aftr. 26. - Let. 276. - dugan Mobeltabrit (Bebr. Simmelbeber # - 69

vorafiglides billiges Anfeuerbols, bat lan

Fabrik handgeknüpfler Teppiche 8.m.h.h.

iur ab Lager.

Gemeinnlihige Beschäftigungsftelle

geben. Belfortitr. 13.

Ornikarbeiten genereitet in der Bad Breffe Durlacher Maes 68

Während der Weißen Woche Do Rabatt auf meine Qualitäts-ware

> Haushaltungsbürsten und Besen Fabrikation sowie Baar , Kleider-, Zahn-u. Nagelbürsten Seifen, Pariumerien u. Toilette-Artikel-

Emil Vogel, Nachfolger Fabrikation

Detail-Verkauf Friedrichsplatz 3, neben Bankhaus Strauss.